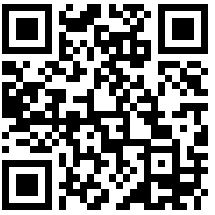
This is a reproduction of a library book that was digitized by Google as part of an ongoing effort to preserve the information in books and make it universally accessible.

Google™ books

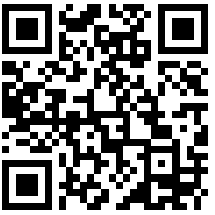
https://books.google.com



This is a reproduction of a library book that was digitized by Google as part of an ongoing effort to preserve the information in books and make it universally accessible.

Google™ books

https://books.google.com



Z 6621
.M963
v.1
pt.6

MUNICH-
BAYERISCHE
STAATSBIBLIOTHEK

# CATALOGUS CODICUM MANU SCRIPTORUM BIBLIOTHECAE REGIAE MONACENSIS

1

PT. 6

Digitized by Google

INDIANA
UNIVERSITY
LIBRARY

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Munich -- Bayerische Staatsbibliothek

# CATALOGUS

# CODICUM MANU SCRIPTORUM BIBLIOTHECAE REGIAE MONACENSIS.

## TOMI I PARS VI

CODICES SANSCRITICOS COMPLECTENS.

MONACHII
A. MDCCCCXII.
SUMPTIBUS BIBLIOTHECAE REGIAE.
PROSTAT IN LIBRARIA REGIA PALMIANA.

Digitized by Google

# DIE
# SANSKRIT-HANDSCHRIFTEN
## Nr. 287—413
DER
# K. HOF- UND STAATSBIBLIOTHEK
IN
# MÜNCHEN.

BESCHRIEBEN

VON

**JULIUS JOLLY.**

**MÜNCHEN 1912.**
IN KOMMISSION DER PALM'SCHEN HOFBUCHHANDLUNG.

Digitized by Google

Z6621
.M963
v.1
pt.6

INDIANA UNIVERSITY LIBRARY

Digitized by Google

# Verbesserungen

zu dem Register in „Die Sanskrit-Handschriften Nr. 287—413 der k. Hof- und Staatsbibliothek in München". 1912.

| Seite | Spalte | Zeile v. o. | |
|---|---|---|---|
| 74 | 1 | *als* 4 | *adde* Aṇahilapaṭṭana 366. |
| 74 | 1 | 14 | *dele* „ „ |
| 74 | 1 | 27 | *lies* Argalāstotra. |
| 75 | 1 | 31 | *l.* 411. |
| 75 | 2 | 5 | *l.* Kīlaka. |
| 75 | 2 | 48 | *dele* Zwischenraum zwischen Z. 48 und 49. |
| 76 | 2 | 5 | *l.* 401. |
| 77 | 2 | *nach* 26 | *adde* Dalapati: Vyavahārasāra. |
| 78 | 1 | 5 | *l.* Devīkavaca. |
| 78 | 2 | 8, 9 | *l.* Nāradasmṛti. |
| 79 | 2 | 4 | *l.* Yogamuktāvalī. |
| 80 | 1 | *als* 38 | *adde* Mantramuktāvalī 408. |
| 80 | 2 | 52 | *l.* 350. |
| 80 | 2 | 45, 46 | *l.* Mārkaṇḍeya Purāṇa, Devīmāhātmya. |
| 82 | 1 | *als* 1, 2 | *adde* Rāmānandatīrtha: Rājabhūṣaṇī 322. |
| 83 | 1 | 6 | *l.* Viśvāmitrakalpa. |
| 83 | 2 | 39, 40 | *dele* Śaṭpraśnī — 412. |
| 83 | 2 | 49 | *l.* Śāradāṭīkā. |
| 84 | 1 | 16 | *l.* Śaivādarśa. |
| 84 | 1 | *als* 38, 39 | *adde* Ṣaṭpraśnī von Manoharadāsa 412. |
| 85 | 2 | 27 | *l.* Homapaddhati. |

Digitized by Google

Digitized by Google

# Vorbemerkung.

Der vorliegende Teil 6 des 1. Bandes des Catalogus codicum manu scriptorum unserer Bibliothek schließt sich unmittelbar an den vorhergehenden an; er enthält die weiteren Sanskrit-Handschriften (No. 287—413) und zwar den Bestand, den wir Herrn Universitätsprofessor Jolly in Würzburg verdanken. Über die Entstehung der Sammlung spricht sich Professor Jolly in seinem Vorworte genauer aus. Die Einrichtung des Katalogs stimmt mit dem vor zwei Jahren erschienenen Teile (No. 1—286) möglichst überein.

Die k. Hof- und Staatsbibliothek läßt es sich angelegen sein, für alle orientalischen Handschriften, welche in dem 1875 erschienenen 4. Teile des 1. Bandes des Catalogus verzeichnet wurden, neue Kataloge herauszugeben, wenn die betreffenden Bestände seitdem eine Mehrung erfuhren. Nebenher geht eine Neubearbeitung unserer griechischen Handschriften, die jetzt nur nach dem 1806—1812 erschienenen seinerzeit höchst verdienstvollen Katalog von Ignaz Hardt benutzt werden können. Sie sollen den noch fehlenden 2. Band unseres Catalogus bilden.

München, im Januar 1912.

Dr. **H. Schnorr v. Carolsfeld,**
Direktor der k. Hof- und Staatsbibliothek.

Digitized by Google

# Vorwort.

Die im Nachstehenden beschriebene Sammlung umfaßt 127 indische Handschriften, teils Originale teils für mich angefertigte Kopien, die im Lauf von 35 Jahren ganz allmählich in meinen Besitz gelangt sind und durch Vertrag vom 15. Oktober 1907 von der k. Hof- und Staatsbibliothek in München käuflich erworben wurden. In den erwähnten Vertrag waren auch die 36 Abschriften wertvoller alter Handschriften aus der auserlesenen Sammlung des Deccan College in Puna, meist aus dem Gebiet der altindischen Medizin, einbegriffen, die schon früher von dort bestellt waren, aber erst bis 1910 vollständig einliefen. Für die gütige Besorgung dieser sorgfältigen Abschriften, die teils in dem Deccan College selbst, teils in dem rühmlichst bekannten Ānandāśrama-Institut in Puna für mich angefertigt wurden, bin ich dem hochverdienten unermüdlichen Förderer der Sanskritstudien, Herrn Oberbibliothekar Dr. F. W. Thomas in London, zum größten Danke verpflichtet. Können Kopien einem Editor nicht die Originale ersetzen, so sind sie doch für Studienzwecke nützlich und unentbehrlich, zumal da die Titel in den indischen Handschriftenverzeichnissen nicht selten ungenau und irreführend sind. Einen Beleg hierfür bilden z. B. No. 323—325 des nachstehenden Katalogs, wo sich drei in den Listen des Deccan College unter verschiedenen Namen aufgeführte Handschriften als nur wenig verschiedene Exemplare des gleichen juristischen Werks entpuppt haben.

Digitized by Google

Von den übrigen Abschriften der Sammlung stammen die vier Kopien alter medizinischer Werke aus Nepal (No. 371. 382. 383. 402) von dem Entdecker dieser Schätze Mahāmahopādhyāya Haraprasād Śāstrī in Kalkutta her. Die zwei Handschriften des wichtigen Arthaśāstra (No. 334. 335) erhielt ich aus Madras und Mysore durch die freundliche Vermittlung von Herrn Prof. Hultzsch in Halle und R. Shama Sastri, Bibliothekar in Mysore. Aus Mysore sind auch die fünf Abschriften ungedruckter südindischer Werke über Adoption No. 328—332, während das Fragment No. 327 über Adoption von Sir R. West, damals in Bombay, herrührt. Die zwei juristischen Abschriften No. 298 und 304 verdanke ich Herrn Shridhar R. Bhandarkar, Professor am Elphinstone College in Bombay, dem Entdecker der Originale. Schon früher durch Kauf oder Schenkung erworben sind die ebenfalls juristischen Abschriften No. 301—303. 308. 315—317. 333, für die ich Dr. G. Thibaut, damals in Benares, † Dr. Blochmann, † Rājendralāla Mitra, † Mahīśacandra Nyāyaratna und Mahāmahopādhyāya Haraprasād Sāstrī in Kalkutta, † Bibliothekar Ḍhuṇḍhirāj Śāstrī in Benares und † Prof. Gustav Oppert in Berlin zu danken habe. Die Photographie einer alten medizinischen Handschrift der Bodleian Library in Oxford (No. 385) besorgte freundlichst Mr. E. B. Nicholson, der Direktor der Bodleiana.

Die Originalhandschriften sind fast sämtlich durch Kauf von dem bekannten Handschriftenhändler Bhagvāndās Kevaldās in Surat durch Vermittlung Bühlers 1886 erworben. Alle epischen, philosophischen, grammatischen, Tantra- und Jaina-Handschriften, sowie die astronomisch-astrologischen mit einer einzigen Ausnahme (Nr. 364), verschiedene Dharma- und medizinische Handschriften, je eine vedische und Dialekt-Handschrift (No. 287. 412) gehen auf diese Quelle zurück. Sind auch nur wenige alte und datierte Handschriften darunter, so dürften doch besonders die Inedita aus verschiedenen Literatur-

Digitized by Google

gebieten Beachtung verdienen. Die No. 294 (Manusmṛti) und zwei Dialektwerke (No. 410 und 411) sind Geschenke von Dr. A. A. Führer, damals in Bombay. Die umfangreiche datierte Handschrift No. 326 von Jagannātha's durch Colebrooke's Übersetzung so bekannt gewordenem aber noch immer ungedrucktem Rechtsbuch war ein Gelegenheitskauf.

Der Katalog schließt sich in seiner ganzen Einrichtung und Anordnung möglichst genau an seinen Vorgänger, die erst 1909 erschienene sorgfältige und eingehende Beschreibung der älteren Münchener Erwerbungen von Th. Aufrecht an, wie auch die hier verzeichnete Sammlung, die von dem Unterzeichneten der k. Staatsbibliothek zum Selbstkostenpreis übergeben wurde, um sie als Bestandteil einer öffentlichen Kollektion der Allgemeinheit zugänglich zu machen, als eine bescheidene Ergänzung der wertvollen Haug'schen Manuskripte betrachtet werden möchte, die hauptsächlich dem Gebiet der hier nur durch eine einzige Nummer (287) vertretenen Vedica angehören.

Auch die anderen bisher veröffentlichten Handschriftenkataloge sind natürlich fortwährend zum Vergleich herangezogen. Ich lasse ein Verzeichnis der dafür gebrauchten Abkürzungen folgen, die größtenteils aus dem in den Händen aller Interessenten befindlichen Catalogus Catalogorum von Th. Aufrecht übernommen werden konnten.

AK. = Report on the Search for Sanskrit Manuscripts in the Bombay Presidency 1891—95. By A. V. Kathavate. Bombay 1901.

Bd. = Report on the Search for Sanskrit Manuscripts in the Bombay Presidency 1887—91. By R. G. Bhandarkar. Bombay 1897.

Bendall SM. = Catalogue of the Sanskrit Manuscripts in the British Museum. By C. Bendall. London 1902.

Bhr. = Report on the Search for Sanskrit Manuscripts in the Bombay Presidency 1882—83. By R. G. Bhandarkar. Bombay 1884.

Digitized by Google

Bik. = A Catalogue of Sanskrit Manuscripts in the Library of Bikaner. By Rājendralāla Mitra. Calcutta 1880.

BP. = Report on the Search for Sanskrit Manuscripts in the Bombay Presidency 1883—84. By R. G. Bhandarkar. Bombay 1887.

Burnell = A Classified Index to the Sanskrit MSS. in the Palace at Tanjore. By A. C. Burnell. London 1880.

C. C. = Catalogus Catalogorum. By Th. Aufrecht. Leipzig 1891—1903. 3 Bde.

Cambr. = A Catalogue of Manuscripts in the Library of Trinity College, Cambridge. By Th. Aufrecht. Cambridge 1869.

CS. = A Descriptive Catalogue of Sanskrit Manuscripts in the Library of the Calcutta Sanskrit College. By Hṛṣikeśa Śāstrī, Śiva Chandra Gui, Nīlamaṇi Cakravartti. Calcutta 1895—1911. 10 Bde.

D. = A Catalogue of the Collections of Manuscripts in the Deccan College. By R. S. Bhandarkar. Bombay 1888.

Fl. = Florentine Sanskrit Manuscripts examined by Th. Aufrecht. Leipzig 1892.

Hpr. = Notices of Sanskrit MSS. Second Series. By Mahāmahopādhyāya Haraprasāda Śāstrī. Calcutta 1898—1907. 3 Bde.

Hz. = Reports on Sanskrit Manuscripts in Southern India. By E. Hultzsch. Madras 1895—1905. 3 Bde.

IO. = Catalogue of the Sanskrit Manuscripts in the Library of the India Office. By J. Eggeling. London 1897—1909. 7 Bde.

Keith, Catal. Oxf. 1909 = Catalogue of Sanskrit Manuscripts in the Bodleian Library, Appendix to vol. I. By A. B. Keith. Oxford 1909.

L. = Notices of Sanskrit MSS. By Rājendralāla Mitra, vol. X, XI by Haraprasād Shāstrī. Calcutta 1871—1895. 11 Bde.

Digitized by Google

Lz. = Katalog der Sanskrit-Handschriften der Universitäts-Bibliothek zu Leipzig von Th. Aufrecht. Leipzig 1901.

Madras Catalogue = A Descriptive Catalogue of the Sanskrit Manuscripts in the Government Oriental Manuscripts Library, Madras. By M. Seshagiri Sastri and M. Rangacarya. Madras 1901—1911. 11 Bde.

Nepal Catalogue = A Catalogue of Palm-leaf and Selected Paper MSS. belonging to the Durbar Library, Nepal. By Mahām. Hara Prasād Śāstri. Calcutta 1905.

Oxf. = Catalogus Codicum Manuscriptorum Bibliothecae Bodleianae. Pars VIII. Conf. Th. Aufrecht. Oxonii 1864.

Oxf. II = Catalogue of Sanskrit Manuscripts in the Bodleian Library Vol. II. Begun by M. Winternitz, continued and completed by A. B. Keith. Oxford 1905.

Peters. = Reports of Operations in Search of Sanskrit MSS. By P. Peterson. Bombay 1883—1899. 6 Bde.

Report = Detailed Report of a Tour in Search of Sanskrit MSS. By G. Bühler. Bombay 1877.

Rgb. = Report on the Search for Sanskrit Manuscripts in the Bombay Presidency 1884—1887. By R. G. Bhandarkar. Bombay 1894.

Rice = Catalogue of Sanskrit Manuscripts in Mysore and Coorg. By L. Rice. Bangalore 1884.

SB. = Sūcīpattram, Catalogue of Sanskrit Manuscripts in the Sanskrit College Library, Benares. (1889?)

Stein = Catalogue of Sanskrit Manuscripts at Jammu. By A. M. Stein. Bombay 1894.

Tb. = Verzeichnis der indischen Handschriften der k. Universitäts-Bibliothek von G. Garbe. Tübingen 1899.

Tüb. = Verzeichniß indischer Handschriften der k. Universitäts-Bibliothek in Tübingen. Von R. Roth. Tübingen 1865.

Ulwar = Catalogue of the Sanskrit MSS. in the Library of His Highness the Mahārāja of Ulwar. By P. Peterson. Bombay 1892.

Digitized by Google

W. = Verzeichnis der Sanskṛit- und Prākṛit-Handschriften von A. Weber. Berlin 1853—1892. 2 Bde.

Die mit dem Zusatz „Aufrecht“ ohne nähere Quellenangabe zitierten Bemerkungen sind den kurzen Zetteln entnommen, die Aufrecht die Freundlichkeit hatte, einem Teil der damals in meinem Besitz befindlichen Hss. beizulegen, als ich ihm viele derselben seinem Wunsch gemäß zur Ansicht nach Bonn gesandt hatte für den dritten Teil des Catalogus Catalogorum, wo dieselben auch suo loco verzeichnet sind.

Eine Korrektur hatte Ernst Kuhn zu übernehmen die Güte. Zu No. 352 und 351 gab Dr. Guérinot in Paris wertvolle Auskünfte. Bei der Anfertigung des Registers unterstützte mich ein früherer Zuhörer, Herr gepr. Lehramtskandidat Joh. Ebert in Würzburg.

Würzburg, im Januar 1912.

**J. Jolly.**

Digitized by Google

# Inhalt.

Die Anordnung der Beschreibungen ist folgende:


A. Vedica (No. 287).
B. Mahābhārata und Purāṇas (No. 288—293).
C. Dharma und Nīti.
    1. Smṛtis nebst Kommentaren (No. 294—305).
    2. Spätere Kompilationen über religiöses Recht (No. 306—314).
    3. Weltliches Recht (No. 315—333).
    4. Nīti (No. 334—335).
D. Philosophie.
    1. Vedānta (No. 336—341).
    2. Sāṃkhya (No. 342).
    3. Nyāya und Vaiśeṣika (No. 343—349).
    4 Bhakti (No. 350).
E. Jainaliteratur (No. 351—352).
F. Grammatik und Lexikographie (No. 353—359).
G. Astronomie und Astrologie (No. 360—370).
H. Medizin.
    1. Systeme der Medizin (No. 371—376).
    2. Pathologie und Therapie (No. 377—404).
I. Tantra (No. 405—409).
K. Schriften in Dialekt (No. 410—413).


Digitized by Google

# A. Vedica.

## 287.

40 Blätter, paginiert 9—48, die ersten 8 fehlen. $10^1/_2/24$. 9—10 Zeilen. „Schrift von etwa 1760" (Aufrecht).

„*Gobhilagṛhyapaddhati* by Nārāyaṇa, son of Mahābala (from 2, 2, 6 up to the end)" Aufrecht in C. C. III, p. 35. Vier prapāṭhaka. Anfang fehlt, beginnt im 2. prapāṭhaka: **शुनकटमुद्वेष्टयेद्जपन्त्यां प्रास्या इति वरो जपेद्वेदिपश्चार्धसंचरण उभावपि वेदिं प्रवेश्य पश्चाद्यमेर्यथोक्तमुपविशतो ऽच वरः पुरस्ताद्ाज्यमासाद्य पर्युक्ष्य प्रपदादि जपेत् । समिधं प्रतप्य । स्रुवं संमृज्य प्रताप्योद्कमालभ्य व्याहृतिभिस्त्रिकं भुञ्जयाद्धूर्भुञ्जयात् ॥** Diese Erklärungen gehen z. T. schon auf Gobhilagṛhyasūtra 2, 1, 20 in Knauer's Ausgabe (Dorpat 1884) und der Bibl. Ind. 2. **कर्मसमाप्तिर्वरदानं वामदेव्यगानं वामदेव्यगानम् । इति गृह्यपद्धत्यां द्वितीयः प्रपाठकः ॥ गोदाने मातृपूजाश्राद्धम् । चूडाकरणवत्केशान्तकरणमजो मूल्यं नापि तस्य गौर्दक्षिणा । तथैव पुनरुपनयनम् ।** f. 21 b 1. 3. **सर्वप्रायश्चित्तादिति होमः । समिद्नु पर्युक्षणादि समापनं वामदेव्यम् ॥ इति गृह्यपद्धत्यां तृतीयः प्रपाठकः ॥ श्रोद्नचर्वर्थं चरुस्थाल्यासाद्नम् । मांसावद्ानश्रपणार्थमुखासदृशभाण्डासाद्नम् ।** f. 30 b 4. 4. Schluß: **मुञ्च गामिति जपो ऽमुष्यपदे ऽर्हणकर्तुः षष्ठ्या नामग्रहो गामवेक्षमाणस्य माता रुद्राणामिति जपो ऽग्निष्टोमादिषु यज्ञेषु पृथक्सावित्रीपदैर्मधुपर्कस्य पिबेदिति । मधुपर्कभक्षणमन्त्रे विशेषो गौरित्युक्ते ऽर्हणीयस्य कुरुतेति ब्रूयात् । उत्सृजत तृणानि गौरक्त्विति वा तुल्यं शेषम् । नारायणकृतां गृह्यपद्धतिं य इमां नरः (मितिमां नरः Hs.) । (देशकालकर्त्रे योगं व्रमि । प्रदक्षिणं तु देवानां पितृणामप्रदक्षिणं ॥** Hs., Interpolation!) **ज्ञात्वा कर्माणि कुरुते न स कर्मसु मुह्यति ॥ अमूढेन कृतं कर्म विगुणं (त्रिगुणं Hs.) न भवेत् (क्वभे Hs.) क्वचित् । अवैगुण्यात् फलाधिक्यं तस्माज्ज्ञानीत**



Digitized by Google

पद्धतिम् ॥ इति नारायणकृता गृह्यपद्धतिः समाप्ता । ग्रन्थसंख्या श्लोकमानेन जाता ८०० अष्टौ शतानि ॥ Es folgen noch die Namen der 21 Opfer.

Eine vollständige Hs. dieses Werks ist CS. I No. 463 beschrieben (daraus obige Verbesserungen). Wenn man mit Aufrecht Nārāyaṇa, den Autor desselben, mit Nārāyaṇa, Sohn des Mahābala, dem Kommentator des Gobhilagṛhya, identifizieren darf, so ist die Paddhati wohl ein von ihm selbst angefertigter Auszug aus seinem Kommentar, dessen Umfang nach L. V, p. 289: 4566 śloka beträgt, gegen 800 der Paddhati. Vgl. über Nārāyaṇa's Kommentar zu Gobhila auch Knauer l. c., Übers. p. 14.

Digitized by Google

# B. Mahābhārata und Purāṇas.

## 288.

I, 62 Blätter. 11/25. 6—16 Zeilen. Kleine Schrift, der Text in der Mitte, der Kommentar oben und unten.

*Viṣṇusahasranāma*, Eintausend Namen des Viṣṇu, aus dem Mahābhārata, mit Sahasranāmaṭīkā, dem Kommentar des Śaṃkarācārya. Anfang: अथ सहस्रनामटीका । सहस्रनामव्याख्येयं ब्रह्मज्ञानप्रदीपिका । शंकराचार्यभगवत्पादाचार्येण निर्मिता ॥ १ ॥ Unterschrift: इति श्रीमहाभारते शतसहस्र्यां संहितायां वैयासिक्यां शान्तिपर्वणि उत्तमानुशासने दाने धर्मोत्तरे विष्णोर्नामसहस्रं संपूर्णम् ॥

Gedruckt in Mysore 1898 in Government Oriental Library Series, Bibliotheca Sanskrita u. ö.

## 289.

I, 59 Blätter, paginiert nur bis 58, da 13 doppelt erscheint. 15/30. 7—14 Zeilen. Der Text in größerer Schrift in der Mitte, der Kommentar oben und unten. Geschrieben saṃvat 1860 für Vāvājī Śrīnṛsiṃhaśāsajī in Rāmanagrajapūra (Ramnagar).

*Das nämliche Werk.* Unterschrift: इति श्रीशंकराचार्यविर° वावाजीश्रीनृसींहषासजीपठनार्थं लीष्यं ब्राह्मणदधिचनानु (?) रामनग्रजपूरमध्ये ॥ संवत् १८६० ॥

## 290.

I, 123 Blätter. 15/35. 11—12 Zeilen, selten weniger. f. 1—61 und 65 nach Schrift und Papier älter, die übrigen Blätter auf hellerem Papier mit größerer Schrift eine spätere Ergänzung.

*Mahābhārata, Rājadharma*, Pflichten des Königs, der erste Teil (adhy. 1—129) des *Śāntiparvan*. Keine Vers- oder Kapitelzählung. Unterschriften: इति श्रीमहाभारते शान्तिपर्वणि राजधर्मे । इति शान्तिपर्वणि उतथ्यगीता समाप्ता । शान्तौ राजधर्मे । शान्तौ राजधर्मेषु । राजधर्मे आद्यक्रिया । इति राजधर्मे । u. a. Bricht ab



Digitized by Google

f. 123b 7 mit: **युधिष्ठिर उवाच ॥ किं पार्थिवेन कर्तव्यं किं च ज्ञात्वा सुखी भवेत् ।** = XII, 129, 1a der Bombay edition des Mahābhārata.

## 291.

I, 13 Blätter. 11/23. 12 Zeilen. f. 2, 4, 6, 8, 10, 12 nach Schrift und Papier jünger als die übrigen.

*Prayāgamāhātmya* aus dem Matsyapurāṇa, in 10 Kapiteln. Anfang: **श्रीनन्दिकेश्वर उवाच । अतःपरं प्रवक्ष्यामि (प्रविप्क्ष्यामि Hs.) प्रयागस्योपवर्णनम् । मार्कण्डेयेन कथितं यत्पुरा पाण्डुसूनवे ॥ १ ॥** Mit der Calcuttensis dieses Purāṇa (adhy. 103—112) von 1890 verglichen, stimmt der Text im allgemeinen damit überein, doch hat adhy. 1 hier 27 śl. gegen 25 der C.; 2 : $24^1/_2$ (20); 3 : 21 (22); 4 : 53 (56); 5 : $18^1/_2$ (21); 6 : $31^1/_2$ (34); 7 : $23^1/_2$ (25); 8 : 19 (19); 9 : $13^1/_2$ (14); 10 : 29 (22). Schluß: **किं बहूक्तेन हे पार्थ न वक्तुं शक्यते यथा । पठणाच्छ्रवणादापि गोसहस्रफलं लभेत् ॥ २९ ॥ इति श्रीमत्स्यपुराणे मार्कण्डेययुधिष्ठिरसंवादे प्रयागमाहात्म्ये दशमो ऽध्यायः समाप्तः ॥ १० ॥**

## 292.

II, 96 Blätter. $19/30^1/_2$. 12—15 Zeilen. Fette kaschmirische Devanāgarī-schrift auf kaschmirischem Papier.

*Devīmāhātmya*, auch *Durgāmāhātmya, Saptaśatī* oder *Caṇḍi* genannt, in 13 adhy. aus dem Mārkaṇḍeyapurāṇa (adhy. 81—93), mit dem Kommentar *Durgāṭikā Laghuśāṃtanavī* des Nārāyaṇa-paṇḍita, Sohnes des Nṛsiṃhapaṇḍita genannt Vedakara. Der Text des Māhātmya entspricht ziemlich genau dem gedruckten in der Ausgabe von Poley (Berl. 1831) und den indischen Drucken (Benares 1898 u. a.), sowie in der Bibl. Ind.-Ausgabe des Mārkaṇḍeya-purāṇa (Calcutta 1862). Vorher kommen die einleitenden Stücke: *Devikavaca, Argalāstotra, Kīlaka,* die auch in Indien öfter gedruckt sind. Der Kommentar des Nārāyaṇa zu dem Ganzen scheint seinem Namen und der Angabe des Verfassers zufolge wesentlich ein Auszug aus dem umfangreichen Kommentar des Königs Śaṃtanu aus dem Tomarastamme (ca. 1350 n. Chr., vgl. Keith, Catal. Oxf. 1909 p. 13 und Duff, Chronology p. 306) zu sein und zitiert wie letzterer besonders Amara, außerdem verschiedene Purāṇa. Vgl. über diesen Kommentar, die Śāṃtanavī Caṇḍīṭīkā, Oxf. No. 98; L. 1698.

Anfang des Kommentars: **ममाहमिति कथ्यन्ते मोहिता यस्य मायया । दुर्ज्ञेयाय सुरैः सर्वैस्तं वन्दे कमलापतिम् ॥ श्रीकृष्णकृपया देवी विद्यारूपेण भासते । कृपया परमेशस्य विद्या सर्वजगन्मयी ॥ क्वाहं मन्दमतिः क्वाहं सप्तशत्या गुणार्णवः । तथा हि हरिणादिष्टो वदिष्ये ऽर्थमणिं वरम् ॥ गृहीते ऽर्थमहारत्ने ग्रथिते टीकिकास्रजि ।**

Digitized by Google

हसन्तु दुर्जना दृष्ट्वा मा हसन्तु वरा जनाः ॥ अत्र सकललोकहितायावतीर्णो भगवान्नारदः श्रीनारायणकलया तद्धर्मपरायणश्च स्वनाम्ना प्रकटितपञ्चरात्रागमो ऽपि विष्णुमायाचरितं ज्ञातुमिच्छन्संसारिणां सर्वजनानां सर्वाभीष्टावाप्तये अविद्याकृतक्लेशमोहदुःखादिसंतरणाय ब्रह्माणमपृच्छत् । तदेव दर्शयति । यन्नुह्यमिति । श्रीनारद उवाच । यन्नुह्यं परमं लोके सर्वरक्षाकरं नृणाम् । etc.

Der Kommentar zu Devīkavaca, 51 Verse, schließt f. 14a 5. Argalāstotram vivaraṇam, 22 Verse, f. 17a 10. Kīlakavivaraṇam f. 20a 4. Hier beginnt der Kommentar zu dem Hauptwerk: नत्वा रामं घनश्यामं दृष्ट्वा शांतनवीकृतम् । नारायणेन दुर्गायां क्रियते सारसंग्रहः ॥ Schluß des 1. adhy.: प्रकृष्टं भवनं स्वेच्छाकृतं जन्मेति यावत् । देव्याः स्वमित्यपि पाठः । इति श्रीमार्कण्डेयपुराणे सावर्णिके मन्वन्तरे देवीमाहात्म्ये मधुकैटभवधो नाम प्रथमो ऽध्यायः ॥ १ ॥ . . . इति श्रीवेदकरोपनामश्रीनरसिंहपण्डितात्मजनारायणपण्डितकृतायां लघुशांतनवीसमाख्यायां दुर्गाटीकायां प्रथमो ऽध्यायः ॥ १ ॥ f. 34a 6. 2. f. 41b 12. 3. f. 45b 12. 4. f. 51a 2. 5. f. 59a 10. 6. f. 61b 1. 7. f. 64b 13. 8. f. 72a 11. 9. f. 76a 13. 10. f. 80a 11. 11. f. 88b 11. 12. f. 94a 11. 13. Schluß: एवं देव्या वरं लब्ध्वा सुरथः क्षत्रियर्षभः । सूर्यजन्म समासाद्य (समाद्य Hs.) सावर्णिर्भविता मनुः ॥ इति श्रीमार्कण्डेयपुराणे सावर्णिके मन्वन्तरे देवीमाहात्म्ये टीकायां सुरथवैश्यवरप्रदानं नाम त्रयोदशो ऽध्यायः ॥ १३ ॥ समाप्तम् ॥ f. 96b 10.

## 293a und b.

266 Blätter, das letzte Blatt defekt. 2 Bde. 16/31. 12 Zeilen. Sorgfältige ziemlich alte Schrift.

*Prabhāsakṣetramāhātmya* aus dem Skandapurāṇa, eine poetische Verherrlichung der Heiligtümer von Prabhāsa (Somnath in Kattiawar) und anderen Wallfahrtsorten in Gujerat. 243 adhy. und ein Stück des 244. adhy. Anfang: श्रीगोविन्ददेवो जयति ॥ ओं नमो विनायकाय ॥ ओं नमः श्रीपुरुषोत्तमाय ॥ यस्याग्र्यः पुरुषः पुराण इति यः संस्तूयते स वीतो (?) भक्तानामभयप्रदः क्षितितले यैर्वीक्षितो हीक्षणैः । तत्तीर्त्वा (ते तीर्त्वा?) वितताम्बरं भवभयं भूत्वाभिसंभूषिताः स्वर्गं यानवरैः प्रयान्ति सुकृतैर्यद्वैर्यथा यज्विनः ॥ प्रसरद्विन्दुनादाय शुद्धामृतमयात्मने । षट्त्रिंशत्तत्त्वदेहाय नमश्चिच्चमूर्तये ॥ सत्त्राग्ने सूतमनघं नैमिषेया महर्षयः । पुराणसंहितां पुण्यां पप्रच्छू रोमहर्षणम् ॥ त्वया सूत महाबुद्धे भगवान् ब्रह्मवित्तमः । इतिहासपुराणार्थे व्यासः सम्यगुपासितः ॥ तस्य ते सर्वरोमाणि वचसा

Digitized by Google

हृषितानि यत् । द्वैपायनस्य तु भवान् ततो ऽभूद्रोमहर्षणः ॥ भवतमेव (भवत एव?) प्रथमं व्याजहार स्वयं प्रभुः । मुनीनां संहितां वक्तुं व्यासः पौराणिकीं कथाम् ॥ त्वं हि स्वायंभुवो यज्ञे प्राप्ताहे वितते हरिः । संभूतः संहितां वक्तुं स्वांशेन (?) पुरुषोत्तमः ॥ तस्मान्नवमं पृच्छामः पुराणे स्कन्दकीर्तिते । प्रभासवैचमाहात्म्ये ब्राह्मी याचा श्रुता पुरा ॥ अधुना वैष्णवीं रौद्रीं याचां सर्वार्थसंयुताम् । वक्तुमर्हसि चास्माकं पुराणार्थविशारद ॥ Vgl. IO. No. 3659; CS. IV No. 43; Bik. No. 463. Abschnitte: iti bṛhatprabhāsapurāṇe praśnādhyāyaḥ (1) f. 2 b 2. iti purāṇadānaphalaṃ nāmādhyāyaḥ (2) f. 6 a 9. iti skandaprokte prabhāsamāhātmye devīpraśnādhyāyaḥ (3) f. 11 a 8. iti skanda° prābhāsa° kṣetravarṇano nāmādhyāyaḥ (4) f. 17 b 1. someśvaravarṇanaṃ nāmādhyāyaḥ (5) f. 18 b 11 etc. iti śrīprabhāsayātrāyāṃ vastrāpathapurāṇabaliyajñe (243) f. 260 b 5. Bricht ab: नारद उ[वाच] प्रसादं कुरु देवेश युद्धार्थं कौतुकं महत् । एकेन ब्राह्मणेनैव सर्वाङ्गे चचिया यदा ॥ पिचा संप्रेषिपू f. 266 b 11.

Digitized by Google

# C. Dharma und Nīti.

## 1. Smṛtis nebst Kommentaren.

### 294.

I, 97 Blätter, paginiert 1—96, 107, das letzte defekt. 13/26. 12 Zeilen. Randmarke: मनु स्मृ. Moderne Schrift.

*Manusmṛti*, fragmentarisch. Anfang: **स्वयंभुवे नमस्कृत्य ब्रह्मणे ऽमिततेजसे । मनुप्रणीतान्विविधान्धर्मान्वक्ष्यामि शाश्वतान् ॥ मनुमेकाग्रमासीनमभिगम्य महर्षयः । परिपूज्य यथान्यायमिदं वचनमब्रुवन् ॥**

1. manusmṛtau sṛṣṭikramo nāma ślo122 prathamo 'dhyāyaḥ 1 f. 6a 5. 2. iti ma° dvi° 'dhyāyaḥ ślokāḥ 150 (250?) f. 15b 10. 3. śrāddhakalpādhyāyaḥ f. 26b 8. 4. ācārādhy. f. 37a 4. 5. bhakṣyāśaucādhy. f. 43b 10. 6. saṃnyāsādhy. f. 47b 7. 7. rājadharmādhy. f. 56b 8. 8. vyavahāradhy. f. 74b 3. 9. f. 88a 7. 10. f. 93b 1. Bricht ab in 11, 86: **सा तेषां पावनाय** f. 96b 12. Auf f. 107 folgt noch ein beschädigtes Stück von adhy. 12 (63—89).

Für meine Textausgabe des Mānavadharmaśāstra (Lond. 1887) konnte diese Hs. noch nicht verwertet werden, doch sind die wichtigsten Varianten daraus zusammengestellt in Festgruß an Otto von Böhtlingk, Stuttg. 1888, S. 47.

### 295.

352 Blätter, paginiert 1—71, 1—45, 1—42, 1—24, 1—34, 1—77, 1—22, 1—37. 10/25½. 11 Zeilen. Ältliche, ziemlich korrekte Schrift, am Rand: **मेधा° तृ°. मे° चतु°. मे° पञ्च°** usw. Auf dem letzten Blatt ein Stempel eines früheren Besitzers in anderer, doch alter Schrift: **नागेशजकेशवपण्डितस्य**. In Benares 1883 gekauft.

Dasselbe Werk wie No. 233, nämlich *Mānavadharmaśastra* mit Medhātithi's Kommentar, genannt *Manubhāṣya*. Benützt für meine Textausgabe des Mānavadharmaśāstra (als „M.$^{5*}$") und für meinen Manuṭīkāsaṃgraha in der Bibl. Ind., Calcutta 1885—90, wo

Digitized by Google

nach dieser Hs. und acht anderen Hss. Auszüge aus adhy. 1—3 von Medhātithi's Kommentar gegeben sind. Die Hs. enthält nur adhy. 3—8 und 10—11, alle in besonderer Paginierung.

Adhy. 3 beginnt: **ओं नम[:] श्रीपुरुषोत्तमाय । षट्त्रिंशद्दाब्दिकं चर्यं गुरौ त्रैवेदिकं व्रतम् । तदर्धिकं पादिकं वा ग्रहणान्तिकमेव वा ॥ १ ॥ द्विविधो ब्रह्मचारी पूर्वं प्रतिपादितो नैष्ठिक उपकुर्वाणश्च । आ समाप्तेः शरीरस्य यस्तु सुश्रूषते गुरुमित्यनेन नैष्ठिकब्रह्मचर्यमुक्तम् ।** Am Schluß dieses adhy. die bekannte Śārdūlavikrīḍitastrophe über die Wiederherstellung von Medhātithi's Kommentar durch König Madana in folgender Form: **मान्या कापि मनुस्मृतिस्तदुचितायां व्याख्या हि मेधातिथेः । सा लुप्तेव विधेर्वशात् क्वचिदपि प्राप्यं न यत्पुस्तकम् । चोणीन्द्रो मदनः सहारणसुतो देशान्तरादाहृते श्रीर्णोद्धारमचीकरत्तत इतस्तत्पुस्तकैर्लेखितैः ॥** In adhy. 8 fehlt 1—14. Am Schluß von adhy. 10 wieder obige Strophe mit den besseren Lesarten: **तदुचिता व्याख्या हि ... सा लुप्तेव ... । ... °हृतैर्जीर्णोद्धार° ... पुस्तकैर्लेखितैः[:] ॥** Am Schluß von adhy. 11 ebenso, nur **°हृतौ**. Unterschrift: **इति श्रीवीरस्वामिभट्टसूनुभट्टमेधातिथिविरचिते [मनुभाष्ये] एकादशो ऽध्यायः ॥**

Über den Zustand der Medhātithi-Hss. vgl. Bühler SBE. XXV, p. CXXVI.

## 296.

21 + 61 + 31 + 15 = 128 Blätter in europäischem Format. 21/16½. 25—31 Zeilen. Kleine Schrift, verschiedene Hände.

*Dasselbe Werk*, nur adhy. 1, 2, 9, 12, mit besonderer Paginierung. Diese Hs. wurde 1883 ff. in Benares von einem dort befindlichen guten alten Manuskript als Ergänzung der vorigen (No. 295) für mich abgeschrieben. Anfang: **नमो भगवते वासुदेवाय । वेदान्तवेद्यतत्त्वाय जगत्त्रितयहेतवे । प्रध्वस्ताशेषदोषाय परस्मै ब्रह्मणे नमः ॥** In adhy. 2 liegt nur der Kommentar ohne Text vor. In adhy. 9 finden sich manche Lücken. Schluß: **अनिष्टनिवृत्तिः (अनिष्टवृत्तिः Hs.) शास्त्रप्रदर्शिताभिप्रेतप्रतिनियमनकं च फलसिद्धिर्भवति । इत्यर्थः ॥ मान्या कापि ... सा लुप्तेव विधेर्वशात् क्वचिदपि प्राप्यानयत्पुस्तकम् । ... °कृतै ... ॥ इति श्रीभट्टवीरस्वामिसूनोर्भट्टमेधातिथिविरचिते मनुभाष्ये द्वादशो ऽध्यायः समाप्तः ॥ १२ ॥** Für meine Textausgabe des Mānavadharmaśāstra konnten nur die zwei ersten Teile dieser Hs. (als „M.[7]“) gebraucht werden.

Digitized by Google

## 297.

II, 194, I Seiten in europäischem Format. $24^1/_2/20$. 11—18 Zeilen. Feine verschnörkelte südindische Devanāgarīschrift. 1902 für mich angefertigte Kopie einer in der Bibliothek des Maharaja von Travancore in Trivandrum befindlichen Hs.

*Yājñavalkyasmṛti* mit dem alten Kommentar von Viśvarūpa, genannt *Bālakrīḍā*. Nur der Vyavahārādhyāya. Überschrift: **याज्ञवल्क्यस्मृतिः व्यवहाराध्यायः विश्वरूपाचार्यकृतबालक्रीडासहितः ।** Anfang: **श्रियः समुदयं प्राप्तुमिच्छता विजिगीषुणा समृद्धौ प्रयत्नाद्मिचराज्यान्याच्छिद्य स्वराज्यं विवर्धनीयमित्युक्तम् । तत्रापि कष्टतमाः खल्वरयः कापटिककुयन्त्रव्यवहारिणो दस्यवः तेभ्यो ऽपि राष्ट्रं रक्षणीयमित्येतदप्युक्तम् । अथेदानीं तदुद्धरणप्रकारविवेकार्थं व्यवहारनिरूपणं प्रस्तौति । व्यवहारान्नृपः** etc. (II, 1). Schluß: **अन्यायेन वा यो दण्डो राज्ञा गृहीतः तमेव च सामर्थ्यात्स्वयमेव चिंशद्गुणीकृतं विप्रेभ्यो दद्यादिति । सर्वं चैतत् स्मृतिस्मृत्यनुसाराज्ज्ञाप्यमेवेत्यवसेयमिति ॥ प्रथमोद्यागुरुणो निखिलमलं मण्डलं निजं कृत्वा । पालयति सततमूर्वीमतिबलवानेष नृपसविता ॥ इति निरस्तनिजव्यसनक्रमः कृतविपक्षचरितविपर्ययः । नृपतिरासु समुद्धृतकण्टको हरिरिवेष्टतमायतनं श्रियः ॥ इति याज्ञवल्क्ये परमभट्टारकप्रणीते धर्मशास्त्रे विश्वरूपकृतविवरणबालक्रीडायां द्वितीयो ऽध्यायः ॥ विश्वरूपाचार्यकृता बालक्रीडाभिधा स्मृतेः । सुब्रह्मण्येन लिखिता व्याख्या माधवतृप्तये ॥ व्यवहाराध्यायः समाप्तः ॥** Der Dāyabhāga ist mit Übersetzung veröffentlicht von S. Sitarama Sastri, Madras 1900 („The Inheritance Chapter of Yájnavalkya", von mir besprochen in Gött. Nachr. 1904), der die Bālakrīḍā für 200 Jahre älter hält als die Mitākṣarā.

## 298.

95 Blätter. 17/25. 11 Zeilen. 1905 für mich angefertigte Abschrift eines in Indore befindlichen Originals. Vgl. Sridhar R. Bhandarkar, Report of a Second Tour, Bombay 1907, p. 62.

*Yājñavalkyasmṛti* mit dem Kommentar *Yājñavalkyaṭīkā*, genannt *Dīpakalikā*, von Śūlapāṇi aus Sāhuḍi in Bengalen. Nur der 2. und 3. adhyāya. Anfang des Kommentars zu adhy. 2: **ऋणादानादिना विवादपदविषयसंशयः क्रियत इति** (l. °संशयो ह्रियते ऽनेनेति) **व्यवहारः । तथा कात्यायनः ।** Schluß: **सर्वैरेव महात्मभिः देशकालादि संचित्य** (l. संचिक्त्य) **तत्त्व । इति शूलपाणिकृतायां याज्ञवल्क्यटीकायां द्वितीयो ऽध्यायः ॥** f. 52b 3. Ende des Werks: **स्वयंभूनमस्करणमपेक्षितान्विती आचारपालनार्थं वा । अशेषकल्मषध्वंसि नत्वा विष्णोः**

Digitized by Google

पदाम्बुजम् । याज्ञवल्क्यस्मृतेष्टीकां शूलपाणिः समातनोत् ॥ अज्ञानतिमिरध्वंसशास्त्रार्थप्रतिपत्तये । कृतेयं दीपकलिका कलिकाकमलापहा (?) ॥ इति साङ्गडियालमहोपाध्यायश्रीशूलपाणिविरचितायां याज्ञवल्क्यटीकायां तृतीयोऽध्यायः ॥

Vgl. L. 1147; IO. No. 1287; CS. II No. 78. Über die Lebenszeit Śūlapāṇi's vgl. Haraprasād Śāstrī in Hpr. I, Pref. p. X. Śūlapāṇi's Prāyaścittaviveka ist gedruckt in Kalkutta 1903 u. ö.

## 299.

I, 106, I Blätter. $17/25^1/_4$. 11 Zeilen. Kopie von Peters. VI No. 103 von 1895—98 in Puna.

*Mitākṣarāvyākhyā* von Raghunātha Vājapeyin, ein Kommentar zu Vijñāneśvara's berühmtem Kommentar der Yājñavalkyasmṛti, genannt Mitākṣarā. Nur der 2. adhyāya. Anfang: अस (l. असौ) कीदृशः कतिविध इति ॥ Schluß: यः पूर्वं व्यवहारे जितः स यदि विचार्यमाणो दोषी तदा दुष्टत्वेन जयाहर्त्व इति जेतृदण्डो विधीयते ऽनेन। इतरांशे त्वनुवाद इत्यपौनरुक्त्यमिति भावः । अपूर्वस्येत्यत्र विभागासंभवादिति शेषः ॥ रघुनाथवाजपेयिकृता मिताक्षराव्यवहारव्याख्या ॥

Aus der Anführung eines Gujeratiworts (gūrjaraprasiddho 'yaṃ śabda iti f. 17a 3) ist vielleicht auf die Entstehung dieses Werks in Gujerat zu schließen.

## 300.

239 Blätter. $11^1/_2/27$. 9 Zeilen. Viele brauchbare Korrekturen mit violetter, zuletzt mit roter Tinte. 1883 ff. in Benares von einer guten alten Hs. für mich abgeschrieben. Von f. 224 ab, und schon vorher manchmal, in anderer, weniger kursiver Schrift.

*Mitākṣarāṭīkā Bālaṃbhaṭṭī*, ein umfangreicher Kommentar zu der Mitākṣarā des Vijñāneśvara, verfaßt von Bālaṃbhaṭṭa Pāyaguṇḍa, seinem Herausgeber Govindadāsa in Benares zufolge von 1760—1780 n. Chr. Nur der Dāyabhaga, ein Teil des Vyavahārādhyāya. Anfang: अथ मिताक्षराकी टीकाप्रारम्भः । श्रीगणेशाय नमः । निबन्धकारः पद्यबन्धेन संगतिमाह प्रमाणमिति । Schluß: तच बृहस्पतिः । स्वेच्छाकृतविभागो यः पुनरेव विसंवदेत् । स राज्ञांशे स्वके ग्राह्यः शासनीयो (मा° Hs.) ऽनुबन्धकृदिति विबोधम् । इति श्रीमिताक्षराटीकायां दायप्रकरणं समाप्तम् । शुभमस्तु सिद्धिरस्तु श्रीसंवत् १८४० (४ korrigiert) मीः आश्वणमासे कृष्णपक्षे १३ वारगुरुवासरे श्रीरामचन्द्राय नमो नमः ।

Vgl. die Ausgabe der Bālaṃbhaṭṭī in der Bibl. Ind., Calcutta 1904 ff. von Govindadāsa, die aber noch nicht bis zum Dāyabhāga gelangt ist, und desselben Vīramitrodaya, p. 5 (Benares 1906).

Digitized by Google

## 301.

70 Blätter. 10/20½. 7 Zeilen. Blaues Briefpapier. Zierliche, sorgfältige Schrift mit vielen Korrekturen. Randmarke: नारद°. 1875 in Benares für mich angefertigte Kopie einer dortigen Hs. Auf f. 1a der Vermerk: From G. Th. (Georg Thibaut).

*Nāradiya Dharmaśāstra.* Benutzt (als „B.") für meine Textausgabe der „Institutes of Nárada" in der Bibl. Ind., Calcutta 1885, wo diese Hs. Preface p. 3 f. kurz beschrieben ist, sowie schon für meine englische Übersetzung des Náradiya Dharmasástra, Lond. 1876, wo in den Addenda pp. XXXI—XXXIII die wichtigsten Varianten daraus mitgeteilt sind.

## 302.

43 Blätter. 12/32. 7 Zeilen. In Benares ca. 1876 für mich angefertigte durchkorrigierte Kopie eines dortigen Originals. Am Rand: नारदस्मृतिः oder ना° स्मृ°.

*Nāradiya Dharmaśāstra.* Benutzt (als „β") für meine Textausgabe, wo diese Hs. p. 4 kurz beschrieben ist. Schluß: प्रदक्षिणं च कुर्वीत यथास्वायुः प्रवर्धते ॥ ११ ॥ इति श्रीनारदीये धर्मशास्त्रे प्रकीर्णकं नाम व्यवहारपदं सप्तदशम् ॥ समाप्तं चेदं नारदीयं धर्मशास्त्रम् ॥ श्रीमत्संकष्टनाशिनी विजयते तराम् ॥ Copied from a M. S. belonging to Pandita Bála Śastri of the Government Sanskrit College. No date given.

## 303.

53 Blätter gr. 8° in europäischem Format. 21/16. 18 Zeilen. Abschrift von CS. II No. 21, angefertigt von Pūrṇacandragupta 1883. Von f. 28 ab am Rand von mir beigefügte vv. ll. in lateinischer Umschrift.

*Nāradiya Dharmaśastra.* Das Original beschrieben CS. l. c., die Abschrift Preface p. 4 meiner Textausgabe, für welche dieselbe benutzt ist (als „C.").

## 304.

114, 1 Blätter. 17/25. 11 Zeilen. 1905 für mich angefertigte Abschrift einer dem Bundi Durbar in Bundi gehörigen Hs. Vgl. Sridhar R. Bhandarkar, Report of a Second Tour, Bombay 1907, p. 62.

*Náradasmṛti,* die größere Rezension mit dem Kommentar des Asahāya Kalyāṇabhaṭṭa, genannt Náradabhāṣya. Anfang: श्रीगणेशाय नमः । ओं नमो विनायकाय । नमः सकलकल्याणहेतवे वृषकेतवे । अमोघासारदुष्पारसंसाराम्भोधिसेतवे ॥ १ ॥ सर्वप्रकरणारम्भसिद्धिबुद्धिविधायिने । सगिरे गणनाथाय नमः कल्याणदायिने ॥ २ ॥ यः संख्याव्यवहारविस्तरगतौ यो ऽष्टाद्शाख्यैः पदैर्द्वात्रिंशच्छतभेदभिन्नपदकैरुक्तश्च तन्निर्णयः । सो ऽस्मिन्नेव महर्षिनारदकृते शास्त्रे परं नापरे

Digitized by Google

कल्याणो ऽवद्देतद्च भुवने ऽप्यर्धां विधायाङ्गुलिम् ॥ ३ ॥ दृष्ट्वासह्या-यरचितं नारदभाष्यं कुलेखकैर्भ्रष्टम् । कल्याणेन क्रियते प्राक्तनमेतद्वि-शोध्य पुनः ॥ ४ ॥ इह हि भगवान्मनुः । (Anfang des Textes). Schluß: अथ शिष्यविज्ञानकौशलं दृष्ट्वा गुरुणा तस्य किंचिद्वेतनं अर्थितं भवति ततः शिष्यस्तदाद्यात् । न चाचार्यगृहे वसेदित्यर्थः । इति अन्ते-वासिवृत्तम् । इति नारदीयधर्मशास्त्रे कल्याणभट्टकृतभाष्ये अन्तेवासि-प्रकरणं समाप्तम् ॥ शुभमस्तु ॥

Für meine Textausgabe der Nāradasmṛti und die dort gegebenen Auszüge aus diesem Kommentar konnte diese Hs. noch nicht benutzt werden, stimmt aber damit wesentlich überein, bricht auch genau wie die dort benutzte Hs. von Kalyāṇabhaṭṭa's Kommentar mit dem Antevāsiprakaraṇam ab.

### 305.

120 Blätter, Zählung und Reihenfolge verwirrt, viele fehlen. 10—11/29—30½. Alte sorgfältige Schrift, manchmal stark verwischt. Verschiedene Hände. 1883 in Benares gekauft.

*Parāśarasmṛti* mit dem Kommentar von Mādhava, das nämliche Werk wie No. 234. Bruchstücke des Prāyaścittakāṇḍa. Anfang: कामक्रोधलोभाख्यं रिपुत्रयं सुघोरं भवति । तेनायमाक्रान्तो ऽति-पातकमहापातकानुपातकोपपातकेषु प्रवर्तते = II, 1, p. 14 der Ausgabe von Islampurkar in der Bombay Sanskr. Series = II, p. 12 der Ausgabe von C. Tarkālaṃkāra in der Bibl. Ind. (im Anfang des 4. adhy.). Die erhaltenen Unterschriften von adhy. 6, 11, 12 (Schluß des Prāyaścittakāṇḍa) stimmen mit den Drucken überein.

## 2. Spätere Kompilationen über religiöses Recht.

### 306.

II, 158, I Seiten. 17/21. 13—16 Zeilen. Abschrift von D. p. 16, No. 44 in Puna, das Original saṃvat 1496 geschrieben.

*Smṛtyarthasāra* über religiöse Gebräuche, von Śrīdhara, dem Sohn des Nāgaviṣṇu. Dasselbe Werk wie No. 265. Anfang wie Oxf. No. 670; L. 2495; IO. No. 1543. Vgl. No. 265 und CS. II No. 206. atha saṃskārāḥ 3, 3. iti yajñopavītavidhiḥ 6, 3. athānadhyāyā ucyante 10, 6. athotsarjanam 13, 10. iti brahmacāriprakaraṇam | atha vivāhaḥ 14, 1. athāhnikam ucyate 20, 5. iti purīṣamūtrotsargavidhiḥ atha śaucavidhiḥ 21, 2. athācamanavidhiḥ 22, 5. ācamananimittāni 23, 6. ācamanāpavādaḥ 26, 5. dantadhāvanavidhiḥ 27, 7. snāna° 28, 13. tarpaṇa° 32, 5. iti snāna° 37, 3. atha darbha° 40, 6. iti homavidhiḥ | atha devatārcanavidhiḥ 47, 10. devayajñaḥ 49, 7. śrāddhakālāḥ 51, 2. niṣiddhaḥ 51, 8. pārvaṇaśrāddham 52, 1. agnau pāṇau vā homaḥ 55, 12. haviṣyāṇi 57, 1.

Digitized by Google

vṛddhiśrāddham 61, 9. sapiṇḍīkaraṇam 63, 10. śrāddhakālavidhiḥ 68, 8. parvanirṇayaḥ 71, 12. ekādaśīnirṇayaḥ 73, 7. tithyantaranirṇayaḥ 75, 11. malamāse kāryanirṇayaḥ 76, 10. bhakṣyābhakṣyavidhiḥ 78, 4. bhojana° 78, 9. ityādi smṛtyarthasāre āhnikaṃ samāptam | atha dravyaśuddhir ucyate 80, 11. śarīraśuddhiḥ 89, 10. ityādi smṛtyarthasāre spṛṣṭāspṛṣṭaśuddhiḥ samāptā | ... athānukramaṇikā (folgt Inhaltsangabe des ersten Teils) 93, 13. atha prāyaścittāny ucyante 94, 12. Viele kurze Abschnitte, z. B.: mahāpātakaprāyaścittāni 100, 10. surāpānaprāyaścittam 104, 6. madyapāna° 105, 6. mahāpātakisaṃsarga° 111, 4. parivedane 117, 4. pāradārye 118, 2. mithyābhiśaṃsane 128, 2. sparśane 128, 9. tyāge 132, 12. abhakṣyabhakṣane 135, 11. iti smṛtyarthasāre rahasyapātakaprā° 156, 2. Schließt: **चतुर्भेदयावकपयोदधिघृतमूत्रफलकन्दादि हविष्यमुच्यते । तद्विष्णोराप्यायस्वेत्यभिमन्त्र्य गायत्र्याभिमन्त्रयेत् । इति स्मृत्यर्थसारे छन्दःचान्द्रायणादीनां लक्षणानि साधारणा धर्माश्च ।** 158, 14. Der eigentliche Schluß scheint zu fehlen.

Über die Abfassungszeit des Smṛtyarthasāra vgl. Recht und Sitte S. 35; Bendall SM. p. 71.

## 307.

I, 44 Blätter. $12^1/_2/26^1/_2$. 12—13 Zeilen. Fehlerhaft, modern.

*Karmakāṇḍa* (?), vermischte Vorschriften über Reinigungen, Bäder, pūjā u. a. Punkte des ācāra, wesentlich in Zitaten aus den Smṛtis und Purāṇas und jüngeren Werken über ācāra. Anfang: **परमहिमविलासः स्वीकृतानन्तवासः कलितविविधमूर्तिर्मिलितास्यातकीर्तिः । हृदयजलजनिद्राभङ्गमासङ्किचक्रो विरचयतु सपद्मानन्दकन्दो हरिर्मे ॥ १ ॥** Zitiert werden von späteren Werken: Ācāracandrodaya, Ācāracintāmaṇi, Ācārapradīpa, Ācāramayūṣa (°mayūkha), Āhnikapradīpa, Kalpacintāmaṇi, Govindārṇava, Dharmapradīpa, Pṛthvīcandrodaya, Prayogapārijāta, Bhakticandrodaya, Madana, Muhūrtacintāmaṇiṭīkā, Śivārcanacandrikā, Smṛticandrikā, Smṛtisāra, Halāyudha, Hemādri u. a. Unvollendet, bricht ab in einem Zitat aus dem Padmapurāṇa f. 44 b 1: **अकालमृत्युहरणं सर्वव्याधिविनाशनम् । विष्णोः पादोदकं पीत्वा शिरसा धारयाम्यहम् ॥ १ ॥**

## 308.

X, 150, X Seiten in europäischem Format. 10/16. 16—24 Zeilen. Geschrieben ca. 1884. Auf p. I die Widmung: Presented to Professor Julius Jolly with the regards of Haraprasad Shastri. Sorgfältige Abschrift von Hpr. I No. 263.

*Bhikṣutattva* über die Pflichten des bhikṣu (saṃnyāsin), von Śrīkaṇṭhatīrtha, der vor seiner Weltentsagung Kalīcaraṇa hieß. Anfang und Ende gedruckt Hpr. l. c. iti niragnisaṃnyāsavidhiḥ p. 33, 4. iti sāgnisaṃnyāsavidhiḥ 37, 12. atha tyājyanirūpaṇam

Digitized by Google

49, 8. atha brāhmaṇalakṣanam 68, 21. mūtrapurīṣotsargavidhiḥ 79, 4. śaucam 80, 12. dantadhāvanam 85, 12. snānavidhiḥ 87, 5. japavidhiḥ 98, 16. śravaṇavidhiḥ 100, 11. bhikṣāvidhiḥ 103, 15. saṃnyāsibhikṣādāne phalam 105, 10. kṣauravidhiḥ 117, 5. gamanayogyadeśaḥ 119, 4. abhyāgatācāraḥ 121, 9. paryaṅkaśaucam 122, 18. yogapaṭṭavidhiḥ 123, 1. niṣiddhāni 123, 18. prāyaścittam 129, 21. mṛtaśarīrapratipattiprayogavidhiḥ 148, 15. Vgl. auch CS. II No. 513. Die Tübinger Hs. (Tüb. p. 16) ist unvollständig.

Viele Zitate aus den Smṛtis, Purāṇas, Upaniṣads und Vedas, außerdem aus Prayogasāra, Medhātithi, Saṃkarācarya u. a.

## 309.

I, 15 Blätter. $9^1/_2/20$. 16—19 Zeilen. Kleine Schrift. Geschrieben in Dravyapura saṃvat 1870 śāke 1735 von Śrīnārāyaṇa, dem Sohne des Viśvanāthajī.

*Karmavidhāna* über Totengebräuche, anonym. Anfang: **अथादृग्गाच (?) कर्मविधानं निरूप्यते । दाल्भ्य उवाच ।** Viele Abschnitte. z. B.: athāṣṭamahādānavidhiḥ f. 1a 3. atha rātraukarma f. 2a 4. atha asthisaṃcayadine kriyāvidhiḥ f. 2a 6. atha ekādaśākarmaprārambhaṃ f. 3b 6. atha viṣṇutarpaṇam f. 7b 5. atha ekādaśaśrāddhavidhiḥ f. 8a 8. atha pañcaśrāddham f. 9a 8. atha caruhomaḥ f. 10a 6. atha dvādaśāhe sapiṇḍīkarma f. 12a 13. atha śravaṇikāvratam f. 15a 9. Schluß f. 15a 15: **इति किलालयद्वती: (?) श्रवणिकाव्रतपर्यन्तं कर्म समाप्तम् ॥ संवत् १८७० ॥ शाके १७३५ माघकृष्ण १२ भौमवारे लिषितं ब्राह्मणगुजरगोडगुदारङ्गा (?) वीश्वनाथजीसुतश्रीनारायण स्वपठनार्थं द्रव्यपुरमध्ये ॥**

## 310.

I, 94 Blätter, numeriert 1—28, 30—84, 86—96. $10/21^1/_2$. 7 Zeilen. Fette, große Schrift von ca. 1800. Die vedischen Mantras mit roter Tinte akzentuiert. Randmarke: **ग्रह°.**

„*Grahaśāntipaddhati* von Gaṇapati, Sohn von Hariśaṃkara. Fol. 29 fehlt“ (Aufrecht). Sprüche, oft aus den Vedas, und Zeremonien zur Besänftigung der Planeten. Fragment. Anfang (vgl. Aufrecht, Fl. No. 133): **नत्वा श्रीहरिशंकरं पितरं वागीश्वरं श्रीगुरुं हेरम्बं गिरिजापतिं गणपतिर्ध्यायेत्परां देवताम् । मातृस्थापनपूजनाभ्युदयिकश्राद्धैर्युतां प्रस्फुटां संचिप्तां ग्रहशान्तिपद्धतिमहं कुर्वे सतां प्रीतये ॥ १ ॥ प्रथमं सुमुखश्चेत्यादिगणेशवन्दनं कृत्वा । सुमुखश्चैकदन्तश्च कपिलो गजकर्णकः । लम्बोदरश्च विकटो विघ्ननाशो विनायकः ॥ धूम्रकेतुर्गणाध्यक्षो भालचन्द्रो गजाननः । द्वादशैतानि नामानि यः पठेच्छृणुयादपि ॥ विद्यारम्भे विवाहे च प्रवेशे निर्गमे तथा । संग्रामे**

Digitized by Google

संकटे भवविघ्नस्तस्य न जायते ॥ iti mātṛkāsthāpanam f. 10b 1. iti pratiṣṭhā f. 11b 1. atha nāndīśrāddham f. 13a 1. tato homa-saṃkalpaḥ f. 89b 2. Ende fehlt.

## 311.

I. 33 Blätter. 10/22. 6—8 Zeilen. Astrologische Figuren. Randmarken: सूर्यशान्ति, सार्धचन्द्रपु°, भौमशान्ति, बुधशान्ति, बृहस्पतिशान्ति, शुक्रशान्ति, शनिशान्ति, राहुशान्ति, केतुशान्ति. Geschrieben saṃvat 1691 von dem Schreiber Rāmajī, dem Sohn des Sahadeva.

*Grahapūjā* aus dem Amṛtapañcarātra, Verehrung der Planeten. Anfang: श्रीगणाधिपतये नमः । ओं नवग्रहेभ्यो नमः । आदित्यो ऽपि यदा दुःखः प्राणिनां दुःखदायकः । तं ज्ञात्वा विबुधैः कार्या पूजा स्नपनपूर्विका ॥ १ ॥ चत्वारस्त्राक्षणाः कुम्भास्तुर्दिक्षु व्यवस्थिताः । पञ्च-पल्लवसंयुक्ता वस्त्रयुग्मेन वेष्टिताः ॥ २ ॥ रक्तचन्दनलिप्ताङ्गाः सर्वौ-षधिसमन्विताः । रक्तपुष्पैस्तु संपूज्यास्तीर्थतो येन पूरिताः ॥ ३ ॥ ityamṛtapañcarātroktasūryapūjā samāptā f. 5b 3. 2. somapūjā schließt f. 8b 4. 3. bhaumapūjā f. 11b 1. 4. budhāpūjā f. 14a 7. 5. bṛhaspatipūjā f. 19b 7. 6. śukrapūjā f. 23b 2. 7. śanipūjā f. 25b 3. 8. rāhupūjā f. 27a 1. 9. ketuprabhṛtīnāṃ pūjā f. 30b 3. Schluß: इति अमृतपञ्चरात्रोक्तग्रहपूजा समाप्ता ॥ संवत् १६९१ वर्षे कार्त्तिकवदि-पञ्चम्यां बुधे लिखितं उपाध्यायसहदेवसुतरामजीलेखक आत्मपठनार्थम् ॥

## 312.

I, 8 Blätter. 11/21. 13—14 Zeilen. Randmarke: राम°. Datum: saṃvat 1819. Geschrieben von Śivasaṃkara in Nagṛsāhipura für Cetanadāsajī.

*Rāmapaddhati* von Rāmānuja, Ritual für die Verehrung des Rāma durch Gebete usw. Anfang: ओं श्रीमते रामानुजाय नमः । ओं पृथ्वी त्वया धृता लोका देवि त्वं विष्णुना धृता । त्वं च धारय मां देवि पवित्रं चासनं कुरु ॥ Unterschriften f. 7a 12: इति श्री-राममन्त्रविधिपद्धतिपटल संपूर्ण लिषतं सिवसंकरः चेतनदासजीपठ-नार्थम् । und f. 8b 3: इति श्रीरामानुजकृता श्रीरामपद्धति संपूर्णः संचतफाल्गुनसुदि ६ संवत् १८१९ लिषतं सिवसंकरेण नगृसाहिपुरामध्य बाबाजीश्रीसन्तदासजी कासिष (?) चेतनदासजीपठनार्थम् ॥

## 313.

I, 5 Blätter. 8—18. 9—10 Zeilen. Randmarke: वास्तु°.

„*Vāstupūjāpaddhati* oder ausführlicher *Gṛhaprāsādavāstupūjā-paddhati*. Stimmt mit Weber No. 2246 überein“ (Aufrecht). Ge-

Digitized by Google

bräuche beim Eintritt in ein neues Haus. Anfang: **अथ गृहप्रासादिवापुजापद्धति (?) ॥** Zitate aus Śrīpati f. 1a 8. Vasiṣṭha f. 2b 9. Viśvakarman f. 5a 1, 2. Unterschrift: **इति वास्तुपूजनादिविचारः ॥**

## 314.

I, 27 Blätter. 16/33. 14—17 Zeilen. Moderne Schrift

„*Viśvāmitrakalpa.* Fragment. Die täglichen Ceremonien eines Brahminen. Vedische Verse werden angewendet, und die Gāyatrī spielt eine Hauptrolle" (Aufrecht). Anfang: **प्रातरुत्थाय कर्तव्यं यद्विजेन द्विनोदिते । तदहं संप्रवक्ष्यामि द्विजानामुपकारकम् ॥ १ ॥** Schluß des pañcamahāyajñavidhi f. 17b 9, es folgt bhojanavidhi. Unvollendet, bricht ab f. 27b 15 mit: **इति समर्थ भोजनावसरे मूल.** Über andere ähnliche Werke s. Aufrecht C. C. s. v. Viśvāmitrakalpa. Ebenso wie hier beginnt der L. 885 beschriebene Viśvāmitrakalpa.

## 3. Weltliches Recht.

## 315.

67 Blätter. 11/26. 10 Zeilen. 1883 in Benares für mich angefertigte, vielfach korrigierte Kopie einer einem Śāstrī in Benares gehörigen Hs.

*Vivādapariccheda* über weltliches Recht, besonders Erbrecht, und Gerichtsverfahren, ein Teil des *Smṛtisāra* von Harinātha. Anfang: **श्रीविघ्नहर्त्रे नमः । अथ विवादपदानि । तत्र मनुः । तेषामाद्यम्** etc. (M. 8, 4). atha ṛṇādānam f. 1a 5. athādhividhiḥ f. 5b 6. tathā pratibhūḥ f. 6b 8. atharṇādānādhikāriṇaḥ f. 7b 9. atha nikṣepaḥ f. 12a 9. athāsvāmivikrayaḥ f. 13b 3. atha saṃbhūyasamutthānam f. 14b 8. atha dattāpradānikam f. 16b 5. bhṛtakavidhiḥ f. 18b 8. paṇyastrīvidhiḥ f. 22b 4. svāmipālavivādaḥ f. 23a 4. vikrīyāsaṃpradānam f. 24a 10. sīmāvivādaḥ f. 26a 5. vikṛṣṭākṛṣṭe f. 27b 10. sasyarakṣā f. 29a 3. vākpāruṣyam unbezeichnet (f. 30a 2). atha steyam f. 31a 1. atha vibhāgaḥ f. 33a 2. bhāgānarhāḥ | athāsaṃskṛtasaṃskāraṇam f. 36a 7. avibhajyam f. 37b 8. atha putralakṣaṇam f. 38a 2. atha ninditāḥ f. 39a 4. athāputradhanavibhāgaḥ f. 39a 9. atha saṃsṛṣṭavibhāgaḥ f. 43a 2. atha vibhaktakṛtyam f. 45a 9. atha dyūtasamāhvayaḥ f. 46a 4. vibhāganirṇayaḥ f. 46a 10. atha balābalam f. 47a 8. atha daṇḍasaṃjñā f. 47b 3. atha mānasaṃjñā f. 47b 6. atha yuktiḥ f. 49a 4. atha śapatham āha f. 49b 9. atha dravyasaṃkhyāto divyaviśeṣaḥ f. 51a 4. atha kālād divyaviśeṣaḥ f. 52a 4. phālavidhiḥ f. 52b 4. atha nirṇayaḥ f. 52b 5. atha sākṣiśrāvaṇam f. 54b 7. atha hīnāḥ f. 55a 1. atha ca punarnyāyaḥ f. 55b 6. atha kṛtanivṛttiḥ f. 56a 1. atha svatantrāsvatantralakṣaṇam f. 56b 1.

Digitized by Google

udakaparīkṣā f. 57a 9. phālavidhiḥ f. 58b 1. bālarūpagranthe 'putratvenādhikāraḥ f. 58b 5. Schluß: **ऋचे ऽपि कर्तव्ये हिरण्यमुदकं दानरूपतां कुर्यात्स्थावरस्थेत्यर्थः । इति महोपाध्यायश्रीहरिनाथविरचिते स्मृतिसारे विवादपरिच्छेदः समाप्तः ॥**

Nur alte Werke und Autoren wie Lakṣmīdhara's Kalpataru, Pārijāta, Bālarūpa, Viśvarūpa, Śrīkara, Halāyudha werden zitiert. Der eigentliche Anfang des Werks scheint zu fehlen, ebenso in den beiden alten Hss., die L. 1913 und IO. No. 1489 beschrieben sind. Vgl. ZDMG. 46, 278.

## 316.

84 Blätter gr. 8⁰ in europäischem Format. $21^1/_2/16^1/_2$. 17—21 Zeilen. Beschrieben bei V. Rocca, I giudizî di Dio, Livorno 1904, p. 6. Abschrift von CS. II No. 137, 1883 in Kalkutta angefertigt.

*Vyavahāracintāmaṇi*, eine ausführliche Darstellung des Gerichtsverfahrens von Vācaspatimiśra, einem Schützling des Königs Harinārāyaṇa von Mithilā (15. Jahrh.). Anfang und Ende gedruckt CS. l. c. In den Unterschriften ist das **श्रीहरिनारायणविरचिते** der Hs. zu verbessern in **°नारायणपरिषद्दा विरचिते**, vgl. ZDMG. 46, 273. iti vyavahāramukham f. 9a 16. atha bhāṣāpādaḥ f. 9b 3. atha pakṣābhāsāḥ (pakṣābhāsas° Hs.) f. 11b 2. iti vyavahāracintāmaṇau bhāṣāpādaḥ | athottarapādaḥ f. 12b 18. iti vya° uttarapādaḥ f. 22a 19. atha grāhyanirūpaṇam f. 26a 12. daurbalyam f. 40b 16. sākṣiśapathaḥ f. 41a 8. sākṣyuktividhiḥ f. 43a 17. sākṣiparīkṣā f. 44a 4. kūṭasākṣidaṇḍaḥ f. 44b 3. satyāparādhaḥ f. 45b 19. athānigadāḥ f. 47a 12. likhitam f. 50b 15. [lekhya-] daurbalyam f. 51b 17. bhuktiḥ f. 52a 6. vicchinnabhoganirṇayaḥ f. 61b 6. yuktiḥ f. 62a 1. (divyāni unbezeichnet.) jalam (jvalaḥ Hs.) f. 66a 19. iti viṣam | atha kośaḥ f. 67a 11. dravyasaṃkhyāto divyaviśeṣaḥ f. 71b 2. śapathāḥ f. 73b 8. iti mahārājādhirājaśrīdarpanārāyaṇātmaja(sa)rājādhirājaśrīhṛdayanārāyaṇātmajaśrīmahārājādhirājaśrīharināràyaṇaviracitavyavahāracintāmaṇau kriyāpādaḥ | atha nirṇayaḥ f. 74b 7. nirṇayabalābalam f. 76a 11. nirṇītakṛtyam f. 77a 4. jayivipratipattiḥ f. 78a 20. kṛtanivṛttiḥ f. 80b 21. svatantrāsvatantralakṣaṇam f. 82b 4. Zitate aus Pārijāta, Pradīpa, Bhavadeva, Mitākṣarā, Ratnākara, Smṛtisamuccaya, Halāyudha. Vgl. die Zitate in Vācaspatimiśra's Vivādacintāmaṇi Oxf. No. 647 und in dem Index zu Tagore's Übersetzung des letzteren Werks (Calcutta 1863).

## 317.

67 Blätter und vor 67 ein leeres. $10/32^1/_2$. 8 Zeilen. Beschrieben bei V. Rocca, l. c. 1884 von Pūrṇacandrasenagupta in Raṣulapura abgeschrieben von L. 1061. Sorgfältige Schrift.

*Dasselbe Werk.* Anfang und Schluß gedruckt L. 1061. In der hier vorliegenden Abschrift fehlt am Schluß ein größeres Stück des Abschnitts über nirṇaya, sie bricht ab mit: **अन्यत्रापि तैस्तद्दा-**



Digitized by Google

नादिति संक्षेपः । इति महामहोपाध्यायसर्वशास्त्रपारगश्रीवाचस्पतिमिश्रकृतो व्यवहारचिन्तामणिः समाप्तः । श्रीर्दुर्गा । रघुक्षपुरनिवासिना श्रीपूर्णचन्द्रसेनगुप्तेन लिपिकृतः ॥

Nach dieser und der vorigen Hs. (No. 316) ist der Abschnitt über Gottesurteile herausgegeben, übersetzt und kommentiert, mit Angabe der Varianten der Londoner IO.-Hs. No. 1400, von V. Rocca, I giudizî di Dio, pp. 13—64.

## 318.

172 Blätter. 11/27. 9 Zeilen. 1883 angefertigte, sorgfältig durchdurchkorrigierte Abschrift einer dem Government Sanskrit College in Benares gehörigen Hs. (SB. p. 150).

*Vyavahārasāra* über Gerichtsverfahren und materielles Recht, der fünfte Teil der großen zwölfteiligen Enzyklopädie Nṛsiṃhaprasāda von Dalapati, dem Minister des Nizām-Shāh (Nijāmasāha).

Anfang: अथ व्यवहारसारः पञ्चमः । श्रीमल्लक्ष्मीनृसिंहाय नमः । लक्ष्मीनृसिंहं करुणाकरं श्रीसर्वोत्तमं साधुजनप्रसन्नम् । प्रणम्य विश्वेश्वरमीश्वन्द्यं करोमि सद्मो व्यवहारसारम् ॥ १ ॥ श्री(लक्ष्मी)नृसिंहप्रसादेन व्यवहारविदो जगाः । भविष्यन्त्यच तत्रातः परिभाषा विलिख्यते ॥ व्यवहारस्वरूपं प्रथमं हि निरूप्यते । vyavahārasvarūpam | athāṣṭādaśa padāny ucyante f. 7b 9. atha pramāṇaṃ nirūpyate f. 25b 8. atha sākṣinirūpaṇam f. 30a 2. atha lekhyaṃ nirūpyate f. 35b 9. atha divyaprakaraṇam f. 40a 2. atha tulāvidhiḥ f. 45b 6. athāgnidivyaprakāraḥ f. 47b 5. atha jalavidhiḥ f. 49b 5. atha viṣavidhiḥ f. 52a 9. atha kośavidhiḥ f. 52b 7. atha taṇḍulavidhiḥ f. 53a 8. atha taptamāṣavidhiḥ f. 53b 8. atha phālavidhiḥ f. 54b 9. atha dharmajavidhiḥ f. 55a 3. atha caturthacaraṇo nirṇayaviṣayaḥ kathyate f. 55b 9. iti ... divyaprakaraṇam f. 60b 3. Es folgen die 18 vivādapada: ṛṇādāna (prātibhāvya f. 72b 2, ādhi f. 75b 7), nikṣepa (f. 82b 1), saṃbhūyasamutthāna, abhyupetyāśuśrūṣā, vetanasyānapākarman, dattānapakarman, asvāmivikraya, vikrīyāsaṃpradāna, krītānuśaya, saṃvidvyatikrama, sīmānirṇaya, strīpuṃsayoga, strīsaṃgrahaṇa, dāyabhāga (f. 126a 7, dazu auch strīdhanavibhāga, gauṇamukhyaputrāṇāṃ svarūpa, aputradāyagrahaṇaprakāra, saṃsṛṣṭināṃ vibhāga f. 157b 4), steya, upakramyaprakaraṇa, vākpāruṣya, dyūtasamāhvaya.

Schluß: प्रौढश्रीद्विजराजवंशतिलकालंकारहीरप्रभुर्भारद्वाजकुलानुगः प्रथमया यः शाखयालंकृतः । श्रीमद्वल्लभसूनुरात्मनिरतः सत्संप्रदायाग्रणीः सारे ऽस्मिन्व्यवहारनाम्नि विशदे श्रीमान्दलाधीश्वरः ॥ १ ॥ निजामसाहसाम्राज्यधुरंधरमहीपतिः । श्रीनृसिंहप्रसादे ऽस्मिन् संपूर्णं कुरुते शुभम् ॥ इति श्रीमल्लक्ष्मीनृसिंहचरणयुगलसरोरुहभ्रमरसकलभूमण्डलमण्डनसमस्तयवनाधीश्वरश्रीनिजामसाहसमस्तसाम्राज्यधुरंधरश्रीमन्महा-

Digitized by Google

राजाधिराजश्रीदलपतिराजविरचिते श्रीनृसिंहप्रसादे व्यवहारसारे द्यूतसमाह्वयं नाम व्यवहारपदम् । इति श्रीव्यवहारसारः संपूर्णः । शुभं भूयात् । मङ्गलं भूयात् । सिद्धिर्भूयात् । श्रीसंवत् १९३९ मीः माघमासे शुक्लपक्षे १४ गुरुवार श्रीरामचन्द्राय नमो नमः ।

Vgl. IO. No. 1467; CS. II No. 332; Bik. p. 429 f. Welchem König aus der Nizām-Shāh-Dynastie von Ahmednagar (nicht dem Nizām von Haiderabad, vgl. CS. l. c.) Dalapati diente, läßt sich schwer entscheiden (vgl. Tagore Lectures, p. 18 f.), jedenfalls einem der früheren Nizām-Shāh, da das Original der obigen Hs., das den ganzen Nṛsiṃhaprasāda enthält, schon 1568/69 n. Ch. für den Vater des berühmten Nandapaṇḍita in Benares geschrieben ist. Vgl. Ḍhuṇḍhirāj, The History of the MS. of Nṛsiṃhaprasāda, The Pandit V, p. 377 (1883), wo aber statt saṃvat 1568—1569 offenbar 1568—1569 n. Chr. zu lesen ist, da Nandapaṇḍita noch 1622 n. Chr. literarisch tätig war.

## 319.

I, 92 Blätter. 17/21. 12—13 Zeilen. Abschrift von Report No. 366 von 1875—76 in Puna. Das Original, gekauft in Delhi, ist saṃvat 1638 geschrieben, f. 2, 3 fehlen darin.

*Vyavahārasaukhya,* eine sehr ausführliche Darstellung des Gerichtsverfahrens einschließlich der Gottesurteile von Ṭoḍaramalla, dem berühmten indischen Minister des Kaisers Akbar, ein Teil der nach ihm benannten umfangreichen Enzyklopädie Ṭoḍarānanda. Vgl. W. No. 495. Anfang: अथ टोडरमल्लविरचितव्यवहारनिर्णयः । वामार्धं त्यज गौरि शम्भुवपुषः स प्रीतिदायो मम व्यक्तं पश्य हरे प्रियेण विहितः सौभाग्यदायो मयि । इत्थं श्रीपतिशैलराजसुतयोर्जाते विवादे हरेर्भागस्थेन तु दक्षिणो ऽस्त्विति वदन्पायात्सहासो हरः ॥ श्रीमान्हेन्द्वपारसीकधरणीशक्रस्य राज्ञायणी राजा टोडरमल्लचण्डकिरणस्तीव्रप्रतापोदयः । लोकानामतिगाढदुर्णयतमोध्वंसाय - - त्सवामातन्वन्व्यवहारनिर्णयकरश्रेणीं तनोत्युज्ज्वलाम् ॥ इह खलु महीपालस्य सविशेषव्यवहारपरिज्ञानमन्तरेण परस्परविवादपर्याकुलानां प्रजानां मात्सर्यन्यायादिप्रवृत्तिसंभावनायां सम्यक्प्रजापालनं न निर्वहतीति व्यवहारो निरूप्यते । तत्र व्यवहारदर्शनाधिकारी राजा तन्नियुक्तो वा वक्ष्यमाणगुणवान्ब्राह्मणः । तथा च याज्ञवल्क्यः । Größere Abschnitte: iti ṭoḍarānande vyavahārasaukhye vicāravidhiharṣaḥ | atha bhāṣā f. 18 b 1. iti bhāṣāvidhiharṣaḥ f. 21 b 1. uttaravidhiharṣaḥ f. 34 a 1. sākṣividhiharṣaḥ f. 56 b 2. lekhanavidhiharṣaḥ f. 63 b 6. bhuktiharṣaḥ f. 68 a 8. atha divyāni f. 69 a 4. atha śapathavidhiḥ f. 87 a 8. atha nirṇayaprakāraḥ f. 88 a 10. Schluß: कात्यायनः । स्वतन्त्रः सुतदाराणां वक्षित्वमनुशासने । विक्रये चैव दाने च वक्षित्वं न सुते पितुः ॥ इदं



Digitized by Google

च तदनुमतिमत्तरेण । अनुमतौ तु दानादिविधानादिति । इति श्रीमत्समस्तराजमानद्यादिगुणनिधानश्रीगोविन्दपदारविन्देत्यादिटोडरानन्दे व्यवहारसौख्यं संपूर्णम् ।

Außer vielen z. T. sonst unbekannten Smṛtitexten werden zitiert: Kalpataru, Pārijāta (oft), Bhavadeva, Mitākṣarā (oft), Harihara, Halāyudha u. a. Einige der zitierten Smṛtitexte sind nach der Originalhandschrift gedruckt und übersetzt in SBE. XXXIII, Minor Law-Books. Das älteste mir bekannte Zitat aus diesem Teil des Ṭoḍarānanda findet sich in Nīlakaṇṭha's Vyavahāramayūkha p. 13 (ed. Mandlik), der nach IO. No. 1439 ca. 1640 n. Chr. verfaßt ist.

## 320.

90, IV Seiten gr. 8° in europäischem Format. 27/19. 18—19 Zeilen. 1883 in Kalkutta angefertigte Abschrift auf gelb gefärbtem Papier von L. 556. Flüchtige Bengalischrift.

*Vyavahāradīdhiti* aus dem *Rājadharmakaustubha*, eine vollständige Darstellung des Gerichtsverfahrens und weltlichen Rechts von Anantadeva, dem Sohn des Āpadeva (hier Vāsudeva). Anfang und Ende gedruckt L. l. c., der Anfang auch Oxf. No. 645. iti vyavahāramātṛkā p. 8, 13. sākṣisvarūpaṃ nirūpyate p 15, 12. divyam ucyate p. 19, 12 (neun Gottesurteile beschrieben). iti divyanirūpaṇam | atha dāyavibhāgavyavahārapadam ucyate p. 47, 7. Erbrecht bis p. 64, 14. Es folgen die anderen vyavahārapada: sīmāvivādanirṇaya, svāmipālavivāda, asvāmivikraya, dattāpradānika, krītānuśaya, abhyupetyāśuśrūṣā, saṃvidvyatikrama, vetanādāna, dyūtasamāhvaya, vākpāruṣya etc. Die am Anfang des Werks zitierten Rājyābhiṣekadīdhiti und Prāsādapratiṣṭhādīdhiti scheinen frühere Teile des Rājadharmakaustubha zu sein, erstere nach der Unterschrift L. 346 die dritte Dīdhiti. Der Rājadharmakaustubha seinerseits bildet einen Teil der großen Enzyklopädie Smṛtikaustubha von Anantadeva, von der bis jetzt nur der Saṃskārakaustubha gedruckt ist (Bombay 1882 u. ö., daraus separat Dattakadīdhiti Calc. 1879). Als Anantadeva's Protektor wird ein König von Kumaon genannt, der 1638 zu regieren begann und bis 1664 verfolgbar ist, vgl. ZDMG. 46, 277; Duff, Chronology of India p. 281. Vgl. auch Aufrecht C. C. I—III; Eggeling IO. No. 1475—80.

## 321.

1, 66, I Blätter. 17/21. 11—15 Zeilen. Abschrift von Bd. No. 356 von 1887—89 in Puna. Flüchtige Schrift, viele Lücken auf den ersten Blättern.

*Vivādacyavahāra* von Gopālasiddhāntavāgīśa, eine ausführliche Darstellung des weltlichen Rechts mit vielen Smṛtizitaten. Anfang: श्रीमद्गोपालसिद्धान्तवागीशेनेह धीमता । विवादव्यवहाराणां (Lücke) त (do.) ते ॥ व्यवहारो जयभङ्गव्यवस्थापनम् । अयं च वादकथा ।

Digitized by Google

bhāṣāpāda schließt f. 7b 5. uttaranāma f. 9b 5. Es folgt der kriyāpāda mit Zeugen- und Schriftenbeweis und Besitz, womit das Gerichtsverfahren endigt: इति व्यवहारालोकः समाप्तः । श्रीमन्नोपाखसिद्धान्तवागीशेनेह धीमता । विवादपदमालोचि पितुन्नीतेन वर्त्मना ॥ Dann kommen von f. 23b 1 ab die vivādapada in der Reihenfolge: ṛṇādāna (bis f. 36a 3), nikṣepa, asvāmivikraya, saṃbhūyotthāna, dattāpratipādana, bhṛtakavidhi, vetanasyānapākarman, saṃvidvyatikrama, vikrīyāsaṃpradāna, krayavikrayānuśaya, svāmipālavivāda, sīmāvivāda, kṛṣṭākṛṣṭe, sasyarakṣā, vāk- und daṇḍapāruṣya, steya, sāhasa, saṃgrahaṇa, strīpuruṣadharma (, prakīrṇaka). Schluß: यदि संसाधयेत्तत्तु दर्पाल्लोभेन वा पुनः । राज्ञा दाप्यः सुवर्णं स्यात्तस्य स्तेयस्य निष्कृतिः ॥ श्रीमन्नोपाखसिद्धान्तवागीशेनेह धीमता । लिखितं किंचिदत्रापि पितुन्नीतेन वर्त्मना ॥ Außer Smṛti- und Purāṇatexten werden zitiert: Kullūka, Pārijāta, Mitākṣarā, Ratnākara, Vivādacintāmaṇi, Smṛtisāra, Halāyudha und am häufigsten Miśrāḥ d. h. Vācaspatimiśra, der Verfasser des Vivādacintāmaṇi und Vyavahāracintāmaṇi.

## 322.

36 Blätter. $10^1/_2/33$. 7 Zeilen. 1883 angefertigte Abschrift von L. 1207. Bläuliches Papier, sorgfältige Bengalischrift.

*Rājabhūṣaṇī* über Königsrecht und Staatsverwaltung, von Rāmānandatīrtha. Anfang, Unterschrift und Kapitelüberschriften L. l. c. Sehr viele Zitate aus den Smṛtis, besonders Manu. Von späteren Werken werden zitiert: Kullūka's Manuṭīkā (in der Einleitung), Vivādacintāmaṇi, Vivādaratnākara, Dāyabhāga, Dāyatattva (f. 22b 1), wonach die Rājabhūṣaṇī nicht vor Ende des 16. Jahrhunderts entstanden sein kann. R. Mitra's englische Inhaltsangabe l. c. ist z. T. ungenau.

## 323.

II, 52 Seiten. 17/21. 9—11 Zeilen. Abschrift von Report No. 367 von 1875—76, aus Delhi stammend, in Puna. Flüchtige Schrift.

*Vyavahārāṅgasmṛtisarvasva* (so nach Bühler) über Gerichtsverfahren und die achtzehn Rechtsfälle. Anfang: यो वाहयति पन्थानं निभयो (?) लोकवेद्योः । शृष्टः (?) स किंकरो यस्यास्तां नमामि सरस्वतीम् ॥ हरन्नपि धनं राजा प्रजानां यत्प्रसादतः । साधुवादमवाप्नोति तं धर्मं व्याहरामहे ॥ प्रथमं राज्ञोत्साहवता प्रियंवदेन शूरेण सत्यवादिना भाव्यम् ॥ etc. iti vyavahāramātṛkāprakaraṇam p. 4, 3. sādhāraṇavyavahāramātṛkāpra° 10, 4. ṛṇādāna° 16, 4. nikṣepa° 17, 1. sākṣi° 20, 2. lekhya° 21, 7. divyamātṛkā° 23, 4. dhaṭavidhiḥ 26, 7. (agni° unbezeichnet.) udaka° 29, 3. viṣa° 29, 10. kośa° 30, 5. taṇḍula° 30, 8. taptamāṣa° 31, 1. dharmādharma° 31, 4. iti divya-

Digitized by Google

prakaraṇam 31, 7. vibhāga° 39, 1. sīmā° 40, 4. svāmipāla° 41, 4. asvāmivikraya° 41, 9. dattāpradānika° 42, 1. krītānuśaya° 42, 8. abhyupetyāśuśrūṣā° 43, 4. saṃdhivyatikrama° 43, 8. vetanādāna° 44,5. dyūta° 44,8. vākpāruṣyam 45,3. daṇḍapāruṣyam 45,6. sāhasa° 45,7. vikrīyāsaṃpradāna° 46,10. saṃbhūyasamutthāna° 47,4. steya° 48, 3. strīsaṃgraha° 49, 2. prakīrṇaka° 50, 6. Schluß: **व्यवहारस्रवेनैव जाताः संदेहवारिधेः । जयसिंहवितीर्णेन पारं जातु कुतोभयाः (?) ॥ गौरीशंकरपादघ (?) कंजरो लंबायतमानसः (?) । गौडमिश्रो मयारामः काशीस्थस्रवदर्शकः ॥ शुभचिन्तकविज्ञप्तिं श्रोतुं दातुं समीहितम् । एकस्त्वं निर्मितो धात्रा वृत्तिछद्मार्मिकः परः ॥ युक्तं स्वाश्रितलोकानां स्मरणं महतां नृणाम् । मेघं विना सुखं को वा सिञ्चेच्चातकपक्षिणाम् ॥** Es folgt noch ein Abschnitt über Pfandrecht: **[आ]धिविछतौ पूर्ववत्करणं** usw. bis 53, 1, dann fünf etwas verderbte Strophen über Pflichten des Königs. Doch scheint dies ein späterer Zusatz zu sein, vgl. No. 324, wo auch der richtige Titel des Werks angegeben ist.

## 324.

II, 51, I Seiten. 17/21. 9—10 Zeilen. Abschrift von Peters. III No. 161 von 1884—86 in Puna.

*Vyavahāranirṇaya* von Mayārāmamiśra. Dasselbe Werk wie No. 323 unter anderem Titel, besser erhalten. Anfang: **यो वाहयति पन्थानं निर्भयो लोकवेदयोः । शूद्रः स किंकरो यस्यास्तां नमामि सरस्वतीम् ॥ हरन्नपि धनं राजा प्रजानां यत्प्रसादतः । साधुवादमवाप्नोति तं धर्मं व्याहरामहे ॥ प्रथमं राज्ञोत्साहवता प्रियंवदेन बहुप्रदेन शूरेण सत्यवादिना भाव्यम् ॥ द्यूतमृगयादिवासप्रनिन्द्रास्त्रीसेवनमद्यपानगीतवाद्यनृत्यवृथाध्वमणदुर्जनसाहसहिंसेर्ष्यासूयावृथाव्ययदण्डपारुष्यवृथाक्रोधरूपाष्टादशव्यसनानासक्तेन हिताहितविवेककुशलाञ्छुचीन्परंपरायातान्सप्ताष्टौ वा मन्त्रिणः कृत्वा तैः सह कार्यं विचार्यानन्तरं स्वयं विचारणीयम् । प्रत्यहं व्यवहारांश्च धर्मशास्त्रानुसारेण ब्राह्मणैः सह पश्येत् ।** Das Kapitel über Gerichtsverfahren schließt p. 11, 1: **विवादानां तु सर्वेषां धर्माः साधारणा मताः । एते सर्वे समाख्याता जयसिंहाख्यभूभुजा ॥** (No. 323 ebenso). Es folgen wie in No. 323 Schuldrecht, Depositenrecht, Beweis durch Zeugen, Urkunden und Gottesurteile, dann p. 32, 3 das Erbrecht, eingeleitet mit dem śloka: **स्वयमर्जितभूम्यादेरथवा पूर्वपूरुषैः । जयसिंहेन निर्णीतो विभागस्याखिलो विधिः ॥** (ähnlich No. 323), hierauf die übrigen

Digitized by Google

Rechtsfälle. Schluß 50, 6 ff.: **अत्र दण्डप्रकरणे पणसाम्यकर्षो ज्ञेयः । अनिर्दिष्टसंख्यायां च संख्या तन्नामिनी ज्ञेया । इति प्रकीर्णप्रकरणम् । व्यवहारज्ञवेनैते जगाः संदेहवारिधेः । जयसिंहवितीर्णेन पारं यान्त्वकुतोभयाः ॥ गुरुपत्कंजरोलम्बो(?)जैसिंहशुभचिन्तकः । गौडो मिश्रो मयाराम: काशीस्थेन काश्यितः ॥ शुभचिन्तकविघ्नघ्नं — °पचिणाम् ॥ २ ॥ इति व्यवहारनिर्णयः समाप्तः ॥** Der König Jayasiṃha ist als Patron des Verfassers zu betrachten, doch läßt sich bei der Häufigkeit des Namens kaum entscheiden, welcher Jayasiṃha gemeint ist. Vyavahāranirṇaya ist der richtige Titel. Der Vyavahāranirṇaya des Varadarāja ist ein anderes Werk.

## 325.

I, 20 Blätter. $16^1/_2/21$. 11—13 Zeilen. Kopie von Bd. No. 302 von 1887—91 in Puna. Kursive Schrift. Das Original saṃvat 1875 geschrieben.

*Vyavahāradharma.* Unter diesem von Aufrecht C. C. III mit Recht mit einem Fragezeichen versehenen Titel birgt sich dasselbe Werk wie in No. 323, 324, der *Vyavahāranirṇaya* des Mayārāmamiśra, hier Gaurīmiśra Mayārāma genannt. Der Anfang fehlt, die Hs. beginnt in dem Kapitel über divyamātṛkā: **न देयः श्वासकासिनां जलं ।** Das Kapitel schließt f. 1 b 10. dhaṭavidhiḥ f. 4 a 3. agni° f. 5 a 3. udaka° f. 5 b 5. viṣa° f. 6 a 4. kośa° f. 6 b 1. taṇḍula° f. 6 b 6. taptamāṣa° ib. 11. dharmādharma° f. 7 a 4. divyaprakaraṇam f. 7 a 9. Zur Einleitung des Erbrechts der auf Jayasiṃha bezügliche śloka wie in No. 323, 324. vibhāgaprakaraṇam f. 11 b 8. sīmānirṇayaḥ f. 12 b 5. svāmipālavivāda° f. 13 a 6. asvāmivikraya° f. 13 a 13. dattāpradānika° f. 13 b 5. krītānuśaya° f. 14 a 4. abhyupetyāśuśrūṣā° f. 14 b 2. saṃdhivyatikrama° f. 14 b 8. vetanādāna° f. 15 a 4. dyūta° f. 15 a 7. vākpāruṣyam f. 15 b 3. daṇḍapāruṣyam f. 15 b 8. sāhasa° f. 15 b 10. vikrīyāsaṃpradāna° f. 16 b 3. saṃbhūyasamutthāna° f. 16 b 8. steya° f. 17 a 6. strīsaṃgraha° f. 17 b 6. prakīrṇaka° f. 18 b 3. Schluß: **व्यवहारज्ञवेनैते जाताः संदेहवारिधेः । जयसिंहवितीर्णेन पारं जातु कुतो भयात् ॥ गौरीशंकरपत्कंजरो लंबायतमानसः (?) । गौरीमिश्रो मयारामः काशीस्थज्ञवदर्शकः ॥** usw. wesentlich wie No. 323, einschließlich des Abschnittes über Pfandrecht und der 5 Strophen über den König. Hierauf noch: **लिखितं वैद्यनाथेन । इति व्यवहारधर्मः । शुभमस्तु ॥ १८३१ (?) पौषे वदि पञ्चम्यां लिखितमिदम् ॥**

## 326 a, b.

1304 beschriebene, 6 unbeschriebene Folioseiten in zwei, ursprünglich drei starken Bänden, numeriert 523—968 (1. Band); 13—614, 1—258 (2. Band). 31/19. Englisches Papier mit den Wasserzeichen 1794, 1798, 1799. 14 Zeilen. Seitenüberschriften in englischer Weise: **वेतना°, संवित्°, स्वामि°, शस्य°,**

Digitized by Google

**स्त्रीपु°, दाय°** u. a. **Gute sorgfältige Bengalischrift vom Ende des 18. Jahrhunderts, der mittlere Band (II, p. 614) 1799 vollendet. Häufige englische Randverweisungen auf Colebrooke's Übersetzung. 1886 von einem deutschen Antiquar gekauft.**

*Vivādabhaṅgārṇava*, das von Sir W. Jones angeregte, von Colebrooke als „Digest of Hindu Law on Contracts and Successions" übersetzte, aber bisher nicht gedruckte umfassende Rechtswerk von Jagannātha Tarkapañcānana Bhaṭṭācārya, dem Sohn des Rudratarkavāgīśa Bhaṭṭācārya, aus Triveṇī in Bengalen, fragmentarisch. Eingeteilt in 5 dvīpa, diese in ratna, die in den Unterschriften mit verschiedenen Edelsteinen verglichen werden, wie sukāntacandrakāntaratnam, vajrābhidhānaṃ ratnam, atyavadātaṃ mauktikaratnam, atiśobhānvitendranīlaratnam u. a. 1. ṛṇādānadvīpa fehlt. Bd. I beginnt auf p. 523 im 2. dvīpa mit: **ध्यते । तेन चाङ्गानं तथा च यच अङ्गात्वा द्रव्यं ददाति** = Book II, Chapter IV, Vol. 2, p. 187 der dreibändigen Ausgabe von 1801 von Colebrooke's Digest. Schluß des 2. (nikṣepādi°) dvīpa: dvitīye nikṣepādidvīpe 'tyākarṣakamarakataratnaṃ navamaṃ samāptaś cāyaṃ dvitīyadvīpaḥ | atha vetanādānam p. 554, 8. iti śuśrūṣāprakaraṇam | atha dāsyamokṣaḥ p. 604, 13. atha dāsyādhikāriṇaḥ p. 641, 13. tṛtīye bhṛtyādidvīpe ... °ratnaṃ dvitīyam | atha vetanasyānapakriyā p. 650, 11. °ratnaṃ tṛtīyam | atha saṃvidvyatikramaḥ p. 689, 10. °ratnaṃ caturtham | atha krayānuśayaḥ p. 721, 9. °ratnaṃ pañcamam | atha vikrayānuśayaḥ p. 735, 5. °ratnaṃ ṣaṣṭham | atha svāmipālavivādaḥ p. 762, 11. atha sasyaghātadaṇḍaḥ p. 779, 3. athādaṇḍyāḥ p. 806, 8. iti svāmipālavivādaḥ | tṛtīye bhṛtyādidvīpe sukāntacandrakāntaratnaṃ saptamam (Schluß des 3. bhṛtyādidvīpa, Beginn des 4.) | atha strīpuṃdharmaḥ p. 815,816. athāsāṃ rakṣaṇaprakāraḥ p. 844,9. caturthe pārusyādidvīpe 'tyavadātaṃ mauktikaratnam | atha strīkartavyam p. 882, 7. atha proṣitabhartṛkāvidhiḥ p. 910, 12. caturthe pārusyādidvīpe sphuṭānurāgapadmarāgaratnam | atha mṛtabhartṛkādharmaḥ p. 917, 3. iti sahamaraṇānumaraṇavidhiḥ p. 928, 6. atha niyogaḥ p. 936, 8. Schluß fehlt, Bd. II bricht ab p. 968 mit: **प्रवृत्तिरागमनवार्त्तेति स्मार्ताः । एतच्च** = Colebrooke II, p. 492 o.

Bd. II, p. 13 (Anfang fehlt) beginnt: **[पु]त्रस्य स्वत्वं स्यात् । न चेष्टापत्तिः शास्त्रविरोधात् । पितर्युपरते** im 5. dāyabhāgadvīpa = Colebrooke II, p. 508. atha jīvatpitṛkṛtavibhāgaḥ II, p. 60, 10. pañcame dāyabhāgadvīpe vajrābhidhānaṃ prathamaṃ ratnaṃ II, p. 143, 14 (= Schluß von Colebrooke's vol. II). iti jīvatpitṛkṛtavibhāgaḥ ... dvitīyam atyavadātaṃ mauktikaratnam II, p. 272, 14. °ratnaṃ tṛtīyam II, p. 380, 12. (aurasaputraḥ unbezeichnet.) atha putrikāputraḥ II, 399, 14. putrikākaraṇam II, 440, 11. kṣetrajaḥ II, 451, 1. gūḍhotpannaḥ II, 471, 12. kānīnaḥ II, 493, 6. paunarbhavaḥ II, 511, 8. dattakaḥ II, 521, 4. krītaḥ II, 578, 4. kṛtrimaḥ II, 582, 1. svayamupāgataḥ II, 584, 4. sahoḍhaḥ II, 585, 5.

Digitized by Google

apaviddhaḥ II, 587, 7. śūdrāputraḥ II, 590, 6. Schluß von Bd. II und ratna 4: परिच्छेदातीताखिलविद्याधारापरिशीलनविमलीकृ-तपाण्डित्यकुलप्रसूतजाह्नवीसमलंकृतत्रिवेणीनिलयश्रीरुद्रतर्कवागीशभट्टा-चार्यात्मजश्रीजगन्नाथतर्कपञ्चाननकृते विवादभङ्गार्णवे पञ्चमे दायभाग-द्वीपे अतिशुभस्यशीघ्रं रत्नं चतुर्थम् । शुभमस्तु शकाब्दाः १७२१ शुभ १२०७ शाल II, 610.

Bd. III (in II) beginnt: अथ निन्दिताः = Colebrooke III, p. 298 (Exclusion from Participation). athāvibhājyam p. 53, 1. iti vivādabhaṅgārṇave pañcame dāyabhāgadvīpe sukāntacandrakāntaratnaṃ pañcamam 145, 7. Schluß fehlt, bricht ab in ratna 6 mit: द्वीपमाहरेदित्यादिवशिष्ठवचना = Colebrooke III, p. 394.

Vgl. IO. No. 1531—34; CS. II No. 124—28; Madras Catalogue VI No. 3189—3201 (1909).

## 327.

19, I Blätter. $10^1/_2/34$. 8 Zeilen. Schöne sorgfältige, in Bombay 1883 angefertigte, aber nicht vollendete Abschrift der dem dortigen Elphinstone College gehörigen, 1867 geschriebenen vollständigen Hs. No. 153, die von Bühler 1867 für das Bombay Government gekauft wurde.

*Dattārka,* eine umfassende Darstellung der Adoption, von Dādā Karagjī Koṇerī in Nasik 1769 n. Chr. verfaßt. Die Hs. bricht ab mit: भ्रातृपुत्रस्य पुत्रीकरणसंभवे ऽन्येषां पुत्रीकरणनिषेधार्थं न पुनः पुत्रत्वप्रतिपादनाय तत्सुता दत्त्वेन विरोधात् । भ्रातृत्वाभावे ऽप्य-न्यो ऽप्यु[त्तरीत्या] f. 19a 8. Vgl. Jolly, Über eine Handschrift des Dattārka, Sitzungsber. Münch. 1908, IX, wo nach der Originalhs. der Anfang des Dattārka gedruckt und eine Inhaltsübersicht gegeben ist.

## 328.

49, I Blätter in Folio. Bläuliches Papier des Government of Mysore. 33/20. 20 Zeilen. 1908 in Mysore angefertigte Abschrift einer der Govt. Oriental Library in Mysore gehörigen Originalhs. Sorgfältig geschrieben.

*Dattamahodadhi* von Raṅganātha, dem Sohn des Śrīnivāsa, eine sehr ausführliche Darstellung des Adoptionsrechts in 5 paricheda und einem Anhang. Anfang: श्रीरामाय नमः । श्रीदत्त-महोदधिरारभ्यते । गोवर्धनधरं देवं गोपिकाजनवल्लभम् । गोपालं गोभिरीड्यं तं नत्वा रङ्गाभिधः सुधीः ॥ श्रीनिवासात्मजः सम्यक्कुर्वे दत्तमहोदधिम् ॥ दत्तरत्नाकरं दृष्ट्वा तथा मन्दारमञ्जरीम् । कौस्तुभं चन्द्रिकापि (चन्द्रिकां चापि?) मीमांसां दत्तसंग्रहम् ॥ दत्तमुक्ताफलं

Digitized by Google

चेव विविच्य च यथामति । विलिखामि विशेषेण विद्वज्जनहिताय वै ॥ पूर्वपक्षं प्रथमतो लिखित्वा तदनन्तरम् । सिद्धान्तपक्षमेवाग्र्यन्थे तं विलिखाम्यहम् ॥ तथा च श्रुतिः । प्रजया हि मनुष्यः पूर्णः । iti dattamahodadhau raṅganāthaniyojite dattapratipādakaśrutismṛtītihāsakathanatithimāsādidānādyapratipāda[ka]sapiṇḍasagotraśiśugrahaṇādinirṇayākhyaḥ prathamaḥ pariccheḍaḥ samāptaḥ f. 5 b 7. 2. asagotropanītasapiṇḍasagotrakṛtavivāhadauhitrabhāgineyādigrahaṇā° f. 10 b 13. 3. jyeṣṭhakaniṣṭhadānakanyakāpratigrahaputrikāputrapratigrahavidhavānāṃ svātantryeṇa putrapratigrahavidhurabrahmacāriṇoḥ putrapratigrahā° f. 15 b 19. 4. kṣatriyādīnāṃ putrasaṃgrahaḥ kāśīdattādipañcavidhaputraparigrahaḥ etc. f. 21 b 18. 5. bahugranthasaṃgrahaḥ f. 46 b 13. Ein kurzer Anhang handelt über dattahoma. Schluß: ब्राह्मणाभोजयेत्पश्चाद्गृह्णीयादाशिषः शुभाः । येवं (एवं?) यः कुरुते कर्म तस्य वंशो ऽभिवर्धते ॥ f. 49 a 4. Außer den in der Einleitung aufgezählten Werken werden im Verlauf zitiert: Ujjvalākāra, Dattaviveka, Dāyabhāga, Pārijāta, Bṛhaddattamīmāṃsā, Mādhavīya, Varadarājīya, Vijñāneśvara, Vivādabhaṅgārṇava, Viśvanāthanibandha, Vaidyanāthīya, Smṛtikaustubha, Smṛtimuktāphala, Smṛtisaṃgraha, Hemādri u. a. Den Zitaten zufolge kann der Dattamahodadhi nicht vor dem 19. Jahrhundert geschrieben sein, wofür auch die Erwähnung jüngerer Adoptionsformen wie kāśīdatta, vivāhadatta spricht, und ist in Südindien entstanden.

## 329.

15 Blätter. Schrift, Format und Herkunft wie in No. 328.

*Dattaratnapradīpikā*, eine kurze Darstellung der Adoption von Śrīnivāsa, dem Sohn des Tātayārya (und Vater des Raṅganātha?). Keine Kapitelteilung. Anfang: श्रीहयवदनाय नमः ॥ श्रीरस्तु ॥ लक्ष्मीचरणलावैकलक्षणं शुभलक्षणम् ॥ शेषक्षितिधराध्यक्षमम्बुजाक्षमुपास्महे ॥ इह तावत्तरति शोकमात्मविदिति श्रुत्या शरीरसंबद्धतापक्षयनिर्वापणोपायरूपतया आत्मविज्ञानं विधीयते ॥ तत्र ब्रह्मविदाप्नोति परम् ॥ Schluß: मीमांसामांसलात्मानः स्मृतिसर्वस्वदर्शिनः । सन्तः पश्यन्तु तामेतां दत्तरत्नप्रदीपिकाम् ॥ यद्व्यक्तमुक्तमस्माभिर्दत्तागादाननिर्णये । दत्तमाचेतिदिङ्मात्रं दर्शितं विदुषां मुदे ॥ श्रीशैलवंशान्वयपूर्णमेन्दोः श्रीतातयार्यस्य सुतः श्रुताढ्यः । श्रीश्रीनिवासो ननु दत्तरत्नप्रदीपमेकं न्यधिताधिलोकम् ॥ श्री ॥ दत्तरत्नप्रदीपिकेयमगमत्पूर्णताम् । श्रीरामचन्द्राय नमः ॥ Zitiert werden: Tantraratna, Vijñāneśvara's Mitākṣarā (oft), Varadarāja u. a. Aus den Zitaten und aus dem nur südlichen Vorkommen der Hss. ist auf südlichen Ursprung des offenbar auch modernen Werks zu schließen.

Digitized by Google

## 330.

46, III Blätter. Wie in No. 328. Abschrift von Rice No. 1829.

*Dattaratnākara*, eine umfassende Darstellung der Adoption mit besonderer Berücksichtigung der Totenopfer (von f. 28 b ab) von Dharmarājādhvarīndra, dem Sohne des Mādhavādhvarīndra und der Jānakī Somapīthinī, und Enkel mütterlicherseits des Bodhāyana Dharmarājādhvarin Śikhāmaṇi. Anfang und Schluß gedruckt Hz. II, V, 103 und Madras Catalogue VI No. 3167 (1909). Schluß hier: **इति मण्डुककुण्डायग्रहारनायकरत्नभूतमाधवा(l. माधवा)ध्वरीन्द्रतनुजेन जानकीसोमपीथिनीगर्भमुक्तिमुक्तामणिना तत्तादृग्बोधायनधर्मराजाध्वरिशिखामणिदीक्षितेन धर्मराजाध्वरिवरेण विरचितो दत्तरत्नाकरो विदुषां मुदमावहतु । मङ्गलमस्तु ।** Zitate aus Kālādarśa, Gopālabhāṣya, Dattamañjarī, Dattasaṃgraha, Dattāśaucanirṇaya, Nirṇayasindhu, Pravaramañjarī, Ratnakośa, Ratnāvalī, Rāma, Varadarājīya, Vijñāneśvara, Smṛticandrikā, Smṛtisāra, Hemādri u. a. In der Einleitung werden als Quellen genannt: Manu, Atri, Vijñāneśvara, Kālāmṛta, Varadarājīya, Candrikā, Dattasaṃgraha, Kālanirṇaya, Dattamīmāṃsā. Vgl. Hz. l. c. Auch hier ist moderne und südliche Entstehung anzunehmen.

## 331.

55 Blätter. Wie in No. 328. Abschrift von Rice No. 1830.

*Dattaratnāpaṇa*, ein umfassendes Werk über Adoption von Sītārāma. Anfang: **श्रीरामाय नमः । दत्तरत्नापणः प्रारभ्यते । श्रीमत्सिद्धिविनायकं प्रणमतां विघ्नौघविध्वंसकं वाणीं वाक्प्रतिभाप्रदां स्मृतिगतो मन्वादिसद्गुरून् । सीतारामसुधीः (°धीन् Hs.) प्रणम्य तनुते श्रीदत्तरत्नापणं नृणां ग्रन्थविरोधसंशयपरिच्छेदाय पुत्रग्रहे ॥ १ ॥ सामान्यानि पृथग्विशेषवचनान्येतद्व्यवस्थापराण्येवं ये स्मृतिषु प्रपञ्च्य (प्रपच्य Hs.) विषया नोक्ता निबन्धेषु वा । दत्तान्वीक्ष्य विविच्यते ऽत्र सुधियां मोदाय बोधाय तत्रोक्तानां वचसां विशेषविषये चैषा व्यवस्था मया ॥ अथादौ पुत्रस्वीकारावश्यकत्वं प्रतिपाद्यते ।** Eingeteilt in kurze Abschnitte, z. B. dattaputrabhedāḥ f. 4a 15, avibhaktasya putragrahaṇādhikāraḥ f. 7b 3, nirguṇadattaputrikāputrayor bhāgaḥ f. 49a 2, dattagrahaṇānantaram aurasaputrīja(na)ne bhāgaḥ f. 49a 8. Schluß: **श्रीसीतारामरचितदत्तरत्नापणाङ्गणे । दायभागविवेकाख्यमौक्तिकोत्तमगुम्फनम् ॥ समाप्तो ऽयं ग्रन्थः ॥** Zitate aus Dattakaumudī, -candrikā, -cintāmaṇi, -makaranda, -mañjarī, -viveka, -sāra, Putradīpikā, Bhīmasenīya (Dattasaṃgraha), Ratnākara, Śrīrāmīyadattamīmāṃsā, Smṛtisārasaṃgraha u. a. Alter und Ursprung wie bei No. 328.

Digitized by Google

## 332.

10 Blätter. Wie in No. 328. Abschrift von Rice No. 1831.

*Dattasaṃgraha,* ein kurzer Überblick über das Adoptionsrecht von Bhīmasena. Anfang: दत्तसंग्रहः प्रारभ्यते । श्रीरस्तु । श्री । गत्वा व्यासमुखान्सर्वान्स्मृतिकर्तॄन्ततो मुदे । भीमसेनाख्यविदुषा क्रियते दत्तसंग्रहः ॥ दत्तपुत्रस्वीकारविधिविवेचकप्राचीनानेकनिबन्धनानुसारेण यथामति संक्षिप्य पुत्रस्वीकारविधिर्निरूप्यते । तत्र । Schluß: दुर्मन्त्रिणा दूरिकथेन (दुरिकथन Hs.) धनलोभादिलोभतः । दत्तः पुत्रः कुतो दत्तः शास्त्रमुल्लङ्घ्य पापिना ॥ अविधाय विधानं यः प्रतिगृह्णाति पुत्रकम् । विवाहविधिभाजनं न कुर्याद्धनभाजिनम् ॥ Zitate aus Kaustubhakāra, Putradīpikā, Mādhavadattamīmāṃsā, Śrīrāmapaṇḍitadattamīmāṃsā u.a. Alter und Herkunft wie bei den vorigen Werken.

## 333.

4 Blätter. 11/26. 10 Zeilen. In Benares 1883 für mich abgeschrieben.

Drei erbrechtliche *Vyavasthās* (Rechtsgutachten) teils von Ḍhuṇḍhirāj Śāstrī, damals Bibliothekar des Government Sanskrit College in Benares, teils von Bālaśāstrī in Benares.

Vgl. die größeren Sammlungen von Vyavasthās in Hpr. III No. 291 und 292, nebst Preface p. VIII: „They contain expert opinions on all subjects in which lay-Hindus might ask questions to learned Brahmins".

# 4. Nīti.

## 334.

163, I Blätter in Folio. 20/32. 19—23 Zeilen. Sorgfältige, 1906 angefertigte Kopie einer der Government Oriental Library in Mysore gehörigen, aus Tanjore stammenden Palmblatt-Handschrift in Granthaschrift. Bis f. 44 manchmal europäische Interpunktion mit Anführungszeichen, Klammern und Komma.

*Kauṭilīya Arthaśāstra,* ein Lehrbuch der Politik in gemischter Prosa und Versen in 15 adhikaraṇa, 150 adhyāya und angeblich 6000 śloka von Kauṭilya oder Viṣṇugupta. Der Text, besonders in adhikaraṇa 2, wird manchmal durch erklärende Glossen und Zitate, einige davon in Prākrit, unterbrochen. Vgl. die auf dieser und der folgenden Hs. No. 335 beruhende wertvolle Untersuchung von A. Hillebrandt: „Über das Kauṭilīyaśāstra und Verwandtes" (86. Jahresber. der schles. Gesellsch. f. vaterländ. Cultur, Bresl. 1908), wo auch adhy. 1 und viele Zitate aus dem Kauṭilīya gedruckt und besprochen sind usw. Eine auf der obigen Palmblatths. und einer ebensolchen Hs. des Kommentars von Bhaṭṭasvāmin, genannt Pratipadapañcikā (l. °pañjikā), die aber nur von 2, 8 bis 2, 36 reicht, beruhende Textausgabe veröffentlichte R. Shama Sastri in Mysore

Digitized by Google

1909 als No. 37 der dortigen Bibliotheca Sanskrita, „Kauṭilīyam Arthaśāstram". Die Glossen und Zitate sind darin als Anmerkungen gedruckt. Eine englische Übersetzung mit Anmerkungen veröffentlichte ebenfalls Shama Sastri, und zwar von adhikaraṇa 1—4 in Mysore Review 1906—9 (S.-A. von Books I u. II, Mysore 1908), von 5—15 in Indian Antiquary 1909, 1910 (vorläufige Notiz schon 1905). Eine gute Hs. der „Pratipadapañcikā", die aber auch nur von 2, 8 bis 2, 36 reicht, ist beschrieben in Madras Catalogue VIII No. 3873 (1910).

## 335.

**602 Quartseiten. 16/20. 16—18 Zeilen. 1907 auf englischem Papier angefertigte sorgfältige Abschrift einer Granthahandschrift in Madras.**

*Kauṭilīya Arthaśāstra.* Das nämliche Werk, ohne die Glossen. Die Lesarten sind manchmal besser als in der vorigen Hs. und Shama Sastri's Ausgabe; so sind in 3, 15, wie schon der Herausgeber vermutete, einige Sätze ausgefallen, die sich aus dieser Hs. ergänzen lassen.

Digitized by Google

# D. Philosophie.

## 1. Vedānta.

### 336.

I, 33 Blätter. 11/25. 11—16 Zeilen, f. 33 in anderer Schrift nur 9 Zeilen. Am Rand: शारीरभा°.

*Brahmasūtra* mit dem Kommentar von Śaṃkarācārya, genannt *Śārīrakamīmāṃsābhāṣya*, nur adhy. 4. Anfang: चतुर्थाध्यायप्रारम्भः । आवृत्तिरसकृदुपदेशात् । तृतीयाध्याये परापरासु विद्यासु साधनाश्रयो विचारः प्रायेणात्यगात् । Unterschrift: इति श्रीशारीरकमीमांसाभाष्ये श्रीमच्छंकरभगवतः कृतौ चतुर्थाध्यायः समाप्तः ॥ Öfter in Indien gedruckt. Deutsche Übersetzung von Deussen, Leipz. 1887.

### 337.

I, 29 Blätter, numeriert 10—38. 15/29. 14 Zeilen. Schöne sorgfältige Schrift, die Sūtras rot geschrieben. Randmarke: जि° भा°.

Ein Bruchstück des *Brahmasūtra* mit dem auch (wie No. 336) *Śārīrakamīmāṃsābhāṣya* genannten Kommentar von Nimbārka (Bhāskarācārya). Beginnt im Kommentar zu 1, 1, 4 mit: य कल्पते न च नैसर्गिकप्रपञ्चोपरमः कर्मानुष्ठानमात्रेण भवति । Unterschriften: इति श्रीशारीरकमीमांसाभाष्ये भास्करभगवत्प्रणीते प्रथमाध्यायस्य प्रथमः पादः समाप्तः ॥ f. 20a 4. इति प्र° द्वितीयः पा° स° f. 26b 7. इति श्री° भा° प्र° तृतीयः पादः f. 36b 12. Bricht ab im Kommentar zu 1, 4, 8 mit: प्रकृतिः सांख्यस्मृतिप्रसिद्धा.

### 338.

I, 143 Blätter. 7/23. 9 Zeilen. Ältliche, ziemlich korrekte Schrift, die Sūtras rot. Die einzelnen Blätter auf modernes Papier aufgeklebt, die defekten Ränder überklebt und daher unleserlich. Viele Blätter fehlen.

„*Pañcadaśī* mit dem zum Teil abgekürzten Kommentar von Rāmakṛṣṇa“ (Aufrecht). Stücke aus dem 2.—5. viveka des Viveka-

Digitized by Google

pañcakam (13 Bl.), aus dem Citradīpa, Tṛptidīpa und Kūṭasthadīpa des Dīpapañcakam (81 Bl.) und aus dem Yogānanda, Ātmānanda und Advaitānanda des Brahmānandapañcakam (49 Bl). Pañcakośaviveka schließt: इति श्रीमत्परमहंसपरिव्राजकाचार्यश्रीभारतीतीर्थविद्यारण्यमुनिचर्यकिंकरेण रामकृष्णाख्यविदुषा विरचिता पञ्चकोशविवेकव्याख्या समाप्ता ॥ ३ ॥ नत्वा श्रीभारतीतीर्थविद्यारण्यमुनीश्वरौ । मया द्वैतविवेकस्य क्रियते पदयोजना ॥ १ ॥ Mahāvākyaviveka schließt ähnlich, andere vollständige Unterschriften sind nicht erhalten. Über die zahlreichen indischen Drucke der Pañcadaśī mit Rāmakṛṣṇa und die Übersetzungen s. Rost's IO. Catalogue p. 84 und die Kataloge von Haas-Bendall und Barnett. Vgl. auch die Beschreibungen der Pañcadaśī Oxf. No. 540 und Madras Catalogue IX, p. 3440 ff. (1910), und über die Verfasserschaft: Klemm, Gurupūjākaumudī 40 f. (Leipz. 1896) sowie Oxf. II No. 1292.

## 339.

I, 72 Blätter, paginiert 1—59, 91—98, 98, 99—102. 10/30. 9 Zeilen.

*Jīvanmuktiviveka* von Vidyāraṇyasvāmin (Mādhavācārya) in 5 prakaraṇa, fragmentarisch. Anfang: यस्य निश्वसितं वेदा यो यो (l. मायया यो oder यो वेदेभ्यो) ऽखिलं जगत् । निर्ममे तमहं वन्दे विद्यातीर्थमहेश्वरम् ॥ १ ॥ 1. jīvanmuktipramāṇa f. 23 a 3. 2. vāsanākṣayanirūpaṇa f. 53 a 5. 3 ist unvollständig, 4 fehlt. 5. Schluß: जीवन्मुक्तिविवेकेन बन्धं हार्दं विचारयन् । पुमर्थमखिलं देयाद्विद्यातीर्थमहेश्वरः ॥ जीवन्मुक्तप्रमाणप्रकरणं प्रथमं वासनाक्षयो द्वितीयं मनोनाशस्तृतीयं स्वरूपसाधनप्रयोजननिरूपणं ४ विद्वत्संन्यासनिरूपणं पञ्चमम् ॥ ५ ॥ इति श्रीविद्यारण्यस्वामिकृतजीवन्मुक्तिविवेकः समाप्ता ॥

Eine gute Ausgabe des Jīvanmuktiviveka erschien als No. 20 der Ānandāśrama Series in Puna 1890, eine englische Übersetzung von M. N. Dvivedi in Bombay 1897.

## 340.

I, 13 Blätter. 13/27. 11 Zeilen. Moderne Schrift.

*Vedāntaśikhāmaṇi*, Rāmakṛṣṇa's Kommentar zu No. 208 „Vedāntaparibhāṣā", dem von Rāmakṛṣṇa's Vater Dharmarājādhvarīndra verfaßten kurzen Lehrbuch des Vedānta. Anfang: वागीशाद्याः सुमनसः सर्वार्थानामुपक्रमे । यं नत्वा कृतकृत्याः स्युस्तं नमामि गजाननम् ॥ Unvollendet, bricht ab mit: काकेभ्यो दधि रक्ष्यतामित्यत्रान्वयानुपपत्त्यभावात् गङ्गायां घोष इत्यादौ. Vgl. Garbe Tb. No. 98 und die dort gegebenen Nachweise.

Digitized by Google

### 341.

I, 2 Blätter. 12/31. 11—12 Zeilen. Am Rande: वे० मु०. Moderne Schrift.

*Vedāntasiddhāntamuktāvali* von Prakāśānanda, unvollendet, nur śl. 1—39. Entspricht der Ausgabe und Übersetzung von Venis in Bd. 11. 12 des „Pandit" 1889 f. (auch separat).

## 2. Sāṃkhya.

### 342.

I, 16 Blätter. 15/32. 12—13 Zeilen. Der Text in der Mitte, der Kommentar oben und unten.

Īśvarakṛṣṇa's *Sāṃkhyakārikā* mit dem Kommentar *Sāṃkhyatattvakaumudi* von Vācaspatimiśra. Dasselbe Werk wie No. 216. Anfang: **अजामेकां लोहितशुक्लकृष्णां बह्वीः प्रजाः सृजमानां सरूपाः। अजा ये तां जुषमाणां भजन्ते जहात्येनां भुक्तभोगां अजोऽन्यः ॥ १ ॥** Fragment, bricht ab f. 16 b 13 im Anfang des Kommentars zu Kārikā 24 mit: **॥ २३ ॥ अ.**

## 3. Nyāya und Vaiśeṣika.

### 343.

I, 22 Blätter, numeriert 1—7, 1—14, 22 ohne Nummer. 11/23. 9—10 Zeilen. Moderne Schrift.

a) „*Siddhāntamuktāvali*, ein Kommentar zu seinem *Bhāṣāparicheda* von Viśvanātha Pañcānana. Ein kleines Fragment" (Aufrecht). Anfang: **श्रीकृष्णाय नमः। चूडामणिकृतविधुर्वलयीकृतवासुकिः। भवो भवतु भव्याय लीलाताण्डवपण्डितः ॥ १ ॥** Bricht ab mit: **द्वितीयं यथा घटरूपं प्रति कपालरूपमस** f. 7 b 9 = p. 13 med. in Roer's Ausgabe der Siddhāntamuktāvalī in der Bibl. Ind., Calcutta 1850.

b) *Tarkāmṛta* von Jagadīśa Bhaṭṭācārya. Anfang: **श्रीमते निम्बादित्याय नमः। ब्रह्माद्या निखिलार्चितास्त्रिदशसंदोहाः सदाभीष्टदा[:] स्वाज्ञानप्रशमाय यत्र मनसो वृत्तीः समस्ता दधुः।** Pratyakṣapariccheda schließt: **प्रामाण्यानुमानमिति श्रीजगदीशभट्टाचार्यविरचिते तर्कामृते प्रत्यक्षपरिच्छेदः समाप्तः ॥** f. 11 a 6 = p. 16 u. der Ausgabe des Tarkāmṛta von Jīvānanda Vidyāsāgara, Calcutta 1881. Bricht ab gegen den Schluß des Werks zu mit: **सर्वत्र प्रथमादिपद** = p. 22 o. in der Ausgabe.

Digitized by Google

c) Auf dem letzten Blatt folgt noch ein kurzes drittes Fragment aus einem Werk über Logik, abbrechend mit: **इति द्वितीयमन्वयासिद्धमाह.**

Über die Abfassungszeit des Bhāṣāpariccheda vgl. Haraprasād Shāstrī, The Bhāṣāpariccheda Journ. Beng. As. Soc. 1910, No. 7 (Viśvanātha's Vṛtti 1634 n. Chr. geschrieben).

## 344.

I, 134 Blätter. 12/24. 9—15 Zeilen. Die Zählung ganz verwirrt, oft fehlen mehrere Blätter. Ältliche Schrift, mindestens drei verschiedene Hände.

„*Tattvacintāmaṇidīdhitiṭikā von Rāmakṛṣṇa.* Ein größeres Fragment" (Aufrecht). Nach Aufrecht C. C. III, p. 47 reicht das Fragment „up to the beginning of the Kevalavyatirekānumāna". Anfang: **ओं नमो भगवते वासुदेवाय । प्रणम्य वाणीमुन्नीतः सद्भिः समनुगृह्यताम् । अधिदीधितिभावार्थो रामकृष्णप्रकाशितः ॥ ओमित्यादि अचात्मनः परमत्वं सार्वज्ञ्यादि । ओमिति चतुर्थ्यन्तम् । तच्चाकारोकारमकारैर्निष्पन्नमिति ।** Hier wird der Anfang der Anumānadīdhiti des Raghunātha Śiromaṇi Bhaṭṭācārya erklärt, vgl. p. 1 der Ausgabe dieses Werks von Jīvānanda Vidyāsāgara, Calcutta 1872. Bricht ab mit: **क्रोधाग्धानामपि तात्कालिकफलाभिमानो ऽस्त्येव उत्कटरागान्धानामिव प** f. 126 b 10. Vielleicht sind außer Rāmakṛṣṇa's Dīdhiṭiṭikā noch andere Werke über Logik in den in dieser Hs. enthaltenen Fragmenten vertreten.

## 345.

I, 65 Blätter. Reihenfolge verwirrt. $9^1/_2/23$. 9 Zeilen, selten weniger. Leidlich korrekte Schrift. Am Rande links: **शि॰ टी॰ म॰.**

*Śiromaṇiṭikā Māthurānāthī,* Mathurānātha Tarkavāgīśa's Kommentar zu Raghunātha Śiromaṇi's Kommentar Tattvacintāmaṇidīdhiti zu Gaṅgeśa's Tattvacintāmaṇi. Ein größeres Fragment des Anumānakhaṇḍa, ohne Anfang und Schluß, keine Unterschriften. Beginnt: (?) **धूमहेतुकमहानसीय°**. Bricht ab: **नातिव्याप्तिः । वह्निमान् धूमादित्वादौ च तार्णातार्णवह्न्युभयत्वमहानसादिसंबन्धित्वविशिष्टगुणत्वादिरेव तादृशो ॥** Vgl. IO. No. 1899.

## 346.

I, 12 Blätter. 14/31. 12 Zeilen. Moderne Schrift.

„*Tattvacintāmaṇidīdhitiṭikā* von Jagadīśa. Über *Vyāptivāda.* Fragment" (Aufrecht). Anfang: **ननु साध्यासामानाधिकरण्यं न साध्यानधिकरणवृत्तित्वं केवलान्वयिनीत्याद्युत्तरग्रन्थासंगतेः ।** Vgl.



Digitized by Google

Part II, p. 70 der Ausgabe des Tattvacintāmaṇi mit Kommentaren in der Bibl. Ind., Calcutta 1892. Unvollendet, bricht ab mit: **अवच्छेदकत्वादिति भावः । न चैवमपि तथा** f. 12a 8.

## 347.

I, 8 Blätter, paginiert 1—6, 17, ohne Nummer. 11/29. 10—12 Zeilen. Kleine moderne Schrift, am Rand: **सिंह · (सिंहव ·) ग · टी ·.**

„*Siṃhavyāghralakṣaṇaṭikā*, ein Kommentar zn Gadādhara's *Siṃhavyāghralakṣaṇa*" (Aufrecht). Anfang: **तदधिकरणेति । यद्यपि समानमधिकरणं यस्येति स तथा अधिकरणतावृत्त्यधिकरणतानिरूपकमिति यावत् ।** Unvollendet, bricht ab auf Z. 6 des letzten Blattes mit: **इति तद्विवक्षा तन्मते तु सुवचैव स्वमते च.**

Eine in Mysore gedruckte Ausgabe von Gadādhara's Siṃhavyāghralakṣaṇa mit Kommentar von Kṛṣṇabhaṭṭa verzeichnet Rost's IO. Catalogue p. 41.

## 348.

2 Blätter, numeriert 1. 2. 12/16. 12 Zeilen. Schluß von No. 355. Am Rande: **शिप, शिप°.**

Kleine Bruchstücke aus einem Werk über Nyāya. Anfang: **रक्षयग्रहाविरोधित्वार्थकमर्थतो विरोधिविशेषणं ।** Schluß: **साध्यवद्व्यवृत्तित्वाश्च तथापि सत्त्वादिति भावः । ना.**

## 349.

I, 16 Blätter. 10/21. 10—12 Zeilen. Moderne Schrift.

*Tarkasaṃgrahaṭikā Nyāyabodhinī*, ein Kommentar von Ratnanātha zu Annaṃbhaṭṭa's Tarkasaṃgraha. Fragment. Anfang: **अथेयं रत्ननाथो न्यायबोधिनी प्रारभ्यते । श्रीभवान्यै श्रीगुरुचरणकमलेभ्यो नमः । श्रीविश्वेशपदारक्तपद्मद्वंद्वं निरन्तरम् । ध्यात्वा गङ्गां तथा दुर्गां स्वाभीष्टं साधयाम्यहम् ॥ १ ॥ . . . नानागुरून्समाराध्य नत्वा पितृपदद्वयम् । क्रियते रत्ननाथेन सुधिया न्यायबोधिनी ॥ ६ ॥ तर्कार्थवे खेलनचञ्चला ये पश्यन्तु ते ग्रन्थममुं मदीयम् । यतो निवेशान्निखिलं निरीक्ष्य मूको ऽपि गीर्वाणगुरूपमेयः ॥ ७ ॥ तत्र तावदादौ . . .** Unvollendet, bricht ab im Kommentar zu Sūtra 10 mit: **एवं शब्देतरोद्भूत° ज्ञानकारणीभूतो यो मनःसंयोगः रसनमनःसंयोगस्तदाश्रयत्वं रसने । एवं शब्दे° ज्ञानकारणीभूतो** f. 15b 11. Vgl. die Ausgabe des Tarkasaṃgraha mit Dīpikā von Bahulikar, Poona 1903. Eine deutsche Übersetzung des Tarkasaṃgraha und der Dīpikā ver-

Digitized by Google

öffentlichte Hultzsch in den Abh. d. Gött. Ges. d. Wiss. 1907. Ratnanātha war der Sohn des Brahmanen Śukla Bālakṛṣṇa aus Surat (Ulwar No. 660).

## 4. Bhakti.

### 350.

5 Blätter. 10/32. 12 Zeilen. Enge moderne Schrift.

„Wahrscheinlich ein Stück der *Brahmasaṃhitā* (bhakti). Besteht aus Auszügen aus einer Reihe von Upaniṣads und behandelt die Verehrung von Kṛṣṇa“ (Aufrecht). Anfang: **श्रीराधाकृष्णाभ्यां नमः । ओं सच्चिदानन्दरूपाय कृष्णायाक्लिष्टकारिणे । नमो वेदान्तवेद्याय गुरवे बुद्धिसाक्षिणे ॥ १ ॥ ओं मुनयो ह वै ब्रह्माणमूचुः कः परमो देवः कुतो मृत्युर्बिभेति । कस्य विज्ञानेनाखिलं भाति । केनेदं विश्वं संसरति ॥ २ ॥** Zitate aus Muṇḍakaśruti f. 2a 9; f. 4a 7. Praśnottaropaniṣad f. 2b 8. Mahopaniṣacchruti f. 3a 1. Brahmopaniṣacchruti f. 3a 3. Nārāyaṇopaniṣad f. 3a 5. Brahmanārāyaṇopaniṣad f. 3a 9. Nṛsiṃhatāpanīya f. 3a 11; f. 4a 4. Gopālatāpanī f. 3b 9. Rāmatāpanī f. 4a 1. Ṛkpariśiṣṭaśruti f. 5a 1. Bahvṛcāmnāya f. 5a 2. Unvollendet.



Digitized by Google

# E. Jainaliteratur.

## 351.

I, 64 Blätter, paginiert 153—216. 11/30. 15 Zeilen. In der Mitte das bekannte Jainadiagramm, durchlöchert. Alte, sorgfältige Jainaschrift.

Hemacandra's *Triṣaṣṭiśalākāpuruṣacarita* „Leben der 63 besten Männer" (Heiligengeschichten), VIII. Parvan von sarga 3 ab bis zum Ende. Anfang: बुद्धिविक्रमसंपन्नं निःसपत्नं भुजौजसा । अजं नयं जेतुमभूद्भूपतिः को ऽपि नापरः ॥ १ ॥ Der 3. sarga in 1077 Versen schließt f. 166 b 2. 4. f. 167 b 6. 53 Verse. 5. f. 176 a 2. 427 Verse. 6. f. 185 b 12. 494 Verse. 7. f. 195 a 2. 457 Verse. 8. f. 196 b 14. 95 Verse. 9. f. 204 b 4. 387 Verse. 10. f. 210 a 15. 296 Verse. 11. f. 213 b 10. 165 Verse. 12. Schluß: ॥ १२९ ॥ इत्याचार्यश्रीहेमचन्द्रविरचिते त्रिषष्टिशलाकापुरुषचरिते महाकाव्ये ऽष्टमपर्वणि बलदेवस्वर्गगमननेमिनिर्वाणपाण्डवनिर्वाणवर्णनो नाम द्वादशः सर्गः । शुभं भवतु ॥

Vgl. die ausführliche Beschreibung einer Hs. dieses Parvan von 1395 n. Chr. Oxf. II No. 1391. Eine von der Jainadharmaprasāraka-Sabhā in Bhaunagar veranstaltete Ausgabe des ganzen Triṣaṣṭiśalākāpuruṣacarita erschien in Bombay 1905—8. Pariśiṣṭaparvan edierte Jacobi schon früher in der Bibl. Ind. Italienische Auszüge aus Parvan I veröffentlichte Suali in Pullé's Studi italiani di filol. indo-iran., vol. VII ff. Vgl. auch Bühler, Über das Leben des Jainamönches Hemacandra, Wien 1889.

## 352.

I, 33 Blätter. $14/26^1/_2$. 12 Zeilen. Schöne moderne Jainaschrift.

„*Svarṇācalamāhātmya* (Jaina) von Devadatta. Acht Adhyāyāḥ und 25 Verse des neunten" (Aufrecht). Eine poetische Verherrlichung des Bergs Svarṇācala und seiner Heiligtümer. Anfang: ओं नमः सिद्धेभ्यः । अथ स्वर्णाचलमाहात्म्यं लिख्यते । ओमोचसिद्धिसमवाप्तिनिदानमेकं शैलान्वयाम्बुजवनं प्रतिबोधभानुम् । ध्यानात्सम-

Digitized by Google

सकलुषाम्बुधिकुम्भजातं वन्दे सुवर्णमयमुच्चसुवर्णशैलम् ॥ १ ॥ द्वीपे जम्बूमति ख्याते भारते क्षेत्रमुत्तमं । बुन्देल(बुद्देल Hs.)देशो भाषायां ब्रह्मदेशः प्रभाति वै ॥ २ ॥ यः समुद्रैर्महीपालैः पालितः पाल्यते ऽधुना । नानासमृद्धिसंपूर्णो रत्नपूर्णो ऽम्बुधिर्यथा ॥ ३ ॥ बहवः पर्वता यत्र प्रोत्तुङ्गशिखराः सदा । [illegible] (?) इव तारागां पन्थानः सौम्यदर्शनाः ॥ ४ ॥ नानामहीरुहा येषु पुष्पिताः फलिताश्च या । सज्जना इव शोभन्ते पूर्वोपार्जितसद्वृषाः ॥ ५ ॥ . . . तत्र स्वर्णाचलो नाम्ना गिरीन्द्रो भाति नित्यशः । भव्यकल्याणकरणाद्यतः सिद्ध इवोद्यतः ॥ २२ ॥

Unterschriften: 1. iti śrīācārāṅge śrībhagavatkundakundācāryānukrameṇa śrībhaṭṭārakaviśvabhūṣaṇapaṭṭābharaṇaśrībrahmaharṣasāgarasyātmajaśrībhaṭṭārakajinendrabhūṣaṇopadeśāc chrīmaddīkṣitadevakṛte svarṇācalamāhātmye svarṇācalakathāprastāvano nāma prathamo 'dhyāyaḥ f. 4 b 8. 59 Verse. 2. śrīdhanaṃjayabhūpālanaṅgakumāravarṇano f. 9 b 7. 86 Verse. 3. śrīdhanaṃjayayuddhaprayāṇavarṇano f. 14 a 5. 76 Verse. 4. śrīdhanaṃjavijayanaṅgānāṅgakumāraparākramavarṇano f. 18 b 8. 81 Verse. 5. śrīcandraprabhasamāgamadhanaṃjayādikṛtastutivarṇano f. 22 a 4. 70 Verse. 6. śrīcandraprabhoktyā himasenasomasenavyāvarṇano f. 25 b 1. 75 Verse. 7. śrīcandraprabhasya svarṇācalaprāptivarṇano f. 28 b 5. 71 Verse. 8. śrīdattamunisaṃvādavarṇano f. 31 b 12. 72 Verse. Bricht ab nach 9, 24 mit: यतयश्चार्यिकाश्चैव श्रावकाः श्राविकाश्चया f. 33 a 5.

Eine andere Hs. dieses Werks verzeichnet ohne Beschreibung L. V, App. XXXI No. 1469 = XI, p. 135 (1895). Das Hauptwerk des Devadatta oder Dīkṣitadevadatta ist sein Saṃmedaśikharamāhātmya über einen Jainatempel bei Hazaribagh, öfter in Handschriftenverzeichnissen erwähnt, zuerst Report No. 684 f., doch nicht beschrieben, und gedruckt in Bangalore 1907 mit Kanadaübersetzung. Dīkṣitadevadatta lebte Ende des 18. und Anfang des 19. Jahrhunderts, da sein Gönner, der Digambara Jinendrabhūṣaṇa, in dessen Auftrag er auch sein Hauptwerk schrieb, in einer vom 30. April 1819 datierten Masār-Inschrift (Kielhorn, List Inscr. N. India No. 326; Guérinot, Répertoire No. 755) als Vorgänger des damals lebenden Mahendrabhūsaṇa genannt wird, sowie als Nachfolger des Viśvabhūṣaṇa wie in obiger Unterschrift. (Nach einer gefälligsten Mitteilung von Dr. Guérinot in Paris.)

Digitized by Google

# F. Grammatik und Lexikographie.

## 353.

I, 116 Blätter. 14/30. 9—13 Zeilen. Zählung und Reihenfolge der Blätter verwirrt, viele Lücken. Verschiedene Hände. Randmarke: प्र·सु·टी·, प्र·टी·सु·, प्र·सु·, प्र·टी·. Ältliche Schrift.

*Prakriyākaumudiṭikā* von Kṛṣṇa, dem Sohn des Śeṣa Narasiṃha, ein Kommentar zu der Prakriyākaumudī des Rāmacandra Ācārya. Bruchstücke des Subantaprakaraṇa. Anfang fehlt. Abschnitte: pṛthvīmaṇḍalamaulimaṇḍanamaṇiḥ śrīśeṣavaṃśāmalottaṃsaḥ śrīnarasiṃhasūrir abhavat pratyakṣavācaspatiḥ | tatsūnoḥ kṛtagūḍhabhāvavivṛtau satprakriyāvyākṛtau śrīkṛṣṇasya kṛtau samāptim agamat halsaṃdhibhāgaḥ śubhaḥ || atha visargasaṃdhiḥ | f. 47 (85) a 1. pṛthvīmaṇḍala° etc. (wie oben) samāptim agamat sāmāsikī prakriyā || atha taddhitān nirūpayiṣyan f. 1 a 10. iti visargasvādisaṃdhī | iha sakalaśāstrapravṛtteḥ saṃjñāmūlatvāt prathamaṃ tat prakaraṇam uktam | f. 53 (13) b 3. iti visargasaṃdhiḥ | atha svādisaṃdhiḥ | f. 48 (8) a 6. Zitiert werden: Kāśikā, Kaiyaṭa (oft), Jayāditya, Durga, Durgaṭīkā, Nyāsa, Patañjali, Pāṇinīya, Bhaṭṭi, Bhāṣya, Bhāṣyakāra, Mādhavācārya, Miśrāḥ, Rabhasa, Liṅgakārikā, Vārttikakāra, Haradatta, Hari u. a. Vgl. IO. No. 622—624; CS. VIII No. 39; W. No. 739.

## 354.

I, 76 Blätter, numeriert 1—68, 70—77. 11/24. 9 Zeilen. Randmarke f. 44: मं·जू·धि·स्व·. Fehlerhaft, modern.

*Vaiyākaraṇasiddhāntamañjūṣā* von Nāgeśa (Nāgojī) Bhaṭṭa, ein sprachphilosophisches Werk, Fragment. Anfang: श्रीगणेशाय नमः श्रीसाम्बाय नमः ॥ विषयतायां विषयिरूपत्वे ऽतिप्रसङ्गः etc. iti mañjūṣāyāṃ svalakṣaṇayugalaṃ saṃpūrṇam f. 74 a 4. Unvollendet, bricht ab: °प्रतियोगिताकत्वेनाभावबुद्धिं प्रति तत्संवं f. 77 b 1. Vgl. Oxf. No. 403; IO. No. 718; CS. VIII No. 150.

Digitized by Google

## 355.

I, 102 Blätter. 12/26. 11—13 Zeilen. Sorgfältige Schrift.

„Die Bezeichnung der Blätter verwirrt. Das Werk behandelt den Gebrauch der Casus und ist vielleicht die *Vaiyākaraṇa-siddhāntamañjūṣā* von Nāgojī" (Aufrecht). Auf dem Umschlag als „Nyāyaśāstra" bezeichnet, offenbar nur wegen der zwei von anderer Hand geschriebenen Schlußblätter über Nyāya, s. o. No. 348. Anfang, Schluß und Unterschriften fehlen. Zitate aus Cintāmaṇikāra, Jīmūtavāhana, Dīdhitikṛt, Pāṇini, Maṇikāra, Mīmāṃsakāḥ, Vṛttikṛt, Śūlapāṇi, Siddhānta u. a.

## 356.

I, 56 Blätter, paginiert 12—40. 55—81. 41—54 fehlt. 10/28. 9 Zeilen. Randmarke: **ख० भा०.** Fehlerhaft.

*Sarasvatīsūtra* mit dem Kommentar *Laghubhāṣya* von Raghunātha, dem Sohn des Vināyaka. Bruchstücke. Anfang: **ह्रवतीति वाच्यम् । उक्तरीत्या निर्वाहात्सामर्थ्यकल्पनस्य वैयर्थ्यात् ।** Abschnitte: iti saṃjñāprakaraṇaṃ f. 35a 1. iti paribhāṣā f. 39a 8. hāṭakeśapurasthāyī vināyakasuto 'karot | raghunāthābhidho vyākhyāṃ saṃdhyabhāvasya vāḍavaḥ || atha hasasaṃdhiḥ | f. 60a 7. Bricht ab: **°प्रत्ययेनाचेपात्प्रकृतौ.** Vgl. die in S. R. Bhandarkar's Report of a Second Tour (Bomb. 1907) pp. 44, 88 beschriebene Hs. des Laghubhāṣya, wonach Raghunātha ein Schüler des Bhaṭṭojī Dīkṣita war und seinen Kommentar in Vṛddhanagara (hier in Hāṭakeśapura) verfaßte. Herausgegeben ist dieses Laghubhāṣya von Vaṃśīdhara, Bombay 1901.

## 357.

I, 6 Blätter. 14/27. 18—23 Zeilen. Randmarke: **सि० चं० टी०.**

„(*Sarasvatīsūtra*) Siddhāntacandrikā von Rāmacandrāśrama (Vibhaktyarthāḥ und Samāsaprakriyā) mit dem Kommentar von Lokeśaṃkara. Nur das letzte Blatt fehlt" (Aufrecht). Anfang: **श्रीरामजी लिङर्थे प्रथमेति लिङं च अर्थश्च लिङर्थे तस्मिन् लिङर्थे लिङे अर्थे च.** śrīvidyānagarasthāyilokeśaṃkaraśarmaṇā | kṛtāyām iha ṭīkāyāṃ vibhaktyarthanirūpaṇam || samāsaś cānvaye nāmnām iti f. 3b 15. Unvollendet, bricht ab mit: **इति क्वचिन्नेति ज्ञापकसिद्धस्यासार्वत्रिकत्वादिति भावः नञ्** f. 6a 18. Sārasvata-Siddhāntacandrikā gedruckt in Bombay 1885 u. ö.

## 358.

I, 3 Blätter. 13/29. 14—16 Zeilen.

*Anekārthadhvanimañjarī*, das bekannte homonymische Wörterbuch von Mahākṣapaṇaka, nur der Ślokādhikāra in 98 śl. und etwas

Digitized by Google

über 5 śl. des Ardhaślokādhikāra. Anfang: **श्रीरामाय नमः । शुद्धवर्णामनेकार्थां मालां नाममणीश्वराम् । कण्ठे कुर्वन्ति विद्वांसः अहर्धति दिवानिशम् ॥ १ ॥ श्रुतसागरपारगं देवदेवं नमाम्यहम् । सरस्वतीं च सत्त्वौघसौख्यदां भुवनोत्तमाम् ॥ २ ॥ सरस्वत्याः प्रसादेन कविर्ब्रूते यत्पदम् । प्रसिद्धमप्रसिद्धं वा तत्प्रमाणं च साधुभिः ॥ ३ ॥ शिवं भद्रं शिवः शम्भुः** etc. iti anekārthamañjaryāṃ ślokādhikāraḥ prathamaḥ f. 3 b 10. Bricht ab nach 2, 5 mit: **स्वादाषा** f. 3 b 14. Vgl. W. No. 1697 f.; Lz. No. 795; IO. No. 1029 ff.; Bendall SM. No. 398; Pavolini in Giorn. SAI. V, 175 ff.; Zachariae, D. ind. Wörterbücher in Grundr. I, 3 B, § 13.

## 359.

I, 30 Blätter. 10/23. 7—10 Zeilen. Zählung schlecht erhalten, f. 60 fehlt. Ältliche Schrift.

*Prastāvaratnākara*, ein versifiziertes enzyklopädisches Werk in 21 Teilen, von Haridāsa, dem Sohn des Puruṣottama, saṃvat 1614 verfaßt. Vgl. BP. 56, 359. Fragment. Anfang und Ende fehlen. Das erste Blatt (f. 10) enthält Zahlen und Anrufungen. Das zweite Blatt beginnt: **तार्धतुल्यो वलिपलितविहीनः सर्वरोगैर्विमुक्तः । इति पानीयकल्पः । अथ केशरंजनानि ।** Abschnitte: iti keśarañjanāni | atha sthāvarajaṃgamaviṣāpaharaṇam f. 39 b 2. iti mahāviṣāṇi | athopaviṣāṇi f. 40 a 6. iti sthāvarāṇi f. 40 b 6. iti śrīkaraṇakulālaṃkārapuruṣottamasūnuharidāsaviracite prastāvaratnākare strīpraśaṃsā nindā ca samāptā | atha tarumahimā f. 41 b 2. atha rāgajñānam f 43 a 2. atha chiṃkā f. 43 b 7. athāṅgasphuraṇam f. 44 b 1. atha yātrāśākunāni f. 45 a 6. atha pallī f. 46 b 4. Es folgen: śṛgālaśakunam, yātrāyāṃ śivāyāḥ śubhāśubhaceṣṭitāni, khañjarīṭaḥ, kākaśubhāśubhaceṣṭitāni, pratham° bis caturthapraharaphalam. iti śrīkaraṇa° prastāvaratnākare śakunaśubhāśubhalakṣaṇāni | atha sāmudralakṣaṇam f. 50 a 1. Schluß des sāmudrikalakṣaṇam f. 56 b 1. Hierauf noch: svapnādhyāyaḥ, garbhavāraṇam, bālakarakṣā, vījīstambhaḥ, drāvakam, liṅgavṛddhiḥ, vaśīkaraṇam, stanotthāpanam, lomaghātaḥ, lomajananam, dadhijananam, gāyanārtham auṣadhāni, śastrāvāraṇam, rudantīkalpaḥ, bhallātakakalpaḥ etc. Bricht ab: **प्रस्तुतियुगलमात्रं प्रातरुत्थाय नित्यं पिबति खलु नरो यो नासारन्ध्रेण वारि । स भवति मतिपूर्णश्चक्षुषा** f. 68 b 6.

Digitized by Google

# G. Astronomie und Astrologie.

## 360.

I, 12 Blätter. 9/31. 6 Zeilen. Moderne Schrift. Randmarke: भास्व, भा°.

*Bhāsvatīkaraṇa*, ein kurzes Handbuch zur Bestimmung der Stellung der Himmelskörper, von Śatānanda, dem Sohn des Śaṃkara und der Sarasvatī, im Śākajahr 1021 verfaßt. Vgl. L. 785; Cambr. pp. 48—50; IO. No. 2916 ff.; Oxf. II No. 1527; CS. IX No. 81.

Anfang: **नत्वा मुरारेश्चरणारविन्दं श्रीमान् शतानन्द इति प्रसिद्धः। तां भास्वतीं शिष्यहितार्थमाह शाके विहीने शशिपक्षखेकैः॥ १०२१॥** Unterschriften: 1. iti śrīśatānandaviracitāyāṃ bhāsvatyāṃ tithidhruvādhikāraḥ prathamaḥ f. 2b 3. 2. f. 4a 6. 3. f. 7a 1. 4. f. 9a 6. 5. f. 10b 6. 6. f. 11b 2. 7. f. 12a 3. 8. **खखाश्विवेदाब्द ४२०० गते युगाब्दे दिव्योक्तितः श्रीपुरुषोत्त[म]स्य श्रीमान् शतानन्द इमां चकार सरस्वतीशंकरयोस्तनूजः॥ ४॥ इति श्रीशतानन्दविरचितायां पञ्चसिद्धान्त्यां भा(व)स्वत्यां परिलेखाधिकारो ऽष्टमो ऽध्यायः समाप्तः॥**

Gedruckt in „Aruṇodaya", Calcutta 1891 u. ö.

## 361.

I, 16 Blätter. 14/21. 7—9 Zeilen. Zahlentabellen im Text und viele Ziffern über dem Text. Randmarke: ग्रह°. Fehlerhaft, modern.

*Grahalāghava* oder *Siddhāntarahasya*, ein kurzes Lehrbuch der Astronomie, verfaßt 1520 n. Chr. von Gaṇeśa, dem Sohn des Astronomen Keśava. Nur die drei ersten Kapitel. Der Anfang gedruckt bei Weber No. 845 u. ö. Unterschriften: 1. iti śrīsakalāgamācāryaśrīkeśavasāṃvatsarātmajagaṇeśaviracite grahalāghavākhye siddhāntarahasye madhyamādhikāraprathamaḥ f. 6b 6. 2. candrāt sūryaspaṣṭakarṇādhikāradvitīya f. 9b 2. 3. bhaumādipañcagrahaspaṣṭīkarṇādhikāratṛtīye f. 16a 8.

Öfter in Indien gedruckt. Vgl. Thibaut, „Astronomie" im Grundr. d. ind. Philol. III, 9, S. 61 f.

Digitized by Google

## 362.

I, 129 Blätter, numeriert 1—31 (f. 31b unbeschrieben), 1—98 (f. 1a unbeschrieben). 13/31. 7—11 Zeilen. Große fette, wohl kaschmirische Devanāgarīschrift. Randmarke: होरा°, हो॰र॰.

*Horāratna*, über Stellung des Horoskops, von Balabhadra, dem Sohn des Dāmodara, saṃvat 1710 verfaßt, Fragment. Anfang: ओं श्री अथ सूर्यादिग्रहाणामंशपिण्डनिसर्गजीवशर्मोक्तायुर्वेक्ष्यम् । एषां चतुर्णां प्रायुषां व्यवस्थोक्ता सारावक्ष्याम् । Abschnitte: atha daśāriṣṭāni f. 2b 6. atha viśeṣasahitaṃ grahāṇāṃ daśāphalaṃ f. 3b 3. iti sūryadaśāphalavicāraḥ f. 6a 6. iti candradaśāphalāni f. 8b 2. iti śukradaśāphalāni f. 15b 1. iti bhaumasūkṣmadaśāphalam f. 23b 3 etc. f. 31a bricht ab: iti budhā. atha dvādaśabhāvavicāraḥ f. 1a 1. iti kālajñānam | iti vyayabhāvaḥ | iti śrīmaddaivajñavaryapaṇḍitadāmudarātmajabalabhadraviracite horāratne dvadaśabhāvavicārādhyāyaḥ saptamaḥ 7 | atha candraphalavicārādhyāyaḥ | f. 81b 1. Unvollendet, bricht ab mit: प्रव्रजितानामथ भूपतीनां योगद्व f. 98b. Zitate aus Kaśyapa, Kaśyapajātaka, Garga, Gargajātaka, Guṇākara, Candrayogasārāvalī, Janmapradīpa, Jātakamuktāvalī, Jātakaratna, Jātakasāra, Jātakābharaṇa, Bādarāyaṇa, Marīcijātaka, Yavana, Yavanajātaka, Romakamata, Vṛddhayavana, Śrīpati, Satyācārya, Saṃdhyāyogajātakadīpa, Sārāvalī, Sūkṣmajātaka, Horācintāmaṇi, Horāpradīpa, Horāsāra u. a.

Vgl. Ulwar No. 2034 und Extracts No. 607.

## 363.

I, 7 Blätter. 11/23. 8—11 Zeilen. Randmarke: मू°.

„*Muhūrtamuktāvalī*, Jyotiṣa, verfaßt im Jahr 1618, von Lakṣmīdāsa, Sohn von Gopāla. Dasselbe Werk wird einem Śrīkānta, Śrīkaṇṭha, Yogīndra zugeschrieben. Das Werk behandelt die günstigen Constellationen für die Ausführung religiöser Werke“ (Aufrecht). Vgl. Ulwar, Extracts No. 546; Aufrecht in C. C. III, 161; Lz. No. 1076; Fl. No. 319; IO. No. 3029. Anfang: श्रीशम्भुं हरिशारदां गणपतिं ब्रह्मेन्द्रगाकौकसा (l. °सः) । श्रीसूर्यप्रमुखाग्यहानृषिगणाम्भक्त्या नमस्कृत्यापि । नानाग्रन्थसमस्तसारमखिलं ह्यालोक्य सम्यक्धियं (l. सम्यग्धिया) वक्ष्ये ऽहं शिशुबोधनाय विशदां [श्री]मुहूर्तमुक्तावलीम् ॥ १ ॥ Viele kleine Abschnitte, wie devasthāpanapratiṣṭhā f. 1b 6, jalapratiṣṭhā f. 2b 1, grahārambhaḥ f. 2b 3 u. a. Schluß: वेदादिनृप १६७४ ... ग्रन्थो ऽयं परिपूर्णतां ... गोपाख्यात्मजलक्ष्मीदासक(र?)चिता गापाउसंज्ञे(?) पुरे ॥ ५० ॥ ... बालानां बोधनार्थाय चक्रे मुक्तावली शुभा । जेपठतिप्रमादेव (?) तेषा ज्ञानमहात्परं (l. तेषां ज्ञानं महत्परम्) ॥ ५३ ॥ इति श्रीमुहूर्तमुक्तावली संपूर्णा ॥ f. 7a 3 ff.

Digitized by Google

## 364.

IV, 136 Seiten. 17/21. 11—17 Zeilen. Mehrere Hände. Diagramme. Abschrift von Rgb. No. 247 von 1884—87. Das Original saṃvat 1806 geschrieben.

*Vyavahārādarśa* von Miśra Cakrapāṇi, in 11 ucchvāsa. Bestimmung des günstigen Zeitpunkts zunächst für die saṃskāra u. a. religiöse Gebräuche, dann für die verschiedensten anderen Verrichtungen. Anfang: श्रीगुरुभ्यो नमः । अथ समसर्वमु (Lücke) र्ताधिकार लिख्यते । अथ गर्भाधानादिसंस्कारसंस्कृतः पुरुषः सकलकर्मारम्भाधिकारी भवति । गर्भनिदानभूतं प्रथमरजोनिरूपणमाह । Unterschrift: इति श्रीमिश्रचक्रपाणिविरचिते व्यवहारादर्शे मूलप्रकाशकाव्यां संज्ञाप्रकरणसंग्रहे प्रथमावलोकनकालशुद्धिनामा एकादशम उच्छ्वासः ११ शुभं भवतु सं॰ १८०६ व॰ ज्येष्ठशुद्धिद्वितीया रविवारे ॥

Zitate aus Gopālapaddhati, Jātakasāra, Jyotiḥsārasāgara, Dīpikā, Narapatijayacaryā, Nāradī Saṃhitā, Pañcarātra, Pārijāta, Bhaṭṭotpala, Bhoja, Madanapārijāta, Mantrasārasaṃgraha, Ratnamālā, Laghujātaka, Vārāhasaṃhitā, Sūryasiddhānta u. a. meist astronomischen Werken.

## 365.

I, 40 Blätter von ursprünglichen 42, 3 und 21 fehlen, 28 ist defekt. 12—15 Zeilen. Randmarke: खम. Fette Schrift von 1788.

*Lagnacandrikā* von Kāśīnātha. Eine versifizierte Zusammenstellung der Einwirkungen der im Moment der Geburt bestehenden Konstellationen auf das spätere Geschick der Menschen, in vier pariccheda. Anfang: तमिस्राजगरिर्यस्तं यो जीवयति भूतलम् । तं वन्दे परमानन्दं सर्वसाक्षिणमीश्वरम् ॥ १ ॥ तनुर्धनं च भ्राता च सुहृत्पुत्रौ रिपुस्त्रियौ । मृतिश्च धर्मकर्मायुर्व्यया भावाः प्रकीर्तिताः ॥ २ ॥ विषमो ऽब्ज समः पुंस्त्री क्रूरो ऽक्रूरश्च नामतः । चरः स्थिरो द्विस्वभावो मेषाद्या राशयः स्मृताः ॥ ३ ॥ 1. iti sarvaśāstrakuśalakāśīnāthakṛtau lagnacandrikāyāṃ prathamapariccheḍaḥ f. 20a 5. 2. f. 33b 11. 3. f. 38a 9. 4. Schluß: सप्तविंशांशके शुक्रो विंशत्यंशे शनैश्चरः । सिंहकेयश्च (l. सैंहिकेयश्च) विंशांशे परमोच्चो निगद्यते ॥ ७६ ॥ इति श्रीसर्वशास्त्रविशारदकाशीनाथकृतौ लग्नचन्द्रिकायां संपूर्णं समाप्तम् । संवत् १८४४ कावर्षे शाके १७०९ का . . . पोसमासे शुभे शुक्लपक्षे पूर्णितिथौ . . . लिपिकृतं पुस्तकं चिरंजीवश्रीलाल झिलायनगरे पठनार्थम् ॥

Gedruckt in Delhi 1876 u. ö. Vgl. Lz. No. 1054; CS. IX No. 120; IO. No. 3099; L. 856.

Digitized by Google

## 366.

I, 64 Blätter, paginiert 1—62, 74, 161. 15/32. 11 Zeilen. Große deutliche Schrift. Randmarke: नरपतिजय°, नरपतिजयचर्या°, später स्वरोदय°. Rote Illustrationen der cakra, z. B. Thron und Schildkröte f. 20, Lotus f. 22, Wasserkrug f. 27.

*Narapatijayacaryāsvarodaya* von Narapati, Sohn des Āmradeva, verfaßt in Aṇahilapaṭṭana 1176 n. Chr., über Wahrsagung und Zauberei mit magischen Diagrammen (cakra) usw., besonders um einem König den Sieg im Kampfe zu sichern, in 7 adhyāya. Vom Anfang bis in den 6. adhy. hinein, dann noch zwei kleine Fragmente, darunter der Schluß. Anfang wie IO. No. 3109. Größere Abschnitte: iti narapatijayacaryāyāṃ svarodaye ṣaḍaṅge saptādhyāye śāstrasaṃgrahādhyāyaḥ prathamaḥ samāptaḥ f. 4a 3. iti svaraprasaṃsā prathamāṅgam f. 12a 5. iti svarodaye cakrādhyāye caturaśīticakrāṇi samāptāni f. 41b 2. iti narapatijayacaryāyāṃ svarodaye caturaśītibhūbalāni samāptāḥ f. 50a 4. iti narapatijayacaryāsvarodaye balābalāni samāptaḥ f. 59a 12. Schluß wie Bhr. p. 220, nur zuletzt: **विक्रमार्कगते काले पचाग्निभानुवासरे** (l. °वत्सरे) । **माघे चैत्रे सिते पक्षे प्रतिपन्नीमवासरे ॥ ६ ॥ षड्भिरङ्गैश्चकारेदं नृपतीनां जयावहम् । अनुष्टुप्छन्दसां श्लोकैः सार्धषट्सहस्रकैः ६००० ॥ समाप्तोऽयं नरपतिजयचर्याग्रन्थः संपूर्णः समाप्ताः ॥** f. 161a.

Gedruckt in Benares 1882 u. ö. Vgl. Bhr. pp. 35, 220; L. 1093; Bik. No. 691; W. No. 1744; IO. l. c.; Cambr. p. 68; Lz. No. 1158 ff.; Oxf. II No. 1578; Ulwar, Extracts No. 409.

## 367.

I, 62 Blätter, numeriert 1—2, 4—24, 26—64. 12/25. 8—10 Zeilen. Zwei Blätter fehlen, andere sind stark verwischt, von f. 26 ab durch ein aufgeklebtes neues Stück ergänzt. Ältliche Schrift. Zeichnungen der cakra.

*Dasselbe Werk,* ein kürzeres Fragment, nach Aufrecht C. C. III nur der Svarabalodaya Ch. II, doch sind außer diesem auch der Caturaśīticakrādhyāya, der Bhūbalādhy. und ein Stück des 5. adhy. erhalten. Anfang: **मोहान्धकारमग्नानां जनानां ज्ञानरश्मिभिः । कृतमुद्धरणं येन तं नौमि शिवभास्करम् ॥ १ ॥ अथातः संप्रवक्ष्यामि प्रोक्ता ये ब्रह्मयामले । मात्रादिभेदभिन्नानां स्वराणां षोडशोदयाः ॥ २ ॥ मात्रिकायां पुरा प्रोक्ताः स्वराः षोडश संख्यया । तेषां द्वावन्तिमौ त्याज्यौ चत्वारश्च नपुंसकाः ॥ ३ ॥ शेषा दश स्वरास्तेषु स्वादेकैको द्विके द्विके । ज्ञेया अतोऽस्वराद्यास्ते ह्रस्वाः पञ्च स्वरोदये ॥ ४ ॥** Unterschriften: iti brahmayāmalīyasvarodaye caturaśīticakra samāptāni f. 52b 8. iti narapatijayacaryāyāṃ svaro-

Digitized by Google

daye caturaśītibhūbalāni samāptāni f. 62b 1. iti yāmale śastramoṭanam f. 64b 1. iti yāmale pechakavidhiḥ f. 64b 8. Bricht ab im Balādhyāya: **वाक्यपिच्छस्य लेखन्या लिखेयन्तं यमार्गलम् ॥ ४६ ॥ मध्ये वी** f. 64b 9.

## 368.

I, 39 Blätter, numeriert 6—26, 1, 7—14 (f. 15 fehlt), 16—24. 11/26. 12—18 Zeilen. f. 6—26 geschrieben saṃvat 1758 von Dhanarāja, dem Sohn des Vidyāvinoda, in Śrīṭuṅka. Randmarke: **चन्द्रोन्मीलन, चन्द्रोन्मील°.** Zeichnungen einiger cakra. f. 1 eine moderne Ergänzung. f. 7 ff. wieder alt, aber in anderer Schrift. Randmarke: **चन्द्रोन्मीलनटीका, चन्द्रोन्मीलनटी°.** Zeichnungen von cakra.

a) *Candronmīlana*, ein Handbuch der Astrologie und Wahrsagekunst, hier in 55 prakaraṇa. Über den Inhalt s. L. 490; IO. No. 3121. Anfang fehlt, beginnt: **इति चन्द्रो° देवयोनिस्थसंदृष्टाच (?) दशमप्र° १० मानुषावास्थिता पञ्च ब्राह्मणा चचिया स्मृता । वैश्याश्चैव तथा शूद्रा अन्त्यजं पञ्चमा (l. पञ्चमं) स्मृतम् ॥ १ ॥** f. 6a 1. Schluß: **लक्षयाद्(?) महाज्ञानं स्वयं जैनेन्द्रभाषितम् । तस्य मध्यात्ययोद्भूत्य सहस्रं चन्द्रोन्मीलने ॥ ५ ॥ रुद्रेण गदितं शास्त्रं ब्रह्मणा विष्णुना तथा । तेन दृष्टं मया ज्ञानं रचितं चन्द्रोन्मीलने ॥ ६ ॥ एतज्ज्ञानं महाज्ञानं सर्वज्ञानस्य उत्तमम् । गोपितव्यं प्रयत्नेन चिद्गैरपि दुर्लभम् ॥ ७ ॥ इति चन्द्रोन्मीलने शास्त्रार्णवविनिर्गते सर्वसूचापिनिर्णये पञ्चपञ्चाशतिमं प्रकरणं ५५ । संवत्सरवसुवृद्धिसप्तेन्दु १७५८ मिते आषाढमासे शुक्लपक्षे वृद्धितिथौ श्रीसमुद्रिगजात्मजवासरे लिखितं महात्माविद्याविनोदात्मजधनराजेन स्ववाचनार्थं श्रीटुंकमध्येदं ॥** f. 26b 8—13.

b) *Candronmīlana*, ein kleines Bruchstück, vom Anfang an bis 2, 5. Prakaraṇa 1 gedruckt L. 490 und IO. No. 3121 (anders Ulwar No. 1753), der Anfang auch Fl. No. 338. Bricht ab mit: **जीवस्य धातुमूलं च स्त्रीपुरुषं नपुंसकम् । मृतको व्याधिग्रस्ताश्च जीवता च सुखावहा ॥ १ ॥ वर्णमानं तथा** f. 1a 13.

c) *Candronmīlanaṭikā* oder *Dīpikā*, ein Kommentar zu vorstehendem Werk. Fragment, beginnt im Kommentar zu Sū. 18 des 10. paṭala. iti dīpikāyā dvādasapaṭala f. 13a 16. iti dīpikāyāṃ ṣoḍaśapaṭalaprakaraṇam f. 21b 8. iti candronmīlane ṣaḍviṃśatitamaḥ paṭalaḥ f. 24a 6. Unvollendet, bricht ab im Kommentar zu paṭala 27 mit: **धातुमूलं जीवादि ज्ञातव्यम्** f. 24a 9. Vgl. Ulwar, Extracts No. 473.

Digitized by Google

## 369.

I, 12 Blätter, numeriert 2—13. 11/25. 8—9 Zeilen. Zeichnungen der cakra. Das Datum: saṃvat 1846 stammt vielleicht aus der Vorlage, da die Schrift ganz modern ist. Fehlerhaft.

„*Cūḍāmaṇisāra* oder *Praśnacūḍāmaṇisāra* von Lakṣmaṇa Bhaṭṭa. Das erste Blatt fehlt" (Aufrecht). Wahrsagekunst, besonders aus den im Text angegebenen Diagrammen. Vgl. IO. No. 3126; L. 1126; Ulwar, Extracts No. 475. Unterschriften: iti praśnacūḍāmaṇisāre śubhāśubhaprakaraṇam f. 3b 6. lābhālābha° f. 4a 2. yuddha° f. 4b 3. mallayudha° f 4b 8. jayājaya° f. 5a 1. cintā° f. 5a 9. muṣṭimedajñāna° f. 6b 3. sainyabalābala° f. 6b 6. pāradhī° f. 7a 6. chattrabhaṅga° f. 7b 2. bhūmibhaṅga° f. 7b 6. grāmabhaṅga° f. 8b 5. bhūpālaguhya° f. 8b 7. vṛṣṭi° f. 8b 8 etc. Schluß: एवं समुद्धृतं प्रश्नं प्रश्नचूडामणिं रति (प्रति?) । ३ वाच्यं नित्यं सुधीयेन न कार्या मम गर्हणा ॥ यद्मुद्धं तच्छोधनीयं मेधावी मुक्त-गर्वितः ॥ ४ इति श्रीचूडामणिसारप्रश्नग्रन्थः संपूर्णम् ॥ संमतः १८४६ ॥ मीत्ति पुश्यवदी आठेवार सुकरवार सुभमस्तु ॥

## 370.

I, 12 Blätter. 13/29. 15 Zeilen. Randmarke: केरल · ज्यो ·, auf f. 11 प्रश्नविनोद. Zeichnungen zu den cakra und Konstellationen. Geschrieben saṃvat 1883 von Pandit Bakhatarāma. Auf dem Umschlag: Praśnakeralaḥ.

„*Praśnavinoda*, Augurien für Ereignisse am königlichen Hofe, durch Bildung von Kreisen (चक्र), verbunden mit bestimmten Constellationen. Das Werk stimmt mit Ulwar 1858 und Extracts ibidem 522. Dort schließt es mit Naukācakra, in Ihrer Hs. fol. 10b, Linie 8" (Aufrecht). Anfang: श्रीगणेशाम्बिकाभ्यां नमः । ओं नमः । लम्बोदरं महाभीमं गजवक्त्रं गणाधिपं । एकदन्तं विशालाक्षं तं वन्दे गिरिजासुतम् ॥ १ ॥ Viele kleine Abschnitte. iti praśnavinode anukramaṇikā f. 1a 11. Schluß: विनष्टग्रहलक्षणम् । क्रूराक्रान्तः क्रूरयुतः क्रूरदृष्टश्च यो ग्रहः । विरश्मितां प्रपन्नश्च स विनष्टो बुधैः स्मृतः ॥ १ ॥ संवत् १८८३ कासांवणवदि ९ शुक्रवारे लिपीकृतं पण्डितबखतराम स्वपठनाय ॥ f. 11b 7. Auf f. 12a noch zwei Zeichnungen mit kurzem Text.

Digitized by Google

# H. Medizin.

## 1. Systeme der Medizin.

### 371 a und b.

I, 230, I Blätter in zwei Bänden, paginiert 1—143 (1—3 auch als 224—226), 195—281 (links als 1—42, 44—88). Die Rückseite gelb gefärbt. 15/32. 10 Zeilen. 1907 für mich angefertigte Abschrift der Newārī-Palmblatths. No. 1648 ga der Durbar Library in Nepal. Randmarke: च·ष·. Das Original ist 1183 n. Chr. (N. S. 303) geschrieben. Der 1. Band reicht bis f. 125.

*Carakasaṃhitā*, das berühmte System der Medizin in acht Sthāna, von adhy. 3 (ursprünglich 1? so numeriert) des Cikitsitasthāna ab, mit einer großen Lücke in diesem Sthāna. Vgl. Nepal Catalogue, Preface p. XXI, wo das Original irrig als „complete" bezeichnet ist. Anfang: **आदिपूर्वार्ध २२३ पत्र खण्डितम्। श्रीसरस्वत्यै नमः। अथ ज्वरचिकित्सितं व्याख्यास्याम इति ह स्माह भगवानात्रेयः। विज्वरं ज्वरसंदेहं** = p. 447 der Carakasaṃhita ed. Jīvānanda (Calc. 1896). 4. athāto raktapittacikitsitaṃ vyākhyāsyāmaḥ f. 15 b 7 = p. 475. 5. gulmacikitsitaṃ f. 21 a 10. 6. prameha° f. 30 a 5. 7. kuṣṭha° f. 34 a 4. 8. rājayakṣma° f. 42 b 7. Von adhy. 9 ab andere Reihenfolge als in Jīvānanda's Ausgabe, nämlich 9. unmāda (statt arśaḥ) f. 51 b 4. 10. apasmāra f. 57 b 3. 11. kṣatakṣīṇa f. 60 b 7. 12. śvayathu f. 65 a 8. 13. udara f. 71 b 6. 14 (statt 9). arśaḥ f. 81 b 10. 15. grahaṇī f. 96 a 2. 16. pāṇḍuroga f. 106 a 10. 17. hikkāśvāsa f. 112 a 1. 18. kāsa f. 118 b 5. 19. atisāra f. 127 a 1. 20. chardi f. 134 a 10. 21. visarpa f. 137 a 10. Dieser Abschnitt bricht ab mit: **स्वादाडिमाम्ला वा ये** (= VI, 11, 112 ed. Jīvānanda) **५२ पत्र खण्डितम्** f. 143 b 8. Nach dieser Lücke folgt: **°त्वणाद्साध्या[:] स्युरथवा दुष्टपक्रमाः।** (= VI, 28, 228 ed. Jīvānanda) f 195 a 1. (29.) vātarakta f. 195 b 5. (30.) yonivyāpad f. 202 b 6. Cikitsitasthāna schließt f. 218 b: **यो हि सम्यङ् जानाति शास्त्रं शास्त्रार्थमेव**

Digitized by Google

च । चिकित्सां नारभेत्कर्तुमचक्षुरिव चिचक्षद्दिति ह स्माह भगवानात्रेयः ॥ ३४६ ॥ अग्निवेशिकायां शाखायां चरकप्रतिसंस्कृतायां योनिव्यापद्चिकित्सितं समाप्तम् ॥ चिकित्सितेषु एकत्वेन अनुष्टुपूछन्दःश्लोकचत्वारि सहस्राष्टशतानि षडशीत्याधिकानि ॥ ४८८६ ॥ 7. Kalpasthāna und 8. Siddhisthāna stimmen wesentlich mit den Ausgaben überein. Schluß: इदमखिलमतीत्य (l. °धीत्य) सम्यगर्थान्विमृशति यो ऽविमनाः प्रयोगनित्यः । स मनुजसुखजीवितप्रदाता भवति धृतिस्मृतिबुद्धिसिद्धिवृद्ध इति ह स्माह भगवानात्रेयः ॥ १६५ ॥ अग्निवेशके तन्त्रे चरकप्रतिसंस्कृते अष्टमे स्थाने सिद्धिमुत्तरसिद्धि समाप्त स सावशद्ध्यायशत (?) ॥ अनुष्टुपूछन्दसा श्लोकषष्ट्याधिकनवशतम् ॥ ९६० ॥ यस्य द्वादशसाहस्री मुखे तिष्ठति संहिता । सो ऽर्थज्ञः स विचारज्ञश्चिकित्साकुशलश्च सः ॥ ऊर्ध्वबङ्विलोम्येष (?) न च कश्चित्कृणोति मे । यन्नादर्थचिकित्सा च स किमर्थं न दृश्यते ॥ चिकित्सितं वह्निवेश स्वस्थातुरहितं प्रति । यद्दिहास्ति तदन्यच यन्नेहास्ति न तत्क्वचित् ॥ १५८ ॥ अग्निवेशके तन्त्रे चरकप्रतिसंस्कृते परिशिष्टं दार्ढबलमष्टमं स्थानं समाप्तम् । चरकतन्त्रमिति । शुभम् ॥ त्रयाधिकशतत्रय ३०३ संवत्सरेषु लिखापितं तालपत्रपुस्तकेषु दृष्ट्वा इदं पुस्तकं लिखित्वा । इति संवत् १९६४ साल्मिति श्रावणवदि ११ रोज १ शुभम् ॥ f. 280 b, 281.

Über die wechselnde Anordnung der adhy. 9 ff. des Cikitsitasthāna in den Hss. und Drucken vgl. besonders Hoernle JRAS. 1908, 999 ff., dessen Vermutungen über die ursprüngliche Reihenfolge durch diese alte Hs. bestätigt werden. Die Stelle im Cikitsitasthāna über die Ergänzung der Carakasaṃhitā durch Dṛḍhabala, über die eingehend gehandelt ist von Hoernle, Archiv f. Gesch. d. Medizin I, 30 ff. (1907), lautet hier f. 216 b mit allen Fehlern: इति सर्वविकाराणामेतदुक्तं चिकित्सितम् । स्थानमेतद्धि तन्त्रस्य रहस्यं सारमुत्तमम् ॥ अस्मिन्सप्तदशाध्यायाः कल्पाः सिद्ध[य] एव च । नाशाद्यन्नग्निवेशस्य तन्त्रे चरकसंस्कृते ॥ तानेताम्कपिलबलः श्लेषान् दृढबलाकरोत् । मन्त्रस्यास्य महार्थस्य पूरणार्थं यथातथम् ॥ Die Stelle im Siddhisth. über Dṛḍhabala f. 279 b lautet: अतस्तन्त्रोत्तरमिदं चरकेनाग्र्यबुद्धिमान् । संस्कृतं न च संपूर्णं त्रिभागेनोपलभ्यते ॥ तच्छंकरं भूतपतिं संप्रसाद्य समापयेत् । अखण्डार्थं दृढबलो जातः पञ्चनदे पुरे ॥ कृत्वा बङ्ग्यस्तन्त्रेभ्यो विशेषां श्लेष्मिलोच्चयम् । सप्तदशौषधाध्यायः कल्पसिद्धौ समाहितम् ॥ इदमन्यूनशब्दार्थं तत्र दोषविवर्जितम् । षट्चिंशद्भिर्विचित्राभिर्भूषितं तन्त्रयुक्तिभिः ॥

Digitized by Google

## 372.

II, 82 Seiten. 17/21. 10—11 Zeilen. Abschrift von D. No. 224 A von 1882—83 in Puna. Das Original saṃvat 1640 geschrieben.

*Āyurvedaśāstra* von Suśruta in sechs Sthāna. Nur Śārīrasthāna, in 10 adhyāya. Anfang: **ओं नमो धन्वन्तरये । अथातः सर्वभूतचिन्ताशारीरं व्याख्यास्यामः ।** Stimmt im allgemeinen zu den gedruckten Ausgaben. iti sauśrute āyurvedaśāstre śārīrasthāne bhūtacintāśārīraṃ prathamaṃ samāptam p. 5, 5. Am Schluß von adhy. 2 sind drei wohl unechte śloka beigefügt: **पलाशतरुबीजानि पिबेत्पुष्पवती तु या । सलिलेन त्र्यहं यावत्सावश्यं याति वन्ध्यताम् ॥ पलं चपुषबीजानां या नारी पुष्पदर्शनात् । पिबेद्दिनानि सप्ताष्टौ यदि नेच्छेत्प्रसूयितुम् ॥ देवताब्राह्मणपरी तद्भर्तानिद्राविवर्जिता । शक्ता च सर्वकामानां जनयेत्पार्थिवं शुभम् ॥ इति शुक्रशोणितशुद्धि शारीरं द्वितीयं समाप्तम् ॥** 13, 7. iti garbhāvakrāntiśārīraṃ tṛtīyaṃ samāptam 21, 1. iti garbhāvakrānti (? garbhavyākaraṇaṃ) śārīraṃ caturthaṃ samāptam 33, 8. iti vyākaraṇaṃ saṃkhyā (? saṃkhyāvyākaraṇaṃ) śārīraṃ samāptaṃ pañcamam 43, 2. iti pratyekamarmanirdeśaśārīraṃ ṣaṣṭhaṃ samāptam 54, 1. iti sirāvarṇanaśārīraṃ samāptam 58, 6. iti sirāvyadhaśārīram aṣṭamaṃ samāptam 64, 9. iti dhamanīvyākaraṇaṃ śārīraṃ navamaṃ samāptam 68, 8. Schluß: **चत्वा[रो] ऽभिहिताः प्राज्ञाः श्लोकार्धेषु चतुर्ष्वपि । कुमाराणां वपुर्मेधाबलबुद्धिविवर्धनाः ॥ गर्भव्याकरणं दशमं शारीरं समाप्तम् । इति सौश्रुते आयुर्वेदशास्त्रे शारीरस्थानं समाप्तमिति । करकृतमपराधं क्षन्तुमर्हन्ति सन्तः । अथ ग्रन्थसंख्या ११०० ॥ समाप्तम् ॥**

## 373.

I, 128 Blätter, 253 numerierte Seiten. 17/21. 9—20 Zeilen. Schreiber: Rāmacandra und Śaivādarśa. Der Text zuerst in schwarzer, dann in roter Schrift in der Mitte, der Kommentar oben und unten. Abschrift von Peters. IV No. 1037 von 1886—92 in Puna.

*Aṣṭāṅgahṛdayasaṃhitā*, das bekannte, in Indien öfter gedruckte Lehrbuch der Medizin von Vāgbhaṭa in sechs Sthāna. Nur Nidānasthāna (Sthāna 3) in 16 adhy. mit dem ungedruckten Kommentar Nidānacintāmaṇiṭīkā von Ṭoḍaramallavaidya Kānhaprabhu, Sohn des Mahāvaidya Beīndevaprabhu und der Sāmāmbikā.

Anfang fehlt. Die Hs. beginnt im Kommentar zu Nidānasth. 1, 11 mit **क्या वै यदा तै.** Erst von 1, 16 ab wird neben dem Kommentar auch der Text gegeben. Der Kommentar stimmt oft wörtlich mit dem gedruckten des Aruṇadatta in der Ausgabe des Aṣṭāṅgahṛdaya von Kunte (2. ed., Bombay 1891) überein. Auf p. 114, 7 findet sich eine Lücke, eingeleitet mit: **इत उत्तरमेकं पत्रं त्रुटितम् ।**



Digitized by Google

8, 58—9, 18 fehlt hier. Unterschriften: iti śrīvaidyabeīṃdevaprabhusutavaidyakānhaprabhuviracitāyāṃ nidānacintāmaṇiṭīkāyāṃ dvitīyo 'dhyāyaḥ samāptaḥ 38, 12. iti śrīvaidyabeīṃdeva° nidānacintāmaṇiṭīkāyāṃ nidānasthāne dvādaśo 'dhyāyaḥ samāptaḥ 170, 17 u. a. Schluß: इति महावैद्यपतिश्रीनृसिंहगुप्तस्य सूनोर्वाग्भटस्य कृतावष्टाङ्गहृदयसंहितायां निदानस्थानं तृतीयं समाप्तं संपूर्णमेतत् । अस्मिन्निदानस्थाने षोडशाध्याया निगदिताः । इति श्रीमहावैद्यवेरुंदेवप्रभुसुतवैद्यतोडरमल्लवैद्यकान्हप्रभुरसुं ग्रन्थं शुद्धं कृतवान् ॥ सामाम्बिकाख्या सुषुवे सुतं यं वेरुंददेवस्य भिषक् श्रुतज्ञः । टोडां मनोज्ञां लघुवाग्भटस्य कान्हप्रभुः सो ऽकृत कीर्तिहेतोः ॥ सैवादर्शसहायेनालेखि कष्टतरं पुनः । नारायणतनुभुवा रामचन्द्रेण चार्धिना ॥ अनया सुखिनः सन्तु सिद्धिं पश्यन्तु सत्वरम् । स्वकीयाः परकीया वा विद्वांसो गुणभाजिनः ॥

## 374.

II, 310 Seiten, 308 paginiert. 17/21. 12—14 Zeilen. Abschrift von AK. No. 921 von 1891—95 in Puna. Das Original saṃvat 1768 geschrieben.

*Ātreyasaṃhitā* oder *Ātreyabhāṣitaṃ Hārītottaram*, ein vollständiges Lehrbuch der Medizin in 6 Sthāna, das im ganzen mit dem als „Hārītasaṃhitā" in Kalkutta von Binod Lal Sen, in Bombay von Jairam Raghunath herausgegebenen Text übereinstimmt. Vgl. meine „Medicin" § 7. Anfang: अथ हारीताश्रित आत्रेयवैद्यकग्रन्थो लिख्यते ॥ नत्वा शिवं सकलतत्त्वगुणाधिरूढं ज्ञानामृतकवरुं परमात्मरूपम् । रागादिरोगशमनं दमनं स्मरस्य शान्तं सपाधिपधरं त्रिगुणात्मरूपम् ॥ १ ॥ हिमवदुत्तरे कूले सिद्धर्षिगणसेविते । शान्तमृगगणाकीर्णे नानापादपशोभिते ॥ २ ॥ तपसं तपसा युक्तं तरुणादित्यतेजसम् । शुभस्फटिकवच्छुभ्रं भूरिभूषितविग्रहम् ॥ ३ ॥ जटाजूटाटवी[मूल]भ्राजितं शुभमण्डलम् ॥ आत्रेयं वरुशिष्येषु राजितं तपसा वृतम् ॥ ४ ॥ पप्रच्छ शिष्यो हारीतः सर्वज्ञानमिदं महत् ॥ Sthāna 1 schließt: iti maharṣeyabhāṣite hārītottare annapānavidhināma prathamaṃ svasthānaṃ samāptam p. 65, 1. 2. ity ātreyabhāṣite hārītottare śakunādhyāyadvitīyasthānam 81, 10. 3. Cikitsāsthāna 289, 10. 4. Sūtrasthāna 293, 7. 5. Kalpasthāna 301, 3. 6. Śārīrasthāna 308, 9. Schluß: इति प्रोक्तः शरीरार्थस्तथा तेनोपदिश्यते । श्रुत्वा चैनं महातेजा हारीत ऋषिसत्तमः ॥ प्रणिपत्य गुरुं श्रेष्ठं हृष्टात्मा च परंतप । जगाम स्वर्णदीतीरं स्नानध्यानमकुर्वत ॥ usw. wie in den Ausgaben.

Digitized by Google

## 375.

I, 193 Blätter, davon eines (nach 8) ohne Nummer, No. 185 erscheint doppelt. 17/25. 11—12 Zeilen. Kopie von Peters. III No. 426 von 1884—86 in Puna.

*Ātreyasaṃhitā.* Das nämliche Werk wie No. 374. Der Anfang fehlt, f. 1 a beginnt: **ते यदा रोगे दोषशेषं न धारयेत् ।** = 1, 3, 14 a. 1. annapānādikaṃ nāma prathamaṃ sthānam schließt f. 37 b 5. 2. dvitīyaṃ sthānam f. 49 b 4. 3. cikitsāsthānaṃ tṛtīyam f. 181 a 6. 4. sūtrasthānam f. 183 a 10. 5. ātreyabhāṣite kalpasthānam f. 187 a 5. 6. śārīram f. 190 a 8. Schluß: **इति महर्षे[य]आत्रेयभाषिते हारीतोत्तरे शारीराध्यायः समाप्तः ॥** f. 190 b 8. Es folgt bis f. 191 b 2 noch ein kurzer unvollendeter Abschnitt über Kinderkrankheiten.

## 376.

I, 68 Blätter. 17/26. 11 Zeilen. Abschrift von Peters. IV No. 1038 von 1886—92 in Puna.

*Dasselbe Werk,* nur Sthāna 1 und 2 und ein Stück des 3. Anfang: **नत्वा शिवं परमतत्त्वकलाधिरूढं** etc. Sthāna 1 schließt f. 41 a. 2. f. 53 b 8. 3. Schluß: **इति संनिपातचरं**(l. °ज्वर°)**चिकित्सा ।** f. 68 a 4.

## 2. Pathologie und Therapie.

## 377.

I, 218 Blätter. 17/25. 11 Zeilen. Abschrift von Peters. VI No. 460 von 1895—98 in Puna. Das Original saṃvat 1841 geschrieben.

*Mādhavanidāna* oder *Rugviniścaya,* das berühmte, in Indien öfter gedruckte Lehrbuch der Pathologie von Mādhava, dem Sohn des Indukara, mit dem ungedruckten Kommentar *Ātaṅkadarpaṇa Nidānavyākhyā* von Vaidyavācaspati, Sohn des Pramoda. Die Einleitung zu diesem Kommentar ist gedruckt bei Aufrecht Oxf. No. 746 und Fl. No. 345. Die besseren Lesarten in Fl. werden durch die vorliegende Hs. bestätigt. Schluß: **रुग्विनिश्चये ऽयमुद्देशः कथं ग्रन्थकारः स्वप्रशंसामाह । सुभाषितं तच यदस्ति किंचित्तत्सर्वमेकोकृतमत्र यत्नात् । विनिश्चये सर्वरुजां नृणां नायत्नाधवेनेन्दुकरात्मजेन** (l. नराणां श्रीमाधवे°) **॥ यत्कृतं सुकृतं किंचित्कृत्स्नेनं रुग्विनिश्चयम् । मुञ्चन्तु जन्तवस्तेन नित्यमातङ्कसंततिम् ॥ इत्यातङ्कदर्पणे निदानव्याख्यायां विषनिदानं समाप्तम् । शुभं भूयात् । संवत् १८४१ ॥ मिति मही मुदि १४ चन्द्रे लिषितं पूर्णतामागात् ॥ लिषायतं वैद्यचन्द्रभानुनाम्ना शुभं भूयात् ॥ लिखितेन निदानेन माधवेनैव माधवः । प्रीयतां गोकुलेशश्च स्वर्गवैकुण्ठदः प्रभुः ॥** etc.



Digitized by Google

Über die Zitate in diesem Kommentar vgl. Aufrecht l. c. und über die Geschichte des Mādhavanidāna zuletzt Hoernle JRAS. 1906, 288 f. und 1908, 998.

## 378.

**83 Blätter. 17/21. 12—13 Zeilen. Abschrift von Bhr. No. 376 von 1882—83 in Puna, einer aus zwei nicht zusammengehörigen Fragmenten, f. 103—148 und f. 165—220, bestehenden Handschrift. Ersteres Fragment soll saṃvat 1555 geschrieben sein.**

*Vyākhyāmadhukośa,* der bekannte, in Bombay 1901 u. ö. gedruckte Kommentar zu dem Mādhavanidāna von Vijayarakṣita und Śrīkaṇṭhadatta. Anfang: [उ]च्यते ऽस्थिविश्लेषो ऽत्र भङ्गो ऽभिप्रेत इति । स च काण्डे भग्ने विमुक्ते वास्तीति न दोषः ॥ Dies ist der Schluß des Kommentars zu v. 1 des bhagnanidānam (p. 204 der Bomb. ed. von 1901). bhagnanidānam schließt f. 2b 9. nāḍī° f. 3b 4. bhāgaṃdara° f. 4b 4. upadaṃśa° f. 5a 6. śūkadoṣa° f. 6b 10. kuṣṭha° f. 11a 10. śītapittādi° f. 11b 9. amlapitta° f. 12b 4. visarpa° f. 13b 8. visphoṭaka° f. 14a 6. masūrikā° f. 15a 12. kṣudraroga° f. 21b 4. mukharoga° f. 26a 10. karṇaroga° f. 28b 5. nāsāroga° f. 31b 13. iti vyākhyāmadhukośe netraroganidānam f. 44b 1. f. 45a 3: इतोत्तरमर्धपत्रं त्रुटितम्, doch scheint nichts zu fehlen. f. 45a 12 bricht ab im Kommentar zu v. 5 des śiroroganidānam mit: इतोत्तरं षोडश पत्राणि न सन्ति ।

Das zweite Fragment des Vyākhyāmadhukośa beginnt f. 45b 1: द्वार्थभावो दर्शनार्थं वातस्यैव दोषान्तरानुबन्धेन लक्षणमाह । तस्मिन्पित्तान्विते = Anfang des Kommentars zu v. 23c des mūtrāghātanidānam (p. 159). In diesem Fragment wird auch der Text des Mādhavanidānam gegeben, der Kommentar ist z. T. ausführlicher und reicher an Zitaten als in den gedruckten Ausgaben. f. 46a 9 iti vyākhyāmadhukośe mūtrāghātanidānam. f. 49a 9 aśmarī°. f. 58b 2 prameha°. f. 59b 3 medo°. Der Kommentar zu udara° bricht f. 62a 10 ab mit: गौ— (in v. 7) इतोर्ध्वं षोडशपत्राणामभावः । Es folgt der Schluß des Kommentars zu ślīpada°, dann f. 62b 13: iti vyākhyāmadhukośe ślīpada°. f. 67a 1 vidradhi°. f. 67a 13: इतोर्ध्वं पञ्चानां पत्राणामभावः । Es folgt ein Stück śārīravraṇa° bis f. 69a 5, Schluß dieses Abschnitts. f. 73b 5 sadyovraṇa°. f. 77a 6 bhagna°. f. 78b 11 nāḍīvraṇa°. f. 80b 9 bhagaṃdara°. f. 82a 8 upadaṃśa°. Schluß: तुल्यजामिति प्रमेहपिडिका अलजी । इतोत्तरं सर्वाभावः । अत एव असंपूर्णो ऽयं ग्रन्थः ।

Über die im Madhukośa zitierten Autoren vgl. das Verzeichnis in der obigen Ausgabe p. 331.

Digitized by Google

## 379.

I, 144 Blätter. $16^1/_2/21$. 13 Zeilen. Abschrift von Rgb. No. 945 von 1884—87 in Puna. In dem saṃvat 1420 geschriebenen Original fehlen von 131—170 40 Blätter.

*Vyākhyāmadhukośa,* dasselbe Werk nach einer älteren Handschrift. Nur der Kommentar ohne Text, fragmentarisch. Der v. 2 über die von dem Verfasser benutzten Quellen lautet hier: **भट्टार-श्रीव्यटगदाधरवाप्यचक्रश्रीचक्रपाणिवलुकेश्वरसेनभव्यैः । ईशानकार्तिक-(सुकीर fehlt)सुधीरवैद्यैर्मेत्रेयमाधवमुखैर्लिखितं विचिन्त्य ॥** Die wichtige Stelle über die Fortsetzung des von dem Krankenhausdirektor (ārogyaśālīyavaidyapati) Vijayarakṣita begonnenen Kommentars durch seinen Schüler Śrīkaṇṭhadatta, von dem pramehanidānam ab, findet sich f. 96 b am Ende des aśmarīnidānam: **इति आरोग्यशालीयवैद्यपतिपण्डितमहामहोपाध्यायश्रीविजयरक्षितविरचिते व्याख्यामधुकोशे ऽश्मरीनिदानं समाप्तम् ॥ श्रीकण्ठदत्तभिषजा गुरु-भक्तिलेशादारभ्यते प्रभृति संप्रति मेहरोगात् (°रोगान् Hs.) । सूक्तिं विचिन्त्य मधुशीकरमुद्गिरन्ती टीका कृतः कतिपयस्य तदीयशेषः ॥ भूमण्डले विपुलपार्वणदुग्धसिन्धुपूरभ्रमं वहति सद्गुणकीर्तिगुच्छः (यद्गुण° Ausg.) । तेन व्यधायि गुरुणा विजयेन शिष्यप्रेम्णाश्मरीरुगवधिर्मधु-कोशबन्धः ॥** pramehanidānam schließt f. 102 b 10. medo° f. 103 a 11. udara° f. 106 a 1. śotha° f. 108 a 3. vardhma° f. 109 a 2. galagaṇḍādi° f. 112 a 8. ślīpada° f. 112 b 13. vidradhi° f. 115 a 2. vraṇaśotha° f. 116 a 4. śārīravraṇa° f. 117 b 3. sadyovraṇa° f. 119 a 6. bhagna° f. 121 b 2. nāḍī° f. 122 a 13. bhagaṃdara° f. 123 b 3. upadaṃśa° f. 124 a 9. Im Kommentar zu śūkadoṣanidānam v. 1 bricht die Handschrift ab mit: **तेन लिङ्गक इतोर्ध्वं चत्वारिंशत्प-त्राणि न सन्तीति प्रतिभाति ।**, indem hier obige Lücke beginnt, die bis in das netraroganidānam reicht. f. 125 a 1 **विदग्धदृष्टिलिङ्गं** = Kommentar zu v. 57 des netraroganidānam. f. 131 a 11 iti netraroga°. f. 133 b 5 śiroroga°. f. 134 a 10 pradara°. f. 138 a 10 strīroga°. f. 139 b 7 bālaroga°. Schluß f. 144 a 8: **इति आरोग्यशा-लीयवैद्यपतिविजयरक्षितविरचिते व्याख्यामधुकोशे विषनिदानं समाप्त-मिति । समाप्तश्चायं मधुकोशाकृतिः श्रीविजयरक्षितस्य ॥**

## 380.

I, 60, I Blätter. 11/21. 8 Zeilen. Abschrift von AK. No. 934 von 1891—95 in Puna. Das Original saṃvat 1887 von Āsārāma Kāyastha geschrieben.

*Mādhavanidānaṭikā Subodhinī,* ein kurzer Kommentar zu Mādhavanidāna. Es werden nur ausgewählte Stellen erklärt, der Text nicht mit aufgeführt. Anfang: **गणेशं हृदि संस्तुत्य नमस्कृत्वा**

Digitized by Google

सरस्वतीम् । निदानटीकां कुर्वे कठिनांशेषु सुबोधिनीम् ॥ योगर्द्धिबलात्त्रिकालज्ञानदर्शी पुरुषो मुनिरुच्यते तेषां वचनैः । नियोगो नियोजनमथवा आज्ञा । (Erklärung zu 1, 2). Das jvaranidānam schließt f. 11a 3: इति श्रीमाधवनिदानटीकायां सुबोधिन्यां ज्वरनिदानम् ॥ atisāra° f. 13a 3. grahaṇī° f. 13b 3. arśo° f. 15a 4. agnimāndyādi° f. 15b 3. kṛmiroga° f. 16a 5. pāṇḍuroga f. 16b 5. (raktapitta° unbezeichnet.) kṣayaroga° f. 18a 2. kāsa° f. 18b 2. hikkā° f. 19a 3. śvasa° f. 20a 6. svarabheda° f. 20b 2. (arocaka° unbezeichnet.) chardi° f. 21a 6. tṛṣṇā° f. 21b 4. mūrchā° f. 22b 6. madātyaya° f. 24a 1. dāha° f. 24a 6. unmāda° f. 25b 5. apasmāra° f. 26a 7. vātavyādhi° f. 29b 6. vātarakta° f. 31a 1. ūrustambha° f. 31a 8. āmavāta° f. 31b 6. śūla° f. 32a 7. udāvarta° f. 33a 1. gulma° f. 34a 5. hṛdroga° f. 34b 4. mūtrakṛcchra° f. 35a 8. aśmarī° f. 36b 1. prameha° f. 38a 5. medo° f. 38b 1. udara° f. 40a 5. śotha° f. 41a 4. vṛddhi° f. 42a 4. galaganḍādi° f. 43a 6. vidradhi° f. 44a 6. vraṇaśotha° f. 44b 4. sadyovraṇa° f. 45a 8. bhagnādi° f. 47b 1. bhagaṃdara° f. 47b 5. upadaṃśa° f. 48a 3. śūkadoṣa° f. 48b 3. kuṣṭha° f. 49b 8. amlapitta° f. 50a 5. visarpa° f. 50b 5. visphoṭa° f. 51a 1. kṣudraroga° f. 51b 1. mukharoga° f. 52b 4. karṇaroga° f. 53a 3. nāsāroga° f. 53b 7. netraroga° f. 56b 8. śiroroga° f. 57a 4. pradararoga° f. 57b 4. strīroga° f. 58b 5. bālaroga° f. 58b 6. viṣa° f. 60a 3. klība° f. 60a 8. Schluß: बलिनः पुष्टपुरुषस्य क्षुब्धमनसः कामात्संचिंतमनसो निरोधात् क्लैब्यं भवति मर्मच्छेदाद्वीर्यवाहिसिराछेदात् ॥ इति सुबोधिन्यां कठिनांशनिदानटीकायां सुबोधिनीटीका संपूर्णा ॥ यादृशं पुस्तकं दृष्ट्वा तादृशं लिखितं मया । यदि शुद्धमशुद्धं वा मम दोषो न दीयते ॥ टीका माधवकारस्य निदानस्य सुबोधिनी । लेखिता वादेवेन (वासुदेवेन?) माथुरेण व्रजाज्झिते ॥ मासानामुत्तममासे फाल्गुने मासे कृष्णपक्षे तिथौ द्वादश्यां गुरुवासरे संवत् १८८७ मङ्गलं लेखकानां च पाठकानां च मङ्गलम् । मङ्गलं सर्वलोकानां भूमीभूपालमङ्गलम् ॥ लिखितमासारामकायस्था । Zitiert werden: Caraka f. 1b 4; 7a 5; 10a 1; 19b 5; 23a 6; 45b 1. Suśruta f. 16a 5; 47a 6; 59b 2. Jaijjaṭa f. 7a 5; 19b 5. Bhoja f. 49a 3. Gayadāsa f. 29b 2.

## 381.

II, 340, II Seiten. 17/21. 11—13 Seiten. Abschrift von Rgb. No. 928 von 1884—87 in Puna. Das Original saṃvat 1741 geschrieben.

*Nidānapradīpa* von dem Arzt Nāganātha, dem ältesten Sohn des Kṛṣṇabhaṭṭa, ein ausführliches versifiziertes Lehrbuch der Pathologie (kein bloßer Kommentar zum Mādhavanidāna). Vgl. Bik. p. 652; Aufrecht C. C. I s. v. Rugviniścaya; Eggeling IO. No. 2671. Der

Digitized by Google

Anfang gedruckt bei Eggeling l. c., wo in v. 4 nach unserer Hs. zu lesen ist: **प्रकाशितान्विद्म्स्वर्थानबोधतिमिरे हते ।** Der allgemeine Teil endigt p. 28, 7: **इति निदानप्रदीपे दोषत्वरोगविचारत्वबीजदोषरोगविचारप्रकरणम् ॥** Dann folgt die Beschreibung der einzelnen Krankheiten vom Fieber bis zu den Vergiftungen in besonderen prakaraṇa in ähnlicher Reihenfolge wie im Mādhavanidāna. Schluß (vgl. IO. l. c.) p. 336, 5: **यत्नं ततान बुधसंमतमेतमीड्यं श्रीकृष्णसूरितनुजायजनागनाथः । अस्मिन्प्रमाद्गलिता यदि वर्णमात्रास्ताः संप्रधार्य विबुधाः परिशोधयन्तु ॥ ध्यात्वा सुश्रुतखारनाद्चरकादीनां मुनीनां वचो ऽमुष्यान्योन्यविरोधसंभवहतिं कृत्वा च सम्यक्तया । प्राणैषीन्निषगुत्तमो गुणवरः श्रीनागनाथाभिधो वैद्या(बौधा° Hs.)मन्द्मुदां कृतेन तु निदानार्थप्रदीपं वरम् ॥ यदीह कुहचिन्न वेद्(यदाह कुहविविन्नवेद् Hs.)नृजुभाषितं यन्मया विभाव्य तदिदं वरैः सुमतिभिर्विशोध्यं परम् । न चाच मम दूषणं परमिदं तु मे भूषणं यतो स्खटिति धावतः स्खलनमेव संजायते ॥ इति श्रीकृष्णभट्टात्मजनागनाथकृतो निदानप्रदीपः समाप्तः ॥** Auf pp. 337—340 folgen noch einige nicht hierher gehörige Verse über die drei doṣa usw.

Zitiert sind außer den von Eggeling l. c. schon genannten Autoren und Werken noch: Agniveśa 58, 11. Aṣṭāṅgahṛdaya 195, 4. Īśāna 139, 12. Khāranāda 61, 2. Guṇākara 87, 9. Cakra (Cakradatta) 56, 10; 74, 2; 77, 3; 79, 10; 144, 3. Candrikākāraka 80, 5. Jātūkarṇya 70, 6. Nāgabhartṛ 60, 5. Nāgārjuna 98, 4; 118, 5. Bhoja 180, 4; 199, 11; 203, 11; 226, 1; 230, 12. Mādhava 111, 9; 122, 3; 138, 6; 146, 6; 167, 10; 230, 4; 276, 13; 278, 10. Vāpyacandra (Bāṣpacandra) 64, 5; 157, 6; 175, 3. Viśvakośa 74, 11. Vṛddhabhoja 118, 5; 139, 12. Vṛddhavāgbhaṭa 86, 4. Smṛtisaṃgraha 64, 3. Hārīta 24, 5; 119, 12 u. a.

## 382.

I, 101 Blätter, deren Rückseite gelb gefärbt ist. $12/31^1/_2$. 7 Zeilen. Schöne Schrift von 1907, viele Lücken, offenbar wegen Nichtentzifferung der Newārī-Vorlage. Abschrift von No. 1114 ka (Palmblatths. in Newārīschrift) der Durbar Library in Nepal. Randmarke: **सि · नि ·**.

a) *Siddhasāra* (*Siddhisāra*), ein Lehrbuch der Heilkunde von Ravigupta, dem Sohn des Durgagupta, in 32 adhyāya. Anfang gedruckt in Nepal Catalogue p. 130. 1. adhy. (ohne Titel) schließt f. 5a 7. 2. dravyaganādhyāya f. 8a 5. 3. pānakriyā f. 18a 2. 4. f. 20a 6. 5. jvaracikitsā f. 29b 6. 6. atisāra f. 34b 2. 7. raktapitta f. 36b 4. 8. raktavāta f. 38b 4. 9. gulma f. 41a 6. 10. udara f. 43b 4. 11. f. 45a 3. 12. kuṣṭha f. 48b 5. 13. arśobhagaṃdara f. 52b 7. 14. pāṇḍurogakāmalā f. 54a 7. 15. hikkāśvāsa f. 55b 7. 16. kāsa f. 57a 2. 17. charditṛṣṇā f. 58a 5. 18. mūtrakṛcchra-

Digitized by Google

prameharuṣavyādhi (?) f. 60 a 5. 19. udāvarta f. 61 b 6. 20. unmāda f. 63 a 5. 21. [unmāda°] cikitsā f. 66 a 1. 22. madātyaya f. 67 a 1. 23. visarpa f. 68 a 1. 24. ślīpadagaṇḍamālārbudagalagaṇḍaśopha f. 69 b 6. 25. jalaukā f. 70 a 6. 25 (?). jāṅgalavraṇa f. 71 b 5. 26. śālākya f. 78 b 2. 27. viṣa f. 81 a 6. 28. rasāyanavājīkaraṇa f. 82 b 5. 29. kumāratantra f. 85 b 4. 30. pañcakarma f. 88 b 5. 31. kalpa f. 90 b 5. Unterschrift: **सिद्धिसारसंहिता स्वास्थ(?)-वैद्यदुर्गगुप्तसूनो रविगुप्तस्येति इति सिद्धिसारग्रन्थ समाप्तमिति ॥** f. 90 b 6. Hierauf noch ein Abschnitt über Pflanzennamen, dann der eigentliche Schluß: **इति सिद्धिसार निघण्टकसमेतं परिसमाप्तम् ।** f. 96 a 3.

b) *Siddhasāranighaṇṭuka*, ein pharmakologisches Glossar im Anschluß an das vorige Werk. Anfang: **क्षिरा विदारिगन्धा अश्वमचो शालपर्णिनी । खाडुली कवसो गुण्डी** f. 96 a 4. Schluß (vgl. f. 96 a 2): **नानादेशविधानत्वाद्दुष्करो द्रव्यनिर्णयः । तथापि धार्ष्यमुन्मुच्य ममेयं दिक् प्रदर्शिता ॥ इति सिद्धिसारनिघण्टकं समाप्तम् ॥ संवत् १९६४ साखमिति ज्येष्ठमासे शुक्लपक्षे दशम्यां पुन्यतिथौ चित्रानक्षत्रे परिघनयोगे ववकर्णे शुक्रवासरे एतद्दिने । इदं वैद्यशास्त्रं सिद्धिसारनिघण्टक संपूर्ण लिखितेति ॥** f. 100 b. Nach Preface p. XXIII zu Haraprasād's Katalog wäre Siddhasāranighaṇṭu von Viṣṇugupta, einem Bruder des Ravigupta, verfaßt, doch liegt vielleicht eine Verwechslung mit einer andern Hs. vor, wie auch der Schluß der Hs. bei Haraprasād anders als hier lautet. Vgl. auch Dr. P. Cordier, Récentes découvertes, Muséon IV, p. 336 (1903), wo der Siddhasāra als eine Hauptquelle Vṛnda's und Cakradatta's bezeichnet wird. Eine andere nepalesische Hs. des Siddhasāra in 24 adhy. ist nach Haraprasād 1374 n. Chr. geschrieben.

## 383.

I, 137, II Blätter, die Rückseite gelb gefärbt. 11/31. 8 Zeilen. 1907 angefertigte Abschrift der Newārī-Papierhs. No. 1135 der Durbar Library in Nepal. Randmarke: **नीख.**

*Nilakaṇṭhasaṃgraha* von Nīlakaṇṭha, Sohn des Narahari und der Sāvitrī, ein Lehrbuch der Pathologie und Therapie, mit zahlreichen Rezepten, die nach altem Brauch besondere Titel haben wie Cyavanaprāśa, Śakrādicūrṇa u. dgl. Anfang gedruckt Nepal Catalogue p. 200, cf. Preface p. XXII. Fragment. Abschnitte: iti jvaranidanam f. 14 b 6. iti jvarādhikāraḥ samāptaḥ | atha ṣaḍṛtuvicāraḥ f. 18 b 6. atha mānādhyāyaḥ f. 19 a 5. athātaḥ ṣaṇṇāṃ rasānāṃ bhedāḥ pravakṣyante f. 20 b 8. atha ariṣṭādhyāyo likhyate f. 23 a 1. oṣadhabhakṣaṇoddeśaḥ f. 25 b 7. atha jvaraharaṇavārabaliḥ f. 28 b 2. atha jvaraharaṇanakṣatrabaliḥ f. 29 a 1. atha mahārakṣā f. 29 b 3. atha svastisiddhirakṣā f. 30 a 2. atha prāyaścitta-

Digitized by Google

vidhiḥ f. 30 b 8. iti jvaracikitsā f. 31 a 5. atisāranidānam iti | atha prayoge f. 32 b 6. iti saṃgrahagrahaṇīnidānam | atha prayoge f. 37 a 8. iti arśonidānam | atha prayoge f. 41 a 3. iti arśaścikitsā f. 49 b 8. agnimāndya . . . nidānam f. 51 a 6. kṛminidānam f. 51 a 8. kṛmicikitsā f. 58 b 6. pāṇḍuroganidānam f. 60 a 6. iti raktapittanidānam f. 62 b 8. iti raktapittādhikāraḥ samāptaḥ | atha yakṣmaṇi f. 64 b 3. iti rājayakṣmakṣatakṣayanidānam f. 66 a 6. kāsanidānam f. 73 a 6. kāsacikitsā f. 76 b 8. iti hikkānidānam f. 77 b 6. śvāsanidānam idam f. 79 a 5. iti hikkācikitsā f. 80 b 7. iti svarabhedanidānam f. 81 a 6. iti svarabhedacikitsā f. 81 b 8. iti arocakanidānam f. 82 a 5. iti arocakacikitsā f. 83 b 1. iti chardinidānam f. 84 b 2. iti chardicikitsā | atha tṛṣṇānidānam f. 86 b 1. iti tṛṣṇānidānam | atha prayoge f. 87 a 8. iti tṛṣṇācikitsā f. 88 a 1. atha pānātyayanidānam f. 89 b 7. pānātyaya . . . nidānaṃ samāptam f. 91 a 6. iti pānā . . . tyayacikitsā f. 91 b 7. iti dāhanidānam f. 92 a 6. iti unmādabhūtonmādanidānam f. 94 b 6. iti apasmāranidānam f. 97 a 6. iti apasmāracikitsā f. 99 a 3. iti vātavyādhinidānaṃ samāptam f. 103 a 8. vātavyādhirogacikitsā f. 128 b 3. vātaraktanidānam f. 128 b 6. ūrustambhacikitsā f. 133 b 1. Bricht ab: **कासं पञ्चविधं श्वासं जयं (ज्वरं?) च विषमज्वरं । ज्ञोहा ज्ञीपदं गु····· अत्र षण्डितम् (खण्डितम्)** f. 137 b 8. Zitate besonders aus Caraka.

## 384.

II, 53 Blätter. 11/21. 8 Zeilen. Schöne Schrift. Abschrift von Rgb. No. 915 von 1884—87 in Puna.

*Cikitsākalikā* von Tīsaṭa, ein Lehrbuch der Heilkunde, hier in 406 Versen. Anfang: **अथ तीसटसूत्रप्रारम्भः ॥ सूर्यांश्विधन्वन्तरिसुश्रुतादीन् भक्त्या नमस्कृत्य पितुश्च पादान् । छता चिकित्साकलिकेति योगैर्माला सरोजैरिव तीसटेन ॥ १ ॥** Abschnitte: athātīsāracikitsā f. 15 b 2. grahaṇī° f. 17 a 1. arśasāṃ cikitsā f. 18 a 8. bhagaṃdara° f. 20 a 5. śopha° f. 20 b 6. udara° f. 21 a 4. gulma° f. 22 a 7. vidradhigranthi° f. 23 a 3. gaṇḍamālā° f. 23 a 8. paṭika° f. 23 b 4. ślīpada° f. 23 b 7. vātarakta° f. 24 a 1. visarpi° f. 24 a 3. kuṣṭha° f. 24 a 7. śvitra° f. 26 b 5. prameha° f. 28 a 1. pāṇḍuroga° f. 28 b 1. śvāsaraktapittatṛṣṇānāṃ f. 29 a 6. chardi° f. 31 b 6. hikkā° f. 32 a 3. śūla° f. 32 a 5. udara° f. 33 a 6. mūtrakṛcchra° f. 33 a 8 kṣaya° f. 33 b 2. kṛmiroga° f. 36 b 7. netra° f. 38 b 8. nāsāroga° f. 40 b 8. karṇaroga° f. 41 a 3. mukha° (muṣa° Hs.) f. 41 b 3. śalyatantram f. 42 a 3. vraṇacikitsā f. 42 b 4. vātaśalyatantram f. 43 b 4. bhūtonmādacikitsā f. 48 a 5. vātacikitsā f. 50 a 7. viṣatantram f. 50 b 5. rasāyanatantram f. 51 b 8. vājīkaraṇam f. 52 a 8. Schluß: **एषा चिकित्साकलिका सदर्थगन्धा भिषक्षट्पदवर्गसेव्या । निरूपिता वृत्तशतैश्चतुर्भिर्योगैः सगञ्जैरिव तीस-**

Digitized by Google

टेन ॥ जातैर्विशाखा वक्रसुतादिशास्त्रोदधौ योगविशेषरत्नैः । आख्यां चिरं सद्गुणकण्ठिकेव कण्ठे क्षिता वैद्यमहीपतीनाम् ॥ ६ ॥ इति श्रीतीसटसूनुं समाप्तं ॥

Obige Hs. noch nicht verwertet für meine Edition der ersten 47 Strophen des Cikitsākalikā mit Auszügen aus dem Kommentar des Candraṭa und deutscher Übersetzung ZDMG. LX, 413—68. Vgl. L. 3051.

## 385.

35 Blätter, paginiert 1—27, 27—34. $12^1/_2/13$. 16 Zeilen. Photographie, weiß auf schwarzem Grund, der ersten 35 Blätter der No. 852 der Bodleiana in Oxford, geschrieben saṃvat 1586.

*Cikitsākalikā* von Tīsaṭa, mit dem Kommentar des Candraṭa. Nur v. 1—47. Vgl. Oxf. No. 852 nebst den Zusätzen von Keith (Cat. p. 108) und ZDMG. LX, 417 f. Über die Lebenszeit des Candraṭa s. jetzt Hoernle's Osteology p. 100 (Oxf. 1907).

## 386.

II, 39 Seiten. 17/21. 9—10 Zeilen. Abschrift von D. No. 101 von 1869—70 in Puna. Fehlerhaft, p. 1 etwas verwischt.

*Hariguṇa*, ein kurzes versifiziertes Lehrbuch der Heilkunde in fünf Abschnitten von Keśava, dem Sohn des Vatsa und der Koḍambā. Anfang: अथ हरिगुणनामग्रन्थः प्रारभ्यते । Der erste Teil reicht bis p. 30, 1: iti śrīhariguṇanāmagranthe keśavaviracite kāyavaidyakaṃ prathamaṃ samāptam und handelt in 184 Strophen über die Behandlung der Krankheiten des Leibes: jvaraḥ, atisāraḥ, grahaṇī, arśaḥ, ajīrṇaviṣūcike, kṛmiḥ, pāṇḍukāmalāhalīmakāni, raktapittam, vātaraktam, rogarājakṣatakṣayau, kāsaḥ, śvāsaḥ, hikkā, chardiḥ, mūrchābhramatṛṣṇātāluśoṣāḥ, pramehamūtrakṛcchramūtrarodhāḥ, śarkaroṣṇavātātimūtratāḥ, śophaḥ, rudragodare (?), gulmaplīhe, yakṛt, vidradhiḥ, śūlam, ūrustambhāgnimāndye, dāhamadātyayau, āmavātordhvavātau, aruciḥ, ślīpadavisarpau, vātavyādhiḥ, apasmārāntravṛddhī, vraṇabhagaṃdaraguṇḍamālāḥ, dadrukaṇḍusidhmavicarcikāḥ, pradarāḥ, worauf karmapañcakam folgt. Das zweite Kapitel, über Kopf- und Halsleiden, 30 Verse, schließt 34, 7: iti śrī° keśava° śālākyavaidyakaṃ dvitīyaṃ samāptam. 3. viṣavaidyakam in 13 Versen, auch auf Frauenkrankheiten bezüglich, 36, 9. 4. rasāyanavaidyakam, 7 Verse über Elixiere, 38, 1. 5. vājīkaraṇam. 10 Verse über Aphrodisiaca etc. Schluß: ग्रन्थो ऽयमष्टविधवैद्यकयुक्तियुक्तो दृष्टः श्रुतश्च पठितश्च सुखीकरोतु । विद्वच्चिकित्सकगणान् रविवंशरत्नश्रीरामपादकमलद्वयचञ्चरीकान् ॥ ७ ॥ . . ॥ ९ ॥ सभाद्भुयो (?) ऽस्य सुतो बभूव च ततः श्रीनागनाथस्ततः श्रीभ्राता च ततः समस्तभिषजां मान्यो हि विद्याधरः । वत्सो ऽस्माद्भवत्ततो ऽजनि सुतः कोडम्बया

Digitized by Google

केशवस्वेनाक्षेण यथास्वबुद्धि रचितो ग्रन्थो ऽयमल्पक्रमः ॥ १० ॥ इति श्रीहरिगुणाङ्कयनामग्रन्थे केशवविरचिते वाजीकरणवैद्यकं चतुर्थं समाप्तं ॥ समाप्तो ऽयं ग्रन्थः ॥

## 387.

I, 22 Blätter. 17/25. 11 Zeilen. Abschrift von Peters. III No. 438 von 1884—86 in Puna.

(*Vaidyaka-*) *Yogasārasaṃgraha*, eine kurze versifizierte Darstellung der Heilkunde in vier adhyāya von Tulasīdāsa, dem Sohn des Vaidya Śrīraṅga aus dem Mūdhaḍāgotra in Nagpur. Anfang: श्रीधन्वन्तरये नमः । श्रीशिवाय नमः । स्वर्गापवर्गदातारं ज्वरा (?) वैद्यजगद्गुरुम् । रोगव्याधिहरं वन्दे स्मरस्य दहनं शिवम् ॥ १ ॥ वैद्यराजं नमस्कृत्य हारितं सुश्रुतं पुनः । वाग्भटं चरकं चैव गुरुं च पितरं तथा ॥ २ ॥ लोके प्रसिद्धयोगैश्च भिषग्भिर्बहुभिः कृतैः । संक्षेपैश्च प्रवक्ष्यामि ग्रन्थे ऽस्मिन्सारसंग्रहे ॥ ३ ॥ यदुक्तं वाग्भटे चर्के (= चरके) सुश्रुते वैद्यसारके । ग्रन्थैश्च बहुभिः सिद्धैर्यद्यत्प्रोक्तं विलोक्य तत् ॥ ४ ॥ Paribhāṣā schließt f. 1 b 10. 1. iti śrīnāgapūramadhye mūdhaḍāgotre vaidyaśrīraṅgatatsutatulasīdāsasaṃkalite vaidyakayogasārasaṃgrahe vaidyaguṇāguṇādhyāyaḥ prathamaḥ f. 2 b 2. 2. bheṣajākhyānaṣaṭkṛtināḍīmūtramalaparīkṣā f. 7 a 6. 3. nidānasthāne rogagaṇanā f. 16 a 9. 4. Schluß: गतक्लमं नरं दृष्ट्वा तदा संपद्यते सुखम् ॥ १० ॥ इति श्रीमूधडागोत्रे वैद्यश्रीरङ्गतत्पुत्रतुलसीदाससंकलितयोगसारसंग्रहे भेषजपरिक्रमं समाप्त चतुर्थाध्यायः ॥ f. 22 a 1.

## 388.

II, 37, I Seiten. 17/21. 12—13 Zeilen. Abschrift von D. und Bhr. No. 381 von 1882—83 in Puna. Das Original ist saṃvat 1524 geschrieben, 4 Blätter fehlen darin. Schreiber: Rāmacandra, Sohn des Nārāyaṇa.

*Siddhayogamālā*, ein kurzes Lehrbuch der Heilkunde von Siddharṣi (?). Anfang: श्रीगुरुभ्यो नमः । प्रणिपत्य भानुमन्तं पितामहादींश्च वैद्यशास्त्रज्ञान् । वक्ष्यामि योगमालां सिद्धां संजीविनीं नाम ॥ iti jvaracikitsā p. 3, 9. raktapittacikitsā 5, 2. kāsa° 6, 3. śvāsa° 7, 3. rājayakṣmasvarabheda° 8, 2. arocakacchardihṛdroga° 9, 4. tṛṣnāmadātyayamūrchasaṃnyāsa° 10, 3. atisāragrahaṇī° 11, 8. mūtrakṛcchrāśmarīprameha° 12, 8. vidradhivṛddhigulma° 13, 11. visarpaśophagranthi° 15, 1. śvitrakṛmi° 16, 9. kuṣṭha° 16, 12. vātarakta° evaṃ kāyacikitsā samāptā 19, 4. bāla° 21, 6. iti bhūtatantraṃ samāptaṃ 22, 4. netraroga° 23, 3. karṇaroga° 23, 11. nāsāroga° 24, 3. mukharoga° 25, 2. śiroroga° 26, 12. vraṇa° 27, 12. kṣudraroga° 30, 7. iti śalyatantraṃ samāptam 32, 1. agadatantram 33, 10. rasāyanatantram 34, 7. vājīkaraṇatantram 35, 2. Schluß:

Digitized by Google

इति सिद्धयोगमाला संग्रथ्य मया यदर्जितं पुण्यम् । तेनाखिलमिदमगदं जगदस्तु विरामसश्रीकम् ॥ ३१ ॥ इति सिद्धायुर्वेद्योगमाला समाप्ता । इदं गुर्जरकुलोत्पन्नेन नारायणसूनुना रामचन्द्रेण लिखितं प्रीत्यै भवतु ॥ Von ursprünglichen 431 Versen scheinen nach v. 98 12, nach v. 150 $13^1/_2$ Verse zu fehlen.

## 389.

I, 37, 1 Blätter. 17 26. 11 Zeilen. Abschrift von Peters. IV No. 1092 in Puna. Flüchtige Schrift.

*Yogacintāmaṇi Vaidyakasārasaṃgraha*, hier *Vaidyakasāroddhāra* genannt, eine Rezeptensammlung mit volkssprachlichen Erklärungen der Arzneistoffe, die jedem Rezept als Ṭīkā beigefügt sind, in sieben adhikāra, verfaßt von dem Jaina Harṣakīrtisūri, dem Vorsteher des Tapāgacha von Nagpur. Nur der pākādhikāra und ein Stück des cūrṇādhikāra. Anfang: यच्च विचासमायान्ति तेजांसि च मनांसि च (च Hs.) । महीयसदहं वन्दे चिदानन्दमयं महः ॥ १ ॥ Der eigentliche Anfang fehlt. iti śrīnāgapurīyatapogaṇarāja(ḥ)harṣakīrtisūrisaṃkalite vaidyakasāroddhāre prathamapākādhyāya 1 atha cūrṇādhikāraḥ f. 24 a 1. Bricht ab in der Beschreibung des nārāyaṇacūrṇa: इदं हि नारायणमीषधं बुधैः २ f. 37 a 9. Vgl. die Beschreibungen dieses Werks Bik. p. 666; Garbe Tb. No. 165; Aufrecht Lz. No. 1208. Über die Lebenszeit des Harṣakīrti „Medicin" § 2. Gedruckt mit Gujeratiübersetzung von P. Sarmā Ahmedabad 1898 u. ö.

## 390.

III, 71, II Seiten. 12—14 Zeilen. 17/21. Abschrift von AK. No. 936 von 1891—95 in Puna.

*Yogamuktāvalī*, Heilkunde, nach den Krankheiten geordnet, von König Ballāladeva, der vielleicht mit dem berühmten Herrscher aus der Senadynastie von Bengalen (ca. 1100 n. Chr.) identisch ist. 759 Verse. Anfang: श्रीमत्कदम्बाभविकासमासभासा जगत्त्राणे विभाति कीर्तिः । बल्लालदेवः क्षितिपालदेवो नारायणो ऽयं विजयी जगत्याम् ॥ १ ॥ योगमुक्ताफलं प्राप्तमायुर्वेदमहोदधेः । स करोति समुद्धृत्य (समुद्धत्यं Hs.) स्वगुणालंकृतावलीम् ॥ २ ॥ वातपित्तकफद्वंद्वत्रिदोषज्वररोगिणाम् । क्रमशः प्रथमं तत्र प्राह लक्षणमौषधम् ॥ ३ ॥ Abschnitte: iti vātajvaracikitsā p. 2, 2. Es folgen: pittajvaracikitsā, śleṣmajvara°, vātapittajvara°, śleṣmapittajvara°, vātakaphajvara°, tridoṣajvara°, viṣamajvara°. jvarātisāra° 6, 8, dazu vātātisāra°, pittātisāra°, kaphātisāra°. vātagrahaṇī° 9, 2, pittagrahaṇī°, śleṣmagrahaṇī°. raktapitta° 10, 7. kṛmi° 10, 14. kṣaya° 11, 13. vātagulma° 12, 8, dazu pittagulma°, gulma°. jalodara° 14, 1. prameha° 15, 5. mūtra-

Digitized by Google

kṛcchra° 16, 2. mūtranirodhaḥ 16, 7. śūlacikitsā 17, 2, dazu pittaśūla°, śleṣmaśūla°, sakalaśūla°. vātacchardi° 18, 11, dazu pittacchardi°, kaphacchardi°. śoṣa° 19, 14. vātakāsa° 20, 6, dazu pitta° und śleṣmakāsa°, kāsa°. sarvavāta° 23, 8. ūrustambha° 24, 5. vṛddhi° 24, 13. sakalakuṣṭha° 28, 2. hikkā° 28, 6. kosṇakarṇavyathā° 28, 10. durnāma° 28, 13. [śiro-]roga° 30, 3. kṛṣṇakeśa° 30, 13. dāruṇa° 31, 1. śirovraṇa° 31, 3. indralupta° 31, 7. yūkā° 31, 8. nidrākaraṇa° 33, 11. yoniraktasrāvapradara° 34, 5. svarabhaṅga° 34, 9. vājīkaraṇa° 34, 13. sthūlīkaraṇa° 35, 1. bāhuroga° 35, 3. netraroga° 36, 5. mukhapāka° 36, 10. tāluroga° 37, 2. upajihvā° 37, 6. kaṇṭharogadantaroga° 39, 4. uṣṭaroga° 39, 7. viṣūcikā° 40, 7. plīhā° 41, 9. pāṇḍuroga° 42, 12. kāmalāmaya° 43, 3. śvayathu° 46, 10. nāḍīvraṇa° 50, 10. valmīka° 51, 7. gaṇḍamālā° 52, 5. kunakha° 53, 7. ṭiṭṭibha° 54, 2. masūrikāśītalikā° 55, 5. bhāṣa° 55, 12. kharju° 56, 12. pāmā° 57, 4. dadru° 57, 9. śleṣmavisarpa° 59, 9. sthāvarajaṅgamaviṣa° 61, 4 und 66, 11, dazu sarpaviṣa°, sarvacikitsā kīṭānām, vṛścikaviṣa°, śatapadī°, mūṣaka°, saradhā° (saraghā°) etc. garbhavṛddhi° 67, 9, dazu garbhapātanivṛtti°, raktasrutisaṃbhavā° etc. bālakarogahara° 71, 8. Unterschrift: **इति वह्वाखदेवविरचितयोगमुक्तावली समाप्ता ॥**

## 391.

V, 24, I Seiten in europäischem Format. 21/17. 13—14 Zeilen. Abschrift von D.No. 90 von 1869—70 in Puna.

*Śataślokī*, Rezepte für verschiedene Krankheiten, in einhundert Versen und sechs Teilen von Vopadeva, dem Sohn des Keśava. 102 Verse. Anfang: **श्रीसरस्वत्यै नमः ॥ भैषज्यद्विजतारकाधिपतिरप्येति चपेशः चयचीणाङ्गः शरणं शरण्यगणनायकं यमार्तिच्छिदे (यमति° Hs.) । तं देवं (देदं Hs.) तरणिं प्रणम्य सदृजां सौख्याय कुर्मः शतश्लोकीं षोडशकोक्तचूर्णगुटिकालेह्याज्यतैलोदकां ॥ १ ॥** Schluß: **असत्कीर्तनकां तारपर्वपर्वतपङ्क्तिलाम् । वाचं शौरिकथालापगङ्गयैव पुनीमहे ॥ १०२ ॥ इति श्रीवोपदेवपण्डितविरचितायां शतश्लोक्यां क्काथाधिकारः समाप्तः ॥ कृष्णार्पणमस्तु ॥ इति शतश्लोकी समाप्ता ॥**

Vgl. Oxf. No. 756 (100 Verse); Oxf. II No. 1602 (111 Verse); W. No. 978 (100 Verse); Burnell p. 67; Bhr. p. 221 (100 Verse); Lz. No. 1192 (Schluß = hier v. 98) ff.; „Medicin" im Grundr. § 3. Gedruckt in Bombay 1896 u. ö.

## 392.

I, 23 Blätter. f. 1—9 17/21, mit 9 Zeilen; f. 10 - 23 17/35½, mit 12—13 Zeilen. Abschrift von Peters. III No. 431 von 1884—86 in Puna. Fehlerhaft. Das Original saṃvat 1626 geschrieben.

*Pākāvali*, eine Sammlung von Rezepten für verschiedene Dekokte mit Angabe ihrer Wirkungen. Die Arzneien sind nach ihren

Digitized by Google

wichtigsten Ingredienzien benannt, wie bṛhatpūgapāka „das große Beteldekokt", ahiphenapāka „Opiumarznei", pippalīpāka „Pfefferdekokt". Manchmal sind volkssprachliche Erklärungen beigefügt. Anfang: **अथ पाकावली लिख्यते । तत्रादौ बृहत्पूगपाकः ।** Schluß: **इति महाकामेश्वरो मोदकः । एकस्य मकरे इति संज्ञा वदन्ति । इति श्रीपाकावली संपूर्णा ॥** Es folgt eine Aufzählung der Namen der Rezepte.

Verschieden von IO. No. 2728 und Burnell p. 69.

## 393.

I, 4 Blätter. 11/24. 8—9 Zeilen. Moderne Schrift. Randmarke: **कल्प** links, **सागर** rechts. Gekauft von Bhagvāndās Kevaldās.

*Kalpasāgara* über Bereitung von Arzneien, unvollendet. Anfang: **विधिमन्त्रसमायुक्तमौषधं सफलं भवेत् । विधिमन्त्रविहीनं तु कार्यकृन्नैषजं न हि ॥ तत्रादौ कालनिर्णयः ॥** 12 Verse. ity auṣadhividhimantrāḥ | atha vaidyaśāstre kalpasāgaragranthāntare palāśakalpaḥ | pārvaty uvāca | f. 2b 4. $18^1/_2$ Verse. iti raktapalāśakalpam | atha vilvakalpam f. 4a 3. $10^1/_2$ Verse. Schluß: **मन्त्रेणानेन मन्त्रयेद्दृष्टोत्तरशतं पिबेत् । इति विल्वकल्पं ॥** f. 4b 8.

## 394.

II, 15 Blätter. 11/21. 8 Zeilen. Abschrift von Bd. No. 886 von 1887—91 in Puna. Das Original saṃvat 1804 geschrieben.

*Kūṭamudgara* von Mādhava, mit anonymem Kommentar, vielleicht von Mādhava selbst. Medizinische Theorien über die Wirkungen der drei doṣa, die Verdauung, die 60, genauer 62 Behandlungsarten (vidhāna f. 12), pathyāpathya u. a. Anfang: **कफवाती वातकफौ यातः पित्तं च वृद्धिगमौ । त्रिभिरादौस्त्रिभिरन्त्यैस्त्रिभिरादपरैस्तदन्यैश्च ॥ टीका ॥ मधुराम्ललवणकटुतिक्तकषायाः षड्रसाः ॥** Schluß: **अचतमरुणसुवृत्तो गौरवयुक्तः यतो सुविख्यातः । कूटमुद्गरग्रन्थो ऽयं गुरुतमस्तु सारसंभूतः ॥ २० ॥ अयं कूटमुद्गरः यथा कूटमुद्गरः काष्ठपूतप्रहरणविशेषः प्रहारेण दर्शनेन च व्याकुलीकरोति । तथैवायमपि श्रवणमात्रेणैव बुद्धिमोहनजननात् कूटमुद्गरो ग्रन्थः यतो विख्यातः प्रसिद्धः । कीदृशः अचतमरुणः अचतस्त्वसौ मरुणश्च । अचतो दोषरहितः । मरुणः सरलः प्रहरणविशेषस्तु तत्त्वणात् चतमरुणः क्रियते अयं तु तद्विलक्षणः सुवृत्तः शोभनवृत्तरचितः । आयुधपक्षे सुवृत्तो वर्तुलः । गौरवयुक्तो ऽर्थगौरवयुक्तः न तु भारेण गौरवयुक्तः गुरूणां वैद्यकशास्त्रोपदेष्टृणां । अक्षमेव । तरुः वृक्षः (वृक्षः?) तस्य सारस्तस्मात्संभूतः ।**

Digitized by Google

इतरस्तु गुरूणामायुधोपदेशिनामभिमतो यस्तद्: सार: वृषगर्भस्तस्मात्संभूत: ॥ २० ॥ क्षीरमिव वारिमिश्रं विभज्य हंसै: पीयते यद्वत् । हित्वा दोषमशेषं गुणमिह गुणिनो ग्रहीष्यन्ति ॥ २१ ॥ स्पष्टम् । किंज्ञानेन निष्फलज्ञानेन अल्पदर्शिना अल्पाध्ययनेन एतेनात्मन: सविनयत्वमुक्तम् ॥ २२ ॥ इति माधवविरचितकूटमुद्गरो ग्रन्थ: ॥ संवत् १८०४. Zitate aus Gayadāsa (Gayin) f. 10b 7, 13a 5; Jaijjaṭa f. 13a 5. Vgl. L. 792.

## 395.

I, 12 Blätter. 11/21. 8 Zeilen. Abschrift von Bd. No. 910 von 1887—91 in Puna.

*Rogārogavāda,* eine saṃvat 1725 von Vīreśvara in Iṣṭakāpatha, Sohn des Devīdāsa aus Kanyakubja und Schüler des Vihārilālamiśra in Argalāpura, verfaßte Abhandlung über Begriff, Arten und Ursachen des Krankseins. Vgl. Ulwar No. 1674 und Extracts No. 428. Anfang: . . . इति मङ्गलम् । अथ पूर्वरङ्ग: । मङ्गलोक्तमार्गेण जातविज्ञान: दृष्टकापथनामग्रामवासी कान्यकुब्जाद्योसरिहाद्विवेद (? °ब्जधोसरिहा द्विवदी Ulwar) रघुवंशात्मजदेवीदासात्मज: आयुर्वेदाध्ययनकृतश्रम: वीरेश्वर: आयुर्वेदादिसर्वशास्त्राध्यापकाध्येतॄणां ग्रन्थकारकाणां चाश्चर्यजनकं पूर्वाचार्यकृतरोगारोगलक्षणेन वीनं (l. नवीनं) वाञ्छितासं करोति । इति पूर्वरङ्ग: । अथ प्राचीनरोगारोगप्रस्तावखण्डनं च । तत्रायुर्वेदतन्त्रग्रन्थकर्तृशिरोमणिभूतो वाग्भट्टाचार्य: स्वकृतवाग्भट्टनामतन्त्रप्रथमसूत्रस्थानप्रथमाध्याये ब्रह्मादिपरंपराप्राप्तरोगारोगलक्षणं धृतवान् । तल्लिख्यते रोगस्तु दोषवैषम्यं दोषसाम्यमरोगता इति ॥ (Vāgbhaṭa I, 1, 20). Schluß: विहारिलालमिश्रस्य अर्गलापुरवासिन: । गोडस्य शिष्यतां याता बहवो ब्राह्मणा: परा: ॥ तत्राधे श्रेष्ठतां यातो एकमेवाहमद्भुताम् । चन्तव्यं सर्वशास्त्रज्ञै: मत्कृतं कौतुकं नवम् ॥ ५ ॥ सभायां प्राज्ञवैद्यानां प्रकृतो यच्च कुच्च वा । आश्चर्या: संभवन्ते वा किंचित्किमिति सर्वदा ॥ पञ्चद्विसप्तचन्द्राब्दे माघशुक्लद्विभास्करे । रोगारोगस्य वादो ऽयं समाप्तिमगमद् ध्रुवम् ॥ ७ ॥ इति श्रीवीरेश्वरविरचितो रोगारोगवाद: समाप्त: ॥ Zitate aus Caraka, Suśruta, Mādhava, besonders aber aus dem Aṣṭāṅgahṛdaya des in der Einleitung als Hauptautorität hervorgehobenen Vāgbhaṭa und seinen Kommentatoren Hemādri und Aruṇadatta.

## 396.

I, 21 Blätter. 17/21. 12—13 Zeilen. Abschrift von Bd. No. 920 von 1887—91 in Puna. Das Original saṃvat 1763 geschrieben.

*Saṃnipātakalikā* von Dhanvantari, eine versifizierte Beschreibung der schweren Fieber und ihrer Behandlung. Vgl. Eggeling

Digitized by Google

IO. No. 2712; Aufrecht Oxf. No. 758 A und Fl. No. 350. Auf zwei stark verderbte auf die beiden Götterärzte (Aśvinau) bezügliche śloka folgt die bei Eggeling und Aufrecht gedruckte Einleitungsstrophe an die Aśvins, hierauf: अथ निदानम् । [अल्प]स्निग्धोष्णरूचे: कटुमधुरसुरापानसेवाकषाये: स्वादुक्रोधातितीक्ष्णगुरुतरपिशिताहारसौहित्यशीते: । शोकव्यायामचिन्तायहरणवनितात्यन्तसङ्गप्रभावे: प्राय: कुप्यन्ति पुंसां मधुसमयशरद्वर्षणे संनिपाता: ॥ Vgl. Eggeling l. c. Aufzählung der 13 saṃnipāta f. 6 b 6. Von den einzelnen saṃnipāta schließt saṃdhiga f. 8 a 11; antaka f. 9 b 2; rugdāha f. 10 b 1; cittabhrama f. 11 b 1; śītāṅga f. 14 a 7; tandrika f. 15 a 13; kaṇṭhakubja f. 15 b 10; karṇaka f. 17 b 2; hāridraka f. 18 a 7; bhagnanetra f. 18 b 8; raktaṣṭhīvī f. 19 b 6; pralāpaka f. 20 a 5; jihvaka unbezeichnet. sāmānyasaṃnipātāḥ f. 21 a 4. tantrāntare saṃnipātasya nāmāni f. 21 b 1. Schluß: इति धान्वन्तरीया संनिपातकलिका विकल्पित: । संनिपातकलिका संपूर्णा ॥ Viele als kṣepaka bezeichnete Verse, z. B. f. 4 b 7, 5 a 8, 7 b 11, 9 a 11, 18 a 7, 21 b 1 u. a. Zitiert werden: Aśvinau, Kāśīrāja, Caraka, Divodāsa, Dhanvantari, Nakula, Parāśara, Vṛddhavāgbhaṭa, Sahadeva, Suśruta, Hārīta.

## 397.

II, 28, I Blätter. 17/25. 12 Zeilen. Abschrift von Peters. IV No. 1051 von 1886—92 in Puna. Fehlerhaft.

*Sarvajvarasamuccayadarpaṇa* (*Jvarasamuccayadarpaṇa*), eine versifizierte Beschreibung einer sehr großen Anzahl Arten von Fieber von Haṃsanātha. Anfang: अथ ज्वरसमुच्चयदर्पणग्रन्थ लिख्यते ..... ॥ ३ ॥ अहमपि . . . हंसनाथो भवामि ॥ ४ ॥ . . . करिष्याम्यहं बालबोधाय शास्त्रम् । नमस्कृत्य धन्वन्तरिवैद्यराजं जगद्रोगविध्वंसनं न स्वेन नाम्ना ॥ ५ ॥ ब्रह्मेशो गरुडध्वजो भृगुसुतो भारद्वजो गौतमो हारीतश्चरको चिशङ्कुगुरु(? चिकंशुरुगुरु Hs.)र्धन्वन्तरिर्माधव: । नासत्यो नकुल: पराशरमुनिर्दामोदरो वाग्भटो ये ऽन्ये वैद्यविशारदा मुनिवरास्तेभ्यो परेभ्यो नम: ॥ ६ ॥ आत्रेयधन्वन्तरिसुश्रुतानां नासत्यहारीतकमाधवानाम् । सुखेनदामोदरवाग्भटानांदद्य (?) स्वयंभूचरकादिकानां ॥ ७ ॥ एषां समालोक्य मतं मुरुर्मुरुर्ग्रन्थो मनोज्ञ: क्रियते मयाधुना । पद्यैरदोषै रचितो ऽल्पमेधसां ज्ञानाय नूनं भिषजामात्ममानिनाम् ॥ ८ ॥ Viele Abschnitte z. B.: atha aṣṭaujvarasarūpanāmalakṣaṇam f. 1 b 9. atha trayodaśa [°saṃnipāta°] nāmāni f. 6 a 1. atha āgantukajvarabhedāḥ f. 16 a 1. ity āgantujvarādhikāra saṃpūrṇam | atha viṣamajvarasaṃtatalakṣaṇāni f. 19 b 8. satatajvaralakṣaṇāni f. 20 b 4. vātabalāsajvaralakṣaṇam f. 22 a 12. tṛṇapuṣpajvaralakṣaṇāni f. 22 b 6. antardāhabahiḥśītajvaralakṣaṇam

Digitized by Google

f. 25 a 9. ajīrṇajvaralakṣaṇāni f. 26 b 11 etc. Schluß: अथ संख्या: । निदाने च ज्वरो चाष्ट (l. ज्वराश्चाष्टौ) कुचचित् दिक (?) कथ्यते । वाग्भटे तु दश द्वौ च संहिता पञ्चविंशति ॥ १ ॥ ज्वरतिमिरे ज्वराणां च शतमेकं च पञ्च च । सर्वज्वरसमुच्चो ऽयं दर्पणो नाम ग्रन्थक: ॥ २ ॥ तन्मध्ये कथिता ह्यच चत्वारिंश - - - - सर्वशास्त्रं समालोक्य गणना च कृता मया ॥ ३ ॥ अज्ञानां मन्दबुद्धीनां बालानां बोधहेतवे । सर्वज्वरसमुच्चो ऽयं दर्पणो ग्रन्थ प्रोच्यते ॥ ४ ॥ अनुष्टुपछंचाणना (अनुष्टुपछन्दोलचणं?) द्वाचिंशद्वराणि च । अस्य ग्रन्थस्य गणना चोणि शतृपञ्च (?) प्रकीर्तिता: ॥ ५ ॥ इति श्रीसर्वज्वरसमुच्चयदर्पणग्रन्थ संपूर्ण.

Von den in der Einleitung und am Schluß genannten Autoritäten ist Jvaratimira d. h. Jvaratimirabhāskara nach Ulwar No. 1632 und C. C. II 1489 n. Chr. verfaßt, so daß das vorliegende Werk nicht vor ca. 1500 entstanden sein kann.

## 398.

I, 29 Blätter. 17/21. 13 Zeilen. Abschrift von Bd. No. 900 von 1887—91 in Puna.

*Bālatantra* oder *Bālacikitsā* über Kinder- und Frauenkrankheiten, in 14 paṭala. Verfaßt 1587 n. Chr. von Kalyāṇa, dem Sohn des Mahīdhara und Enkel des Rāmadāsa. Vgl. L. 818; Lz. No. 1181.

Anfang: विघ्नव्रततिविध्वंसकारिणं दु:खहारिणम् । कल्याणो ऽहं नमस्कुर्वे विघ्नेशं ग्रन्थसिद्धये ॥ १ ॥ प्रयोगसारप्रमुखागमेषु प्रोक्तेषु शास्त्रेषु च सुश्रुतादौ: । यदुक्तमेकच निधीयते ऽस्मिन्ग्रन्थे मया तत्खलु बालतन्त्रे ॥ २ ॥ अष्टौ दोषास्तु नारीणां नवमं पुरुषस्य च । रक्तं पित्तं तथा वात: श्लेष्मा च सांनिपातिकम् ॥ ३ ॥ ग्रहदोषविकारेण देवतानां प्रकोपने । अभिचारकृतेनैव रेतोहीन: पुमांस्तथा ॥ ४ ॥ काकबन्ध्या मृतवत्सा गर्भस्रावी तु या: स्त्रिय: । आदिबन्ध्या च गीयते दोषैरेभिर्न चान्यथा ॥ ५ ॥ Unterschriften: 1. iti śrīkalyāṇena kṛte bālatantre ṣoḍaśabandhyāpratikāro nāma prathamaḥ paṭalaḥ f. 3 a 3. 2. sādhāraṇam bandhyauṣadhakathanam f. 4 a 8. 3. puruṣavīryavṛddhikathanam f. 6 b 2. 4. garbhādhānakālarudrasnānakathanam f. 8 a 6. 5. garbhiṇīgarbharakṣā° f. 11 a 11. 6. sukhaprasavopāya° f. 12 b 6. 7. dinagṛhītabālagrahaharam f. 14 a 4. 8. māsagṛhīta° f. 15 a 9. 9. varṣagṛhīta° f. 17 a 2. 10. dinamāsavarṣeṣu bālagrahaharopāya° f. 19 b 6. 11. sādhāraṇo nāma f. 22 a 2. 12. jvaraharaṇopāyakathanam f. 24 a 5. 13. śītalācikitsā f. 27 b 10. 14. Schluß: कल्याण इत्युन्नतनामधेयस्तदात्मजो ग्रन्थवरान्विलोक्य । परोपकाराय बबन्ध तन्त्रं सतां समालोकनयोग्यमेतत् ॥ २९ ॥ युगवेदरसाकाशमिते वर्षे नभे रवौ । पूर्णिमायां चकारेदं लिलेख च शिवा-



Digitized by Google

लये ॥ ३० ॥ इति श्रीकल्याणेन कृते बालतन्त्रे नामप्रयोगकथनं नाम चतुर्दशः पटलः ॥ १४ ॥ इति श्रीबालचिकित्सायन्त्रबालतन्त्रयन्त्रः संपूर्णः ॥

## 399.

II, 7 Blätter. 17/25. 11 Zeilen. Einige Lücken im Anfang. Abschrift von Peters. III No. 432 von 1884—86 in Puna. Das Original saṃvat 1626 geschrieben.

*Bālacikitsā*, eine kürzere Abhandlung über Kinderkrankheiten, die den Unterschriften zufolge aus dem Kriyākālaguṇottara stammt, das zu einem Tantra gehört. Anfang: अथ बालचिकित्सां वक्ष्ये प्रथमे मासि गर्भे भवति वेदना । Dieser Teil schließt: अथास्या दशमे मासि गर्भे भवति वेदना । . . . ॥ शीत° ॥ १० ॥ f. 1b 3. Unterschriften: iti kriyākālaguṇottare trikaṇṭake jātamātrabālacikitsāpaṭalam f. 3a 5. iti kriyākālapāde trikaṇṭake kriyākālaguṇottare ṣādarāmāsikacikitsāpaṭalam f. 5a 1. Schluß: स्नपनं पञ्चभङ्गेन तिलतैलेन दीपकम् । पूर्वस्यां दिशि मध्याह्ने दिनत्रयं बलिं हरेत् ॥ ६ ॥ इति क्रियाकालगुणोत्तरे बालचिकित्सापटलः समाप्तः ॥

Vgl. Stein No. 3226.

## 400.

I, 3, I Blätter. 17/26. 11 Zeilen. Abschrift von Peters. IV No. 1033 von 1886—92 in Puna. Das Original saṃvat 1811 geschrieben.

*Ajīrṇamañjarī*, Heilmittel gegen Dyspepsie in 49 Versen von Kāśīnātha. Anfang: नालीकेरिफलेषु तण्डुलमधो चीरं रसाले हितं जम्बीरोत्थरसो घृते समुचितः सर्पिस्तु मोचाफले । गोधूमेषु च कर्कटी हिततमा मांसात्यये काञ्जिकं नारङ्गे गुडभक्षणं प्रकथितं पिण्डारकं कोद्रवे ॥ १ ॥ Schluß: तत्तन्महाजीर्णविषापनेत्री जायाश्चिरायामृतमञ्जरीयम् । सत्पञ्चदानद्मयीयसतो घृणा (? सत्षट्पदानन्द्मयीमसन्तो घृणा CS.) इवैनामवधारयन्तु ॥ इति श्रीकाशीनाथेन विरचिताजीर्णमञ्जरी संपूर्णा ॥

Vgl. CS. X No. 1; Bik. p. 626; L. 2683.

## 401.

19 Blätter. 11/15. 10 Zeilen. Modern und fehlerhaft. Gekauft von Bhagvāndās Kevaldās.

*Laṅghanapathyanirṇaya* über Fasten und diätetische Behandlung, besonders bei Fieber, in 307 Versen von Vācaka Dīpacandra in Jaipur unter der Regierung von Jai Singh (II.) saṃvat 1792 verfaßt. Anfang: अथ लंघनपथ्यनिर्णयग्रन्थ लिख्यते ॥ श्रीसर्वज्ञं नम-

Digitized by Google

स्कृत्य: चयतापनिवारक: । चतुर्गतिहरता च सर्वसौख्यप्रदायक: (l. °कृत्य, °वारकम्, °प्रहर्तारं, °दायकम्) ॥ Abschnitte: iti namaskāraḥ | athāyurvedakartā f. 1a 8. iti namaskāra f. 1b 4. punaḥ vaidyapraśaṃsā f. 1b 8. iti vaidyalakṣaṇāni | atha nidānam f. 2a 1. atha jvarasya cikitsā vaidyasaṃjīvane f. 2b 3. vātajvare lakṣaṇaṃ vaidyavinode f. 2b 8. kaphajvarala° f. 3a 1. vātakaphala° f. 3a 4. kaphapittala° f. 3a 6 usw. Laṅghanaprakaraṇa schließt f. 13b 1. Pathyaprakaraṇa beginnt f. 13b 7. prathamakavalagrahakartavyatāvidhi f. 14a 6. atha pathyakartavyatāvidhi f. 14b 6. atha jvariṇo niyamān āha f. 17b 9. Schluß f. 18b 6: विद्वज्जनान्संपूज्य[च]नमस्कृत्य गुरू प्रति । सर्वशास्त्रानु (l. °णि) संवीक्ष्य आत्मबुद्ध्यनुसारत: ॥ ९९ ॥ द्विनन्दमुनिभूवर्षे मासे च माघसंज्ञके । शुक्ले च प्रतिपदायां वारश्च भृगुवासरे ॥ ३०० ॥ संपूर्ण क्रियते ग्रन्थं निर्णयं पथ्यलंघनं । श्रीजैपुरे महारम्ये राज्ये जैसिंह[भू]पके ॥ १ ॥ पूर्णो ग्रन्थ (l. पूर्णो ग्रन्थो) मनोज्ञस्य वैद्यानां च हिताय वै । मुखाधीतक्रतो येन विद्वन्मध्येषु शोभने (l. शोभते) ॥ २ ॥ कपोलकल्पितं नास्ति पूर्वाचार्यानुसारत: । वाचकदीपचन्द्रेण एकचीकृतशास्त्रत: ॥ ३ ॥ मया च मन्दबुद्धा च कुर्यात्पथ्यनिर्णय: (!) । शुद्धाशुद्धं च विज्ञाय मम कोपो न कार्यताम् ॥ ४ ॥ . . . ॥ ७ ॥ इति श्रीलंघनपथ्यनिर्णयग्रंथ संपूर्ण ॥ Viele Zitate aus Caraka, Bheḍa, Vāgbhaṭa, Suśruta und Vṛddhasuśruta, Sukhena (Suṣeṇa), Hārīta, ferner aus Amṛtasāgara, Ānandamālā, Kṣemakutūhalagrantha, Cikitsāmṛtasāgara, Jvaratimirabhāskara, Dāmodaragrantha, Bhāvaprakāśa, Vaṅgasena, Vṛndaśāstra, Vaidyavinoda, Vaidyasaṃjīvana, Sūpakāra, Hitopadeśa u. a.

Vgl. Oxf. II No. 1605; Ulwar No. 1675 und Extracts No. 429, wo die Lesarten besser sind und als Verfasser Kāśīnātha (Lakṣmīnātha) genannt wird.

## 402.

I, 55, I Blätter, die Rückseite gelb gefärbt. 11/24. 7 Zeilen. Schöne aber nicht fehlerfreie Abschrift von 1907 der Papierhs. No. 3 (118) der Durbar Library in Nepal.

*Rasahṛdaya* über metallische, besonders Quecksilberpräparate von Govinda Bhagavat(-Pāda), vollständig in 21 paṭala. Anfang, Schluß und Inhaltsangabe in Nepal Catalogue p. 239—41, vgl. Preface p. XXII. Paṭala 1 schließt f. 4b 3. 2. f. 7a 2. 3. f. 9b 3. 4. f. 12b 1. 5. f. 18a 6. 6. f. 20a 2. 7. f. 21a 7. 8. f. 23a 7. 9. f. 25a 2. 10. f. 26b 7. 11. f. 28b 5. 12. f. 30a 3. 13. f. 30b 7. 14. f. 32b 7. 15. f. 34b 2. 16. f. 38a 6. 17. f. 39a 4. 18. f. 41b 1. 19. f. 44a 1. 20. f. 45a 2. 21. f. 55b 3.

Govinda Bhagavat(-Pāda) und sein Rasahṛdaya werden schon in Mādhavācārya's Sarvadarśanasaṃgraha, Raseśvaradarśana zitiert, vgl.



Digitized by Google

Oxf. No. 622. Dem Zitat aus Rasahṛdaya (p. 98 der Ausgabe des Sarvadarśanasaṃgraha von Īśvaracandra Vidyāsāgara, Calcutta 1858) entspricht hier die etwas verderbte Stelle in paṭala 1: **ये चान्ये कुशरीरा हरगौरीमृष्टजां तनुं प्राप्ताः । वन्द्यास्ते रससिद्धा मन्त्रगणः किंकारे येषाम् ॥** Kurz nachher kommt hier der Vers, welcher l. c. dem Govinda-Bhagavatpāda zugeschrieben wird.

Nach Sir Bh. Sinh Jee, Hist. of Aryan Medical Science p. 212 (Lond. 1896) soll „Govind Bhikshu", der Verfasser des Rasahṛdaya, Hofarzt bei einem König Madankirata gewesen sein.

## 403.

I, 10 Blätter. 17/24. 11 Zeilen. Abschrift von D. No. 16 von 1868—69 in Puna.

*Śālihotra* über Pferdemedizin von Bhojarāja. 138 Verse. Anfang: **अथ शालिहोत्र लिख्यते । सितो रक्तो(रक्त?)त्था पीतः सारङ्गः पिङ्ग एव च । नीलः कृष्णो ऽथ सर्वेषां श्वेतः श्रेष्ठतमः स्मृतः ॥ १ ॥** Abschnitte: atha āvartalakṣaṇam f. 1a 10. iti bhramaralakṣaṇam | atha aśvapramāṇam f. 3b 10. Von f. 4b (v. 36) ab über Behandlung und Pflege der Pferde, von f. 5b (v. 54) ab über Pferdekrankheiten und deren Heilung. prathamaṃ varṣākālacikitsā f. 8a 3 (v. 92). iti ṣaḍṛtavaḥ f. 9b 3 (v. 117). Zuletzt ein Rezept in Prosa. Schluß: **चतुरशीतिवातानां विनाशं करोति । पित्तश्लेष्माग्निमान्द्यादिदोषादि नाशयेत् । बलपुष्टिं करोति । इति भोजराजविरचिते शालिहोत्र समाप्तम् ॥**

## 404.

23, II Seiten. 17/26. 11—12 Zeilen. Abschrift von Peters. IV No. 1038 (2. Teil) von 1886—92 in Puna.

*Dravyaguṇaśataślokī*, eine Beschreibung der Eigenschaften und Wirkungen der gewöhnlichsten Nahrungs- und Genußmittel, hier in 101 Versen, von Trimalla Kavi, Sohn des Vallabha. Anfang und Schluß wie Lz. No. 1182, vgl. L. 203 und CS. X No. 33 (p. 26). Abschnitte: jalavarga p. 3, 3. dugdhadadhitakraghṛtanavanītavarga 5, 11. annavarga 6, 11. māṃsavarga 9, 7. pattraśākaphalavarga 11, 7. ikṣukhaṇḍādivarga 12, 2. madhuvarga 12, 5. tailavarga 13, 2. drākṣādiphalavarga 15, 7. śuṇḍādivarga 17, 2. siddhānnavarga 20, 6. madyavarga 20, 9. abhyaṅgādivarga 21, 1. tāmbūlādivarga 21, 10. dhātuvarga unbezeichnet. Unterschrift: **॥ १०१ ॥ इति श्रीत्रिमल्लविरचिता द्रव्यगुणशतश्लोकी समाप्ता ॥**

Gedruckt in Benares 1869 u. ö.

Digitized by Google

# I. Tantra.

## 405.

I, 81 Blätter. 15/30. 12 Zeilen. Große sorgfältige Schrift. Randmarke: तन्त्ररत्न.

*Tantraratna,* eine Beschreibung religiöser Gebräuche auf Grund der Tantras, von Kṛṣṇa Vidyāvāgīśa Bhaṭṭācārya aus Navadvīpa. Fragment. Der Anfang gedruckt IO. 2573, die interessante Stelle über die 64 Tantras bietet hier einige brauchbare Varianten. Viele Tantras werden im Verlauf des Werks zitiert: Āgamakalpadruma, Kādikamata, Kālītantra, Kulasāra, Kulārṇava, Kramadīpikā, Gaṇeśasaṃhitā, Jñānārṇava, Tantradīpikā, Tantraratnāvalī, Tantrasāra, Nīlatantra, Puraścaraṇacandrikā, Prapañcasāra, Pheravīya, Mantramuktāvalī, Yāmala, Rudrayāmala, Vārāhītantra, Viśvasāra, Viṣṇuyāmala, Siddhāntaśekhara u. a. Abschnitte: iti vaidikaśrīkṛṣṇavidyāvāgīśabhaṭṭācāryaviracite tantraratne cakravicāro nāma prathamaḥ paṭalaḥ | atha māsādinirṇayaḥ f. 13 b 7. atha saṃkṣepadīkṣā f. 49 b 9. iti tantraratne dīkṣāvidhiḥ | atha puraścaraṇam f. 62 a 12. atha varṇamālā f. 67 b 2. atha japamālāsaṃskāraḥ f. 78 b 3. iti puraścaraṇapaddhatiḥ | atha mantrasiddhilakṣaṇam f. 79 b 3. Bricht ab mit: च छ ज झ ञ ट f. 81 a 12.

## 406.

I, 81 Blätter, numeriert 1—57, 59—73, 73—81. 16/28. 8—9 Zeilen. Fette moderne kaschmirische Devanāgarīschrift.

a) *Subhagārcāratna,* Vorschriften in 8 mayūkha über Verehrung der Göttin Subhagā, einer Form der Durgā, durch Gebete usw., von Āgamirāmacandra. Anfang: ओं नमो गुरवे । ओं श्रीत्रिपुरसुन्दर्यै नमः । ओम् । अथ प्रभातायां रजन्यामुत्थायावश्यकीं क्रियां कृत्वा रात्रिवासः परित्यज्य वासोऽन्तरं परिधाय मृदासन उपविश्य स्वस्वशिरसि श्वेतकमले कर्पूराभं निजगुरुं यथारूपं वराभयकरं शक्त्यङ्कितवामाङ्कं ध्यात्वा मानसैरुपचारैरभ्यर्च्य स्तुवीत यथा । ओं

Digitized by Google

नमस्ते नाथ 1. ity āgamirāmacandrotkīrṇe subhagārcāratne prathamo 'dhyāyaḥ f. 8a 7. Der 2. Abschnitt (mayūkha) schließt f. 13b 5; mayūkha 3 f. 22b 7; mayūkha 4 f. 28b 8; mayūkha 5 f. 31a 9; mayūkha 6 f. 41b 4; mayūkha 7 f. 48a 5. 8. Unterschrift: इत्यागमिरामचन्द्रोत्कीर्णे सुभगाचाररत्ने ऽष्टमो मयूखः ॥ ८ ॥ समाप्तं चेदं सुभगार्चारत्नम् ॥ f. 52a 3.

b) Ein an die nämliche Göttin gerichteter Zauberspruch, *Saubhāgyakavaca* aus dem Kumāraprabodhatantra. Anfang: श्रीभगवानुवाच । शृणु देवि प्रवक्ष्यामि गुह्याद्गुह्यतरं शुभम् । कवचं परमेशानि महाश्रीचिपुरामयम् । f. 52a 5. Schluß: नानादुःखाग्निसंतप्तः पतितो दुर्गवर्त्मनि । स्मरणात्कवचस्यास्य नरो मुच्येत संकटात् ॥ इति श्रीकुमारप्रबोधकतन्त्रे प्रोक्तं सौभाग्यकवचं समाप्तम् ॥ f. 55a 9.

c) *Tripurasundarīnāmasahasra*, eintausend Namen der Göttin Tripurā, aus dem Umāmaheśvarasaṃvāda des Rudrayāmala. 1 Blatt fehlt. Anfang und Schluß gedruckt bei Aufrecht Lz. No. 1227. Unterschrift: इति श्रीरुद्रयामले तन्त्रे उमामहेश्वरसंवादे श्रीचिपुरसुन्दरीनामसहस्रं समाप्तम् ॥ f. 65b 8.

d) *Mahātripurasundarīstavarāja*, ein Gebet an die Göttin Tripurasundarī. Anfang: अधुना शृणु देवेशि स्तोत्रं तत्त्वनिरूपणम् । महाचिपुरसुन्दर्याः सर्वसंसारमुत्तमम् ॥ f. 66a 1. Unterschrift: इति श्रीरुद्रयामले तन्त्रे श्रीमहाचिपुरसुन्दरीस्तवराजः संपूर्णम् । f. 68b 4. Eine ähnliche Gebetsformel bei Aufrecht, Lz. No. 1237.

e) *Vidyāstotra* oder *Kalyāṇīstotra*, ein Gebet an die Göttin Kalyāṇī. Randmarke: चि स्त. Anfang: अथ श्रीविद्यास्तोत्रं कल्याणवृष्टिभिरिवामृतपूरिताभिः etc. f. 68b 5. Unterschrift: इति श्रीकल्याणीस्तोत्रं ब्रह्मरचितं समाप्तम् ॥ f. 70b 1.

f) *Pañcamastavarāja* aus Rudrayāmala, ein weiteres Gebet an Tripurasundarī. Randmarke: पं स्त. Anfang: ओं नमः श्रीमहाचिपुरसुन्दरीपादुकाभ्यः । सेवे सिन्दूरसंदोहसुन्दरस्वाङ्गभासुराम् । करुणापूर्णकल्लोलकटाक्षां कुलनायिकाम् ॥ f. 70b 2. Schluß identisch mit dem Ende des CS. V No. 35 gedruckten Stavarāja. Unterschrift: इति रुद्रयामले पञ्चमस्तवराजः संपूर्णः.

## 407.

I, 53 Blätter. $11/15^1/_2$. 11—13 Zeilen. Schrift von saṃvat 1802.

*Bālātripurārcanacandrikā* in zwei paṭala von Hṛdayānandanātha, eine Anleitung zur Verehrung der tantrischen Göttin Bālātripurā, einer Form der Durgā. Viele Mantras. Anfang: चिपुरा

Digitized by Google

त्रिविधा देवि बालां तु प्रथमं शृणु । यया विज्ञातया देवि साक्षात्सुरगुरुर्भवेत् ॥ १ ॥ 1. Schluß: एषा वर्णमयी दीक्षा प्रोक्ता सिद्धिप्रदायिनी । ततो कलावती वेधमयी दीक्षाच लिख्यते ॥ इति श्रीब्रह्मचारीहृदयानन्दनाथकृतायां बालात्रिपुरार्चनचन्द्रिका[यां] प्रथमपटलः ॥ १ ॥ f. 11b 11. 2. Schluß: आत्मपात्रप्रक्षाल्यं गोपयेत् । यन्त्रलेप (l. °पं) स्वब्रह्मरन्ध्रे लेपयेत् । इति श्रीब्रह्मचारीहृदयानन्दनाथकृतायां श्रीबालात्रिपुरार्चनचन्द्रिका[यां] द्वितीयपटलः संपूर्णः समाप्तः ॥ संवत् १८०२ मीती श्रावणवदी ११ f. 53a 10.

## 408.

I, 10 Blätter. 11/23. 9—11 Zeilen. Randmarke: मंत्र. Geschrieben samvat 1788. Schlechtes Sanskrit.

„*Mantramūktāvali.* Tantrik, Schrift um 1732" (Aufrecht). Stimmt mit Lz. No. 1345 überein, wo der Anfang gedruckt ist. Schluß: अमृतं अमृते सर्वं । सर्वदा मनसंस्थितं । इति शिवपचिका संपूर्ण ॥ . . . संवत् १७८८ तच वर्षे महामांगुल्यमासे वैसषमासे शुक्ले पक्षे पुनस्तिथि ई द्वादस्या १२ भृगुवासरे सुभं भवत् ॥ f. 10a 6.

## 409.

I, 17 Blätter. $11/23^1/_2$. 9—12 Zeilen. Ziemlich alte Schrift.

„*Homapaddhati*, eine Anleitung zu Libationen an Agni und andere Götter und Göttinnen. Tântrik" (Aufrecht). Anfang: अथ होमविधिः । तच कुण्डहोमसंख्यानुसारेण चतुरस्रं मेखलायोनियुतं चतुरस्रं चतुरङ्गुलोस्रं स्थण्डिलं वा संपाद्य । प्रातःस्नानादि नित्यं निर्वर्त्य होममारभेत् । तद्यथा । Śāradāṭīkā zitiert f. 12a 11. Pheṭkāriṇītantra f. 16a 1, vgl. darüber Hpr. 1, XXXIV, 241. Mantradevīprakāśikā f. 17b 6. Unterschrift: इति होमपद्धतिः ॥ श्रीरस्तु ॥ Eine ähnliche Homapaddhati ist CS. II No. 610 beschrieben.

Digitized by Google

# K. Schriften in Dialekt.

## 410.

1, 69, I Blätter in europäischem Format, aber indischem Einband. 25/16. 22—24 Zeilen. Schöne Schrift von saṃvat 1895. Farbige Illustrationen der Metra.

*Kavipriyā* über Poetik, von Manuvividhibhūṣaṇa, in 16 prabhāva. Nach einer Einleitung: **अथ येकस्लोकी भागवत । येकस्लोकी रामायण ।** etc. f. 1 b 1 beginnt das eigentliche Werk: **श्रीगणेशाय नमः ॥ अथ कविप्रिया लिष्यते ॥ दोहा ॥** Die Unterschriften in Sanskrit. Schluß: **इति श्रीमनुविविधिभूषनभूषितायां कविप्रियायां वसिष्ठालंकार अपरचिचालंकारवर्तनं नाम षोडसो प्रभाव ॥ १६ ॥ संवत् १८९५ ॥ माघसुक्ल २ लिषि इदं पुस्तकं** f. 69 a 12. Es folgen noch zwei Figuren mit Erklärung. Öftere Zitate aus Rasikapriyā. Vgl. die W. No. 1377 beschriebene volkssprachliche Rasikapriyā in 16 prabhāva, die saṃvat 1648 verfaßt ist.

## 411.

III, 102, III, 9, 4, 11, II Blätter in europäischem Format, aber indischem Einband, f. 71, 72 leer. 16/24. 16—17 Zeilen. Große Schrift von saṃvat 1909.

a) *Asphuṭakavitta* in 551 Versen. Anfang: **श्रीसरसुत्यै नमः ॥ श्रीपरमगुरुभ्ये नमः ॥ अथ अस्फुटकवित्त लिख्यते ॥** Schluß fehlt.

b) *Dāmācarita* oder *Sudāmācarita* (Randmarke: **सुदा°**), eine dialogische Dichtung in 75 Versen von Narottama. Anfang: **अथा दामाचरित नरोत्तमकृत लिष्यते ॥ सोरठा ॥** Unterschrift: **इति श्रीनिरोतमकृतसुदामाचरित्र संपूर्ण शुभं भवत असाडवदि १० संवतु १९०९.**

c) *Dānalilā* in 60 Versen. Unterschrift: **इति श्रीदानलीला संपूर्ण समाप्ता ॥**

Digitized by Google

d) *Sagārathalilā*, genauer *Rādhākṛṣṇasagārathalilā* in 4 ullāsa von Kavinanda. Unterschrift: इति श्रीकविनन्दविरचितं सगारथ-लीला संपूर्णम्.

## 412.

I, 39 Blätter, numeriert 2—40. 12/30. 12—14 Zeilen. Randmarke: षट्प्रश्नी. Geschrieben von Kṛṣṇadāsa.

*Ṣaṭpraśnī*, ein philosophisches Werk in zwei Teilen von Manoharadāsa Nirañjanī, saṃvat 1726 verfaßt, in Versen, mit einem Kommentar, der philosophische Sanskritzitate enthält. Anfang fehlt. Der 1. Teil in 232 Versen schließt f. 27a 12: इति श्रीषट्प्रश्नीनिरंजनाम भारवायत्थ मनोहरदासनिरञ्जनोकथिते प्रथम अर्धभाग ॥ 2. Teil in 292 Versen schließt f. 40b: इति श्री॰ भा॰ मनोहरदासनिरञ्जनो कथ्यते संपूरण स्वाप्न संवत १७२६ वर्षे माहमासे . . . । लिख्यतं कृष्णदास । Folgt Inhaltsangabe.

## 413.

II, 36 Seiten. 17/21. 9—10 Zeilen. Abschrift von D. No. 427 von 1879—80 in Puna.

*Rājanīti*, ein Lehrbuch der Politik in 122 Versen von Devīdāsa. Anfang: अथ देवीदासकृता राजनीतिर्लिख्यते ॥ Unterschrift: देवीदासविरचिता राजनीति संपूर्णा ॥

Digitized by Google

# Register.

Titel der in No. 287—413 beschriebenen Werke und Namen ihrer Verfasser, in etwas größerem gesperrtem Druck. — Namen der Verwandten der Verfasser oder Patrone, Schreiber usw., in kursivem Druck. — In den Handschriften selbst oder in den Beschreibungen zitierte oder sonst erwähnte Titel, Namen von Autoren, Patronen oder Lehrern, in gewöhnlichem Druck. — Namen der Schreiber oder Besitzer der Handschriften, mit einem Kreuz (†) versehen. — Ortsnamen in Sanskrit, mit einem Stern (*) versehen.

Die Zahlen beziehen sich auf die Nummern des Verzeichnisses. — K. = Kommentar. KK. = Subkommentar.


Agniveśa 381.

Ajīrṇamañjarī von Kāśīnātha 400.

Atri 330.

Anantadeva, Sohn von *Īpadeva (Vāsudeva)*:
- Vyavahāradīdhiti 320.
- Dattakadīdhiti 320.
- Prāsādapratiṣṭhādīdhiti 320.
- Rājadharmakaustubha 320.
- Rājyābhiṣekadīdhiti 320.
- Saṃskārakaustubha 320.
- Smṛtikaustubha 320.

*Aṇahilapaṭṭana 366.

Anumānadīdhiti von Raghunātha Śiromaṇi Bhaṭṭācārya 344.

Anekārthadhvanimañjarī von Mahākṣapaṇaka 358.

Annaṃbhaṭṭa:
- Tarkasaṃgraha 349.

Amara 292.

Amṛtapañcarātra, Grahapūjā 311.

Amṛtasāgara 401.

Aruṇadatta 395.

*Argalāpura 395.

Argalāstotra 292.

Aśvinau 396.

Aṣṭāṅgahṛdaya 381.

Aṣṭāṅgahṛdaya von Vāgbhaṭa 373. 395.

Aṣṭāṅgahṛdayasaṃhitā, Nidānasthāna von Vāgbhaṭa
- K. Nidānacintāmaṇiṭīkā von Ṭoḍaramallavaidya Kānhaprabhu, Sohn von *Mahāvaidya Beīndevaprabhu* 373.

Asahāya-Kalyāṇabhaṭṭa:
- K. Nāradabhāṣya zu Nāradasmṛti 304.

Asphuṭakavitta 411.

Āgamakalpadruma 405.

Āgamirāmacandra:
- Subhagārcāratna 307.

Ācāracandrodaya 307.

Ācāracintāmaṇi 307.

Ācārapradīpa 307.

Ācāramayūkha 307.

Ātaṅkadarpaṇa Nidānavyākhyā s. Mādhavanidāna.

Ātreya 397.

Ātreyabhāṣitaṃ Hārītottaram 374.

Ātreyasaṃhitā 374—376.

Ānandamālā 401.


Digitized by Google

*Ipadeva*, Vater von Anantadeva 320.
*Īmradeva*, Vater von Nārapati 366.
Āyurvedaśāstra, Śārīrasthāna von Suśruta 372.
†Āsārāma Kāyastha 380.
Āhnikapradīpa 307.

*Indukara*, Vater von Mādhava 377.
*Iṣṭakāpatha 395.

Īśāna 379. 381.
Īśvarakṛṣṇa:
Sāṃkhyakārikā 342.
Īśvarasena 379.

Ujjvalākāra 328.

Ṛkpariśiṣṭaśruti 350.

*Kanyakubja 395.
Karmakāṇḍa 307.
Karmavidhāna 309.
Kalpacintāmaṇi 307.
Kalpataru von Lakṣmīdhara 315.
Kalpataru 319.
Kalpasāgara 393.
Kalyāṇa, Sohn von *Mahīdhara*:
Bālatantra oder Bālacikitsā 398.
Kalyāṇabhaṭṭa s. Asahāya-Kalyāṇabhaṭṭa.
Kalyāṇīstotra 406.
Kavinanda:
Rādhākṛṣṇasagārathalīlā 441.
Kavipriyā von Manuvividhibhūṣaṇa 410.
Kaśyapa 362.
Kaśyapajātaka 362.
Kādikamata 405.
Kārttika 379.
Kālanirṇaya 330.
Kālādarśa 330.
Kālāmṛta 330.
Kālīcaraṇa s. Śrīkaṇṭhatīrtha.
Kālītantra 405.
Kāśikā 353.
Kāśirāja 396.
Kāśīnātha:
Ajīrṇamañjarī 400.
Kāśīnātha:
Lagnacandrikā 365.
Laṅghanapathyanirṇaya 401.
Kīlaka 292.
Kumāraprabodhatantra, Saubhāgyakavaca 406.
Kulasāra 405.
Kulārṇava 405.
Kullūka 321.
Kullūka:
Manuṭīkā 322.
Kūṭamudgara von Mādhava 394.
K. (von Mādhava?) 394.
Kṛṣṇa, Sohn von *Śeṣa Narasiṃha*:
K. Prakriyākaumudīṭīkā zu Prakriyākaumudī 353.
Kṛṣṇa Vidyāvāgīśa Bhaṭṭācārya:
Tantraratna 405.
†Kṛṣṇadāsa 412.
Kṛṣṇabhaṭṭa:
K. zu Siṃhavyāghralakṣana von Gadādhara 347.
*Kṛṣṇabhaṭṭa*, Vater von Nāganātha 381.
Keśava, Sohn von *Vatsa*:
Hariguṇa 386.
*Keśava*, Vater von Gaṇeśa 361.
*Keśava*, Vater von Vopadeva 391.
†Keśavapaṇḍita, Sohn von *Nāgeśa* 295.
Kaiyaṭa 353.
*Koḍambā*, Mutter von Keśava 386.
Kauṭilya:
Kauṭilīya Arthaśāstra 334. 335.
Kauṭilīya Arthaśāstra von Kauṭilya oder Viṣṇugupta 334. 335.
K. Pratipadapañcikā von Bhaṭṭasvāmin 334.
Kaustubha 328.
Kaustubhakāra 332.
Kramadīpikā 405.
Kriyākalaguṇottara, Bālacikitsā 399.

Kṣemakutūhalagrantha 401.

Khāranāda 381.

Digitized by Google

Gaṇapati, Sohn von *Hariśaṃkara*: Grahaśāntipaddhati 310.
Gaṇeśa, Sohn von *Keśava*: Grahalāghava oder Siddhāntarahasya 361.
Gaṇeśasaṃhitā 405.
Gadādhara: Siṃhavyāghralakṣaṇa 347.
Gadādhara 379.
Gayadāsa 380. 394.
Gayin 394.
Garuḍadhvaja 397.
Garga 362.
Gargajātaka 362.
Guṇākara 362. 381.
Gṛhaprāsādavāstupūjāpaddhati 313.
*Gopāla*, Vater von Lakṣmīdāsa 363.
Gopālatāpanī 350.
Gopālapaddhati 364.
Gopālabhāṣya 330.
Gopālasiddhāntavāgīśa: Vivādavyavahāra 321.
Gobhila 287.
Gobhilagṛhyapaddhati von Nārāyaṇa, Sohn von *Mahābala* (?) 287.
Gobhilagṛhyasūtra 287.
Govinda Bhagavatpāda: Rasahṛdaya 402.
Govindārṇava 307.
Gautama 397.
Gaurīmiśra Mayārāma: Vyavahāranirṇaya 325.
Grahapujā 311.
Grahalāghava von Gaṇeśa, Sohn von *Keśava* 361.
Grahaśāntipaddhati von Gaṇapati, Sohn von *Hariśaṃkara* 310.

Cakra 381.
Cakradatta 381. 382.
Cakrapāṇi 379.
Caṇḍī, Caṇḍīṭīkā s. Devimāhātmya.
Candraṭa: K. zu Cikitsākalikā von Tīsaṭa 385.
Candraṭa 384.
Candrayogasārāvalī 362.
Candrikā 330.
Candrikākāraka 381.
Candronmīlana 368. K. Dīpikā Candronmīlanaṭīkā 368.
Caraka 371. 380. 383. 387. 395. 396. 397. 407.
Carakasaṃhitā 371.
Cikitsākalikā von Tīsaṭa 384. K. von Candraṭa 385.
Cikitsāmṛtasāgara 401.
Cintāmaṇikāra 355.
Cūḍāmaṇisāra von Lakṣmaṇa Bhaṭṭa 369.
†Cetanadāsajī 312.

Jagadīśa: Tattvacintāmaṇidīdhitiṭīkā, Vyāptivāda 346.
Jagadīśa Bhaṭṭācārya: Tarkāmṛta 343.
Jagannātha Tarkapañcānana Bhaṭṭācārya: Vivādabhaṅgārṇava 326.
Janmapradīpa 362.
Jayasiṃha (König) 323—325.
Jayāditya 353.
Jātakamuktāvalī 362.
Jātakaratna 362.
Jātakasāra 362. 364.
Jātakābharaṇa 362.
Jātūkarṇya 381.
*Jānaki Somapīthinī*, Mutter von Dharmarājādhvarīndra 330.
Jinendrabhūṣaṇa 352.
Jīmūtavāhana 355.
Jīvanmuktiviveka von Vidyāraṇyasvāmin 339.
Jaijjaṭa 379. 380. 394.
Jaisiṃha (Jai Singh II.) von Jaipur 401.
Jñānārṇava 405.
Jyotiḥsārasāgara 364.
Jvaratimira 397.
Jvaratimirabhāskara 397. 401.
Jvarasamuccayadarpaṇa s. Sarvajvarasamuccayadarpaṇa.

Ṭoḍaramalla: Vyavahārasaukhya 319. Ṭoḍarānanda 319.
Ṭoḍaramallavaidya Kānhaprabhu, Sohn von *Mahāvaidya Beindevaprabhu*:

Digitized by Google

K. Nidānacintāmaṇiṭīkā zu Aṣṭāṅgahṛdayasaṃhitā 373.
Ṭoḍarānanda, Vyavahārasaukhya von Ṭoḍaramalla 319.

Ḍhuṇḍhirāj Śāstrī: Vyavasthās 333.

Tattvacintāmaṇi von Gaṅgeśa 345. 346.
K. Tattvacintāmaṇidīdhiti von Raghunātha Śiromaṇi 344—346.
KK. Tattvacintāmaṇidīdhitiṭīkā von Rāmakṛṣṇa 344.
KK. Tattvacintāmaṇidīdhitiṭīkā, Vyāptivāda von Jagadīśa 346.
KK. Śiromaṇiṭīkā Māthurānāthī von Mathurānātha Tarkavāgīśa 345.
Tantradīpikā 405.
Tantraratna von Kṛṣṇa Vidyāvāgīśa Bhaṭṭācārya 405.
Tantraratna 329.
Tantraratnāvalī 405.
Tantrasāra 405.
Tarkasaṃgraha von Annaṃbhaṭṭa
K. Tarkasaṃgrahaṭīkā Nyāyabodhinī von Ratnanātha 349.
K. Dīpikā 349.
Tarkāmṛta von Jagadīśa Bhaṭṭācārya 343.
*Tātayārya*, Vater von Śrīnivāsa 329.
Tīsaṭa:
Cikitsākalikā 384.
Tulasīdāsa, Sohn von *Vaidya Śrīraṅga*:
Yogasārasaṃgraha 387.
Tripurasundarīnāmasahasra 406.
Trimalla Kavi, Sohn von *Vallabha*:
Dravyaguṇaśataślokī 404.
*Triveṇī 326.
Triṣaṣṭiśalākāpuruṣacarita von Hemacandra 351.

Dattakadīdhiti 320.
Dattakaumudī 331.
Dattacandrikā 328. 331.
Dattacintāmaṇi 331.
Dattamakaranda 331.
Dattamañjarī 328. 330. 331.
Dattamandāra 328.
Dattamahodadhi von Raṅganātha, Sohn von *Śrīnivāsa* 328.
Dattamīmāṃsā 328. 330.
Dattamuktāphala 328.
Dattaratnapradīpikā von Śrīnivāsa, Sohn von *Tātayārya* 329.
Dattaratnākara von Dharmarājādhvarīndra, Sohn von *Mādhavādhvarīndra* 330.
Dattaratnākara 328.
Dattaratnāpaṇa von Sītārāma 331.
Dattaviveka 328. 331.
Dattasaṃgraha von Bhīmasena 332.
Dattasaṃgraha 330. 331.
Dattasāra 331.
Dattārka von Dādā Karagjī Koṇerī 327.
Dattāśaucanirṇaya 330.
Dādā Karagjī Koṇerī: Dattārka 327.
Dānalīlā 411.
Dāmacarita von Narottama 411.
*Dāmodara*, Vater von Balabhadra 362.
Dāmodara 397.
Dāmodaragrantha 401.
Dāyatattva 322.
Dāyabhāga 322. 328.
Divodāsa 396.
Dīkṣitadevadatta s. Devadatta.
Dīdhitikṛt 355.
Dīpakalikā s. Yājñavalkyasmṛti.
Dīpikā s. Candronmīlana.
Dīpikā s. Tarkasaṃgraha.
Dīpikā 364.
Durga 353.
*Durgagupta*, Vater von Ravigupta 382.
Durgaṭīkā 353.
Durgāṭīkā Laghuśāṃtanavī s. Devīmāhātmya.
Durgāmāhātmya s. Devīmāhātmya.

Digitized by Google

Drdhabala 371.
Devadatta:
Svarṇācalamāhātmya 352.
Saṃmedaśikharamāhātmya 352.
Devīkavaca 292.
Devīdāsa:
Rājanīti 413.
*Devīdāsa*, Vater von Vīreśvara 395.
Devīmāhātmya
K. Durgāṭīkā Laghuśāṃtanavī von Nārāyaṇapaṇḍita, Sohn von *Nṛsiṃhapaṇḍita* 292.
K. Śāṃtanavī Caṇḍīṭīkā von König Śaṃtanu 292.
Dravyaguṇaśataślokī von Trimalla Kavi, Sohn von *Vallabha* 404.
*Dravyapura 309.

†Dhanarāja, Sohn von *Vidyāvinoda* 368.
Dhanvantari:
Saṃnipātakalikā 396.
Dhanvantari 397.
Dharmapradīpa 307.
Dharmarājādhvarīndra, Sohn von *Mādhavādhvarīndra*:
Dattaratnākara 330.
*Dharmarājādhvarīndra*, Vater von Rāmakṛṣṇa 340.

Nakula 396. 397.
*Nagrsāhipura 312.
Nandapaṇḍita 318.
Narapati, Sohn von *Āmradeva*:
Narapatijayacaryāsvarodaya 366. 367.
Narapatijayacaryā 364.
Narapatijayacaryāsvarodaya von Narapati 366. 367.
*Narahari*, Vater von Nīlakaṇṭha 383.
Narottama:
Dāmacarita 411.
*Navadvīpa 405.
Nāganātha, Sohn von *Kṛṣṇabhaṭṭa*:
Nidānapradīpa 381.
Nāgabhartṛ 381.
*Nāgaviṣṇu*, Vater von Śrīdhara 306.
Nāgārjuna 381.
*Nāgeśa*, Vater von †Keśavapaṇḍita 295.
Nāgeśa Bhaṭṭa:
Vaiyākaraṇasiddhāntamañjūṣā 354. 355.
Nāgojī Bhaṭṭa s. Nāgeśa Bhaṭṭa.
Nāradabhāṣya s. Nāradasmṛti.
Nāradasmṛti 302. 304. Vgl. Nāradīya Dharmaśāstra.
K. Nāradabhāṣya von Asahāya-Kalyāṇabhaṭṭa 304.
Nāradī Saṃhitā 364.
Nāradīya Dharmaśāstra 301—303.
Nārāyaṇa (Sohn von *Mahābala*?):
Gobhilagṛhyapaddhati 287.
*Nārāyaṇa*, Vater von †Rāmacandra 388.
Nārāyaṇapaṇḍita, Sohn von *Nṛsiṃhapaṇḍita* genannt Vedakara:
K. Durgāṭīkā Laghuśāṃtanavī zu Devīmāhātmya 292.
Nārāyaṇopaniṣad 350.
Nāsatya 397.
Nijāmasāha (Nizām-Shāh) 318.
Nidānapradīpa von Nāganātha, Sohn von *Kṛṣṇabhaṭṭa* 381.
Nimbārka (Bhāskarācārya):
K. Śārīrakamīmāṃsābhāṣya zu Brahmasūtra 337.
Nirṇayasindhu 330.
Nīlakaṇṭha, Sohn von *Narahari*:
Nīlakaṇṭhasaṃgraha 383.
Nīlakaṇṭha:
Vyavahāramayūkha 319.
Nīlakaṇṭhasaṃgraha von Nīlakaṇṭha 383.
Nīlatantra 405.
Nṛsiṃhatāpanīya 350.
Nṛsiṃhaprasāda, Vyavahārasāra von Dalapati 318.
Nyāya 348 355.
Nyāyaśāstra 355.
Nyāsa 353.

Pañcadaśī
K. von Rāmakṛṣṇa 338.
Pañcamastavarāja 406.

Digitized by Google

Pañcarātra 364.
Patañjali 353.
Padmapurāṇa 307.
Parāśara 396. 397.
Parāśarasmṛti, Prāyaścittakāṇḍa K. von Mādhava 305.
Pākāvalī 392.
Pāṇini 355.
Pāṇinīya 353.
Pārijāta 315. 316. 319. 321. 328. 364.
Putradīpikā 331. 332.
Puraścaraṇacandrikā 405.
*Puruṣottama*, Vater von Haridāsa 359.
†Pūrṇacandragupta 303.
†Pūrṇacandrasenagupta 317.
Pṛthvīcandrodaya 307.
Prakāśānanda: Vedāntasiddhāntamuktāvalī 341.
Prakriyākaumudī von Rāmacandra K. Prakriyākaumudīṭīkā von Kṛṣṇa, Sohn von *Śeṣa Narasiṃha* 353.
Pratipadapañcikā s. Kauṭilīya Arthaśāstra.
Pradīpa 316.
Prapañcasāra 405.
*Prabhāsa 293.
Prabhāsakṣetramāhātmya 293.
*Pramoda*, Vater von Vaidyavācaspati 377.
Prayāgamāhātmya 291.
Prayogapārijāta 307.
Prayogasāra 308.
Pravaramañjarī 330.
Praśnakerala 370.
Praśnacūḍāmaṇisāra s. Cūḍāmaṇisāra.
Praśnavinoda 370.
Praśnottaropaniṣad 350.
Prastāvaratnākara von Haridāsa, Sohn von *Puruṣottama* 359.
Prāsādapratiṣṭhādīdhiti von Anantadeva 320.

Pheṭkāriṇītantra 409.
Pheravīya 405.

†Bakhatarāma 370.
Balabhadra, Sohn von *Dāmodara*: Horāratna 362.
Ballāladeva: Yogamūktāvalī 390.
Bahvṛcāmnāya 350.
Bāḍarāyaṇa 362.
Bālakrīḍā s. Yājñavalkyasmṛti.
Bālacikitsā s. Bālatantra.
Bālacikitsā 399.
Bālatantra von Kalyāṇa, Sohn von *Mahīdhara* 398.
Bālaṃbhaṭṭa Pāyaguṇḍa: K. Bālaṃbhaṭṭī zu Yājñavalkyasmṛti 300.
Bālarūpa 315.
Bālaśāstrī: Vyavasthās 333.
†Bāla Śastri 302.
Bālātripurārcanacandrikā von Hṛdayānandanātha 407.
Bāṣpacandra 381.
Bṛhaddattamīmāṃsā 328.
*Bodhāyana Dharmarājādhvarīndra*, Großvater von Dharmarājādhvarīndra 330.
Brahmanārāyaṇopaniṣad 350.
Brahmasaṃhitā 350.
Brahmasūtra K. Śārīrakamīmāṃsābhāṣya von Śaṃkarācārya 336. K. Śārīrakamīmāṃsābhāṣya von Nimbārka 337.
Brahmeśa 397.
Brahmopaniṣacchruti 350.

Bhakticandrodaya 307.
Bhaṭṭasvāmin: K. Pratipadapañcikā zu Kauṭilīya Arthaśāstra 334.
Bhaṭṭi 353.
Bhaṭṭotpala 364.
Bhavadeva 316. 319.
Bhavya 379.
Bhāradvaja 397.
Bhāvaprakāśa 401.
Bhāṣāpariccheda von Viśvanātha Pañcānana K. Siddhāntamuktāvalī von Viśvanātha Pañcānana 343.

Digitized by Google

Bhāṣya 333.
Bhāṣyakāra 353.
Bhāskarācārya s. Nimbārka.
Bhāsvatīkaraṇa von Śatānanda, Sohn von *Śaṃkara* 360.
Bhikṣutattva von Śrīkaṇṭhatīrtha 308.
Bhīmasena:
Dattasaṃgraha 332.
Bhīmasenīya (Dattasaṃgraha) 331.
Bhṛgusuta 397.
Bheḍa 401.
Bhoja 364. 380. 381.
Bhojarāja:
Śālihotra 403.

Maṇikāra 355.
Matsyapurāṇa, Prayāgamāhātmya 291.
Mathurānātha Tarkavāgīśa:
K. Śiromaṇiṭīkā Māthurānāthī zu Tattvacintāmaṇidīdhiti 345.
Madana (König), Sohn von *Sahāraṇa* 295.
Madana 307.
Madanapārijāta 364.
Madankirata (? König) 402.
Manu 294. 330.
Manuṭīkā von Kullūka 322.
Manubhāṣya s. Mānavadharmaśāstra.
Manuvividhibhūṣaṇa:
Kavipriyā 410.
Manusmṛti 294. Vgl. Mānavadharmaśāstra.
Manoharadāsa Nirañjanī:
Ṣaṭprasnī 412.
Mantradevīprakāśikā 409.
Mantramuktāvalī 405.
Mantrasārasaṃgraha 364.
Mayūrāmamiśra:
Vyavahāranirṇaya 323—325.
Marīcijātaka 362.
Mahākṣapaṇaka:
Anekārthadhvanimañjarī 358.
Mahātripurasundarīstavarāja 406.
*Mahābala*, Vater von Narāyaṇa 287.
Mahābhārata, Viṣṇusahasranāma 288. 289.
Mahābhārata, Śāntiparvan, Rājadharma 290.
*Mahāraidya Beindevaprabhu*, Vater von Ṭoḍaramallavaidya Kānhaprabhu 373.
*Mahīdhara*, Vater von Kalyāṇa 398.
Mahendrabhūṣaṇa 352.
Mahopaniṣacchruti 350.
Māthurānāthī s. Tattvacintāmaṇi.
Mādhava:
K. zu Parāśarasmṛti 305.
Mādhava, Sohn von *Indukara*:
Mādhavanidāna oder Rugviniścaya 377—380.
Mādhava:
Kūṭamudgara 394.
Mādhava 379. 381. 395. 397.
Mādhavadattamīmāṃsā 332.
Mādhavanidāna (oder Rugviniścaya von Mādhava, Sohn von *Indukara*) 381.
K. Ātaṅkadarpaṇa Nidānavyākhyā von Vaidyavācaspati, Sohn von *Pramoda* 377.
K. Mādhavanidānaṭīkā Subodhinī 380.
K. Vyākhyāmadhukośa von Vijayarakṣita und Śrīkaṇṭhadatta 378. 379.
Mādhavanidānaṭīkā Subodhinī s. Mādhavanidāna.
Mādhavācārya s. Vidyāraṇyasvāmin.
Mādhavācārya 353. 402.
*Mādhavādhvarīndra*, Vater von Dharmarājādhvarīndra 330.
Mādhavīya 328.
Mānavadharmaśāstra (Manusmṛti)
K. Manubhāṣya von Medhātithi, Sohn von *Virasvāmibhaṭṭa* 295. 296.
Mārkaṇḍeya Purāṇa, Devīmāhatmya 292.
Mitākṣarā s. Yājñavalkyasmṛti.
Miśra Cakrapāṇi:
Vyavahārādarśa 364.
Miśrāḥ 321. 353.
Mīmāṃsakāḥ 355.
Muṇḍakaśruti 355.

Digitized by Google

Muhūrtacintāmaṇiṭīkā 307.
Muhūrtamuktāvalī von Lakṣmīdāsa, Sohn von *Gopāla* 363.
Medhātithi, Sohn von *Vīrasvāmibhaṭṭa*:
K. Manubhāṣya zu Mānavadharmaśāstra 295. 296.
Medhātithi 308.
Maitreya 379.

Yavana 362.
Yavanajātaka 362.
Yājñavalkyaṭīkā Dīpakalikā s. Yājñavalkyasmṛti.
Yājñavalkyasmṛti
K. Bālakrīḍā von Viśvarūpa 297.
K. Mitākṣarā von Vijñāneśvara 297. 299. 300. 321. 329.
KK. Mitākṣarāṭīkā Bālaṃbhaṭṭī von Bālaṃbhaṭṭa Pāyaguṇḍa 300.
KK. Mitākṣarāvyākhyā von Raghunātha Vājapeyin 299.
K. Yājñavalkyaṭīkā Dīpakalikā von Śūlapāṇi 298.
Yāmala 405.
Yogacintāmaṇi Vaidyakasārasamgraha von Harṣakīrtisūri 389.
Yogamuktāvalī von Ballāladeva 390.
Yogasārasaṃgraha von Tulasīdāsa, Sohn von *Vaidya Śrīraṅga* 387.
Yogīndra 363.

Raghunātha, Sohn von *Vināyaka*:
K. Laghubhāṣya zu Sarasvatīsūtra 356.
Raghunātha Vājapeyin:
K. Mitākṣarāvyākhyā zu Mitākṣarā 299.
Raghunātha Śiromaṇi Bhaṭṭācārya: Anumānadīdhiti 344.
Raṅganātha, Sohn von *Śrīnivāsa*:
Dattamahodadhi 328.
Raṅganātha 329.
Ratnakośa 330.
Ratnanātha:
K. Tarkasaṃgrahaṭīkā Nyāyabodhinī zu Tarkasaṃgraha von Annaṃbhaṭṭa 349.
Ratnamālā 364.
Ratnākara 316. 321. 331.
Ratnāvalī 330.
Rabhasa 353.
Ravigupta, Sohn von *Durgagupta*:
Siddhasāra 382.
Siddhasāranighaṇṭuka 382.
*Raṣulapura 317.
Rasahṛdaya von Govinda Bhagavatpāda 402.
Rasikapriyā 410.
Rājadharma 290.
Rājadharmakaustubha, Vyavahāradīdhiti von Anantadeva, Sohn von *Āpadeva* 320.
Rājanīti von Devīdāsa 413.
Rājabhūṣaṇī von Rāmānandatīrtha 322.
Rājyābhiṣekadīdhiti von Anantadeva 320.
Rādhākṛṣṇasagārathalīlā von Kavinanda 411.
Rāma 330.
Rāmakṛṣṇa:
K. Tattvacintāmaṇidīdhitiṭīkā zu Tattvacintāmaṇidīdhiti von Raghunātha Śiromaṇi 344.
K. zu Pañcadaśī 338.
K. Vedāntaśikhāmaṇi zu Vedāntaparibhāṣā von Dharmarājādhvarīndra 340.
†Rāmacandra 373.
†Rāmacandra, Sohn von *Nārāyaṇa* 388.
Rāmacandra Ācārya: Prakriyākaumudī 353.
Rāmacandrāśrama: Siddhāntacandrikā 357.
†Rāmajī, Sohn von *Sahadeva* 311.
Rāmatāpanī 350.
*Rāmadāsa*, Großvater von Kalyāṇa 398.
*Rāmanagrajapūra 289.
Rāmapaddhati von Rāmānuja 312.



Digitized by Google

Rāmānuja:
Rāmapaddhati 312.
Rugviniścaya s. Mādhavanidāna.
*Rudratarkavāgīśa Bhaṭṭācārya*, Vater von Jagannātha Tarkapañcānana Bhaṭṭācārya 326.
Rudrayāmala, Umāmaheśvararasaṃvāda, Tripurasundarīnāmasahasra 406.
—— Pañcamastavarāja 406.
Rudrayāmala 405.
Rogārogavāda von Vīreśvara, Sohn von *Devīdāsa* 395.
Romakamata 362.

Lakṣmaṇa Bhaṭṭa:
Cūḍāmaṇisāra oder Praśnacūḍāmaṇisāra 369.
Lakṣmīdāsa, Sohn von *Gopāla*:
Muhūrtamuktāvalī 363.
Lakṣmīdhara:
Kalpataru 315.
Lakṣmīnātha 401.
Lagnacandrikā von Kāśīnātha 365.
Laghujātaka 364.
Laghubhāṣya s. Sarasvatīsūtra.
Laṅghanapathyanirṇaya von Vācaka Dīpacandra 401.
Liṅgakārikā 353.
Lokeśaṃkara:
K. zu Siddhāntacandrikā von Rāmacandrāśrama 357.

Vaṅgasena 401.
*Vatsa*, Vater von Keśava 386.
Varadarāja 324. 329.
Varadarājīya 328. 330.
Valuka 379.
*Vallabha*, Vater von Trimalla Kavi 404.
Vasiṣṭha 313.
Vāgbhaṭa:
Aṣṭāṅgahṛdayasaṃhitā 373.
Vāgbhaṭa 387. 395. 397. 401.
Vācaka Dīpacandra:
Laṅghanapathyanirṇaya 401.
Vācaspatimiśra:
Vyavahāracintāmaṇi 316. 317.
Vācaspatimiśra:
Vivādacintāmaṇi 316. 321.
Vyavahāracintāmaṇi 321.
Vācaspatimiśra:
K. Sāṃkhyatattvakaumudī zu Sāṃkhyakārikā von Īśvarakṛṣṇa 342.
Vāpyacandra 379. 381.
Vārāhasaṃhitā 364.
Vārāhītantra 405.
Vārttikakāra 353.
†Vāvājī Śrīnṛsiṃhaṣāsajī 289.
*Vāsudeva*, Vater von Anantadeva 320.
Vāstupūjāpaddhati 313.
Vijayarakṣita:
K. Vyākhyāmadhukośa zu Mādhavanidāna 378.
Vijñāneśvara:
K. Mitākṣarā zu Yājñavalkyasmṛti 299. 300. 329.
Vijñāneśvara 328. 330.
Vidyāraṇyasvāmin (Mādhavācārya):
Jīvanmuktiviveka 339.
*Vidyāvinoda*, Vater von †Dhanarāja 368.
Vidyāstotra 406.
*Vināyaka*, Vater von Raghunātha 356.
Vivādacintāmaṇi von Vācaspatimiśra 316.
Vivādacintāmaṇi 321. 322.
Vivādapariccheda von Harināṭha 315.
Vivādabhaṅgārṇava von Jagannātha Tarkapañcānana Bhaṭṭācārya 326.
Vivādabhaṅgārṇava 328.
Vivādaratnākara 322.
Vivādavyavahāra von Gopālasiddhāntavāgīśa 321.
Viśvakarman 313.
Viśvakośa 381.
Viśvanātha Pañcānana:
Bhāṣāpariccheda 343.
K. Siddhāntamuktāvalī 343.
*Viśvanāthajī*, Vater von †Śrīnārāyaṇa 309.
Viśvanāthanibandha 328.
Viśvabhūṣaṇa 352.

Digitized by Google

Viśvarūpa:
K. Bālakrīḍā zu Yājñavalkya-smṛti 297.
Viśvarūpa 315.
Viśvasāra 405.
Viśvāmitrakalpa 314.
Viṣṇugupta:
Kauṭilīya Arthaśāstra 334.
Viṣṇugupta 382.
Viṣṇuyāmala 405.
Viṣṇusahasranāma
K. Sahasranāmaṭīkā von Śaṃkarācārya 288. 289.
Vihārilālamiśra 395.
Vīramitrodaya 300.
*Vīrasvāmibhaṭṭa*, Vater von Medhātithi 295. 296.
Vīreśvara, Sohn von *Devīdāsa*: Rogārogavāda 395.
Vṛttikṛt 355.
*Vṛddhanagara 356.
Vṛddhabhoja 381.
Vṛddhayavana 362.
Vṛddhavāgbhaṭa 381. 396.
Vṛddhasuśruta 401.
Vṛnda 382.
Vṛndaśāstra 401.
Vedakara 292.
Vedāntaparibhāṣā von Dharmarājādhvarīndra
K. Vedāntaśikhāmaṇi von Rāmakṛṣṇa 340.
Vedāntasiddāntamuktāvalī von Prakāśānanda 341.
*Vaidya Śrīraṅga*, Vater von Tulasīdāsa 387.
Vaidyakayogasārasaṃgraha s. Yogasārasaṃgraha.
Vaidyakasāroddhāra s. Yogacintāmaṇi Vaidyakasārasaṃgraha.
Vaidyanāthīya 328.
Vaidyarāja 387.
Vaidyavācaspati, Sohn von *Pramoda*:
K. Ātaṅkadarpaṇa Nidānavyākhyā zu Mādhavanidāna 377.
Vaidyavinoda 401.
Vaidyasaṃjīvana 401.
Vaidyasāraka 387.
Vaiyākaraṇasiddhāntamañjūṣā von Nāgeśa (Nāgojī) Bhaṭṭa 354. 355.
Vopadeva, Sohn von *Keśava*: Śataślokī 391.
Vyavasthās von Ḍhuṇḍhirāj Śāstrī und Bālaśāstrī 333.
Vyavahāracintāmaṇi von Vācaspatimiśra 316. 317.
Vyavahāracintāmaṇi 321.
Vyavahāradīdhiti von Anantadeva, Sohn von *Āpadeva* 320.
Vyavahāradharma von Gaurīmiśra Mayārāma 325. Vgl. 323, 324.
Vyavahāranirṇaya von Mayārāmamiśra 324. Vgl. 323, 325.
Vyavahāranirṇaya von Varadarāja 324.
Vyavahāramayūkha von Nīlakaṇṭha 319.
Vyavahārasāra von Dalapati 318.
Vyavahārasaukhya von Ṭoḍaramalla 319.
Vyavahārāṅgasmṛtisarvasva 323. Vgl. 324, 325.
Vyavahārādarśa von Miśra Cakrapāṇi 364.
Vyākhyāmadhukośa s. Mādhavanidāna.

*Śaṃkara*, Vater von Śatānanda 360.
Śaṃkarācārya:
K. Śārīrakamīmāṃsābhāṣya zu Brahmasūtra 336.
K. Sahasranāmaṭīkā zu Viṣṇusahasranāma 288. 289.
Śaṃkarācārya 308.
Śaṭpraśnī von Manoharadāsa Nirañjanī 412.
Śataślokī von Vopadeva, Sohn von *Keśava* 391.
Śatānanda, Sohn von *Śaṃkara*: Bhāsvatīkaraṇa 360.
Śaṃtanu (König):
Śāṃtanavī Caṇḍīṭīkā 292.
Śāntiparvan s. Mahābhārata.
Śāradāṭīkā 409.
Śārīrakamīmāṃsābhāṣya s. Brahmasūtra.



Digitized by Google

Śālihotra von Bhojarāja 403.
Śiromaṇiṭīkā Māthurānāthī s. Tattvacintāmaṇi.
†Śivasaṃkara 312.
Śivārcanacandrikā 307.
*Śukla Bālakṛṣṇa*, Vater von Ratnanātha 349.
Śūlapāṇi:
K. Dīpakalikā zu Yājñavalkyasmṛti 298.
Śūlapāṇi:
Prāyaścittaviveka 298.
Śūlapāṇi 355.
*Śeṣa Narasiṃha*, Vater von Kṛṣṇa 353.
†Saivādarśa 373.
Śrīkaṇṭha 363.
Śrīkaṇṭhatīrtha (Kālīcaraṇa):
Bhikṣutattva 308.
Śrīkaṇṭhadatta:
K. Vyākhyāmadhukośa zu Mādhavanidāna 378. 379.
Śrīkara 315.
Śrīkānta 363.
*Śrīṭuṅka 368.
Śrīdhara, Sohn von *Nāgaviṣṇu*:
Smṛtyarthasāra 306.
†Śrīnārāyaṇa, Sohn von *Viśvanāthajī* 309.
Śrīnivāsa, Sohn von *Tātayārya*:
Dattaratnapradīpikā 329.
*Śrīnivāsa*, Vater von Raṅganātha 328.
Śrīpati 313. 362.
Śrīrāmapaṇḍitadattamīmāṃsā 332.
Śrīrāmīyadattamīmāṃsā 331.

Saṃskārakaustubha von Anantadeva 320.
Sagārathalīlā s. Rādhākṛṣṇasagārathalīlā.
Satyācārya 362.
Saṃdhyāyogajātakadīpa 362.
Saṃnipātakalikā von Dhanvantari 396.
Saptaśatī 292.
*Sarasvatī*, Mutter von Śatānanda 360.
Sarasvatīsūtra
K. Laghubhāṣya von Raghunātha, Sohn von *Vināyaka* 356.
K. Siddhāntacandrikā von Rāmacandrāśrama 357.
KK. von Lokeśaṃkara 357.
Sarvajvarasamuccayadarpaṇa von Haṃsanātha 397.
Sarvadarśanasaṃgraha von Mādhavācārya 402.
Sahadeva 396.
*Sahadeva*, Vater von †Rāmajī 311.
Sahasranāmaṭīkā von Śaṃkarācārya 288. 289.
*Sahāraṇa*, Vater von König Madana 295. 296.
Sāṃkhyakārikā von Īśvarakṛṣṇa
K. Sāṃkhyatattvakaumudī von Vācaspatimiśra 342.
*Sāmāmbikā*, Mutter von Ṭoḍaramallavaidya Kānhaprabhu 373.
Sārāvalī 362.
*Sāvitrī*, Mutter von Nīlakaṇṭha 383.
Siṃhavyāghralakṣaṇa von Gadādhara
K. Siṃhavyāghralakṣaṇaṭīkā 347.
Siddhayogamāla von Siddharṣi (?) 388.
Siddharṣi (?):
Siddhayogamālā 388.
Siddhasāra (Siddhisāra) von Ravigupta, Sohn von *Durgagupta* 382.
Siddhasāranighaṇṭuka von Ravigupta 382.
Siddhānta 355.
Siddhāntacandrikā von Rāmacandrāśrama 357.
Siddhāntamuktāvalī von Viśvanātha Pañcānana 343.
Siddhāntarahasya s. Grahalāghava.
Siddhāntaśekhara 405.
Sītārāma:
Dattaratnāpaṇa 331.
Sukhena 397. 401.
Sudāmacarita s. Dāmacarita.
Sudhīra 379.
Subhagārcāratna von Āgamirāmacandra 406.

Digitized by Google

Suśruta:
Āyurvedaśāstra, Śārīrasthāna 372.
Suśruta 380. 387. 395. 396. 397. 401.
Suṣeṇa 401.
Sūkṣmajātaka 362.
Sūpakāra 401.
Sūryasiddhānta 364.
Saubhāgyakavaca 406.
Skandapurāṇa, Prabhāsakṣetramāhātmya 293.
Smṛtikaustubha von Anantadeva 320.
Smṛtikaustubha 328.
Smṛticandrikā 330.
Smṛtimuktāphala 328.
Smṛtisaṃgraha 381.
Smṛtisamuccaya 316.
Smṛtisāra, Vivādapariccheda von Harinātha 315.
Smṛtisāra 307.
Smṛtisārasaṃgraha 331.
Smṛtyarthasāra von Śrīdhara, Sohn von *Nāgaviṣṇu* 306.
Svayaṃbhū 397.
*Svarṇācala 352.
Svarṇācalamāhātmya von Devadatta 352.

Haṃsanātha:
Sarvajvarasamuccayadarpaṇa 397.
Haradatta 353.
Hari 353.
Hariguṇa von Keśava, Sohn von *Vatsa* 386.
Haridāsa, Sohn von *Puruṣottama*: Prastāvaratnākara 359.
Harinātha:
Smṛtisāra, Vivādapariccheda 315.
Harinārāyaṇa (König) 316.
*Hariśaṃkara*, Vater von Gaṇapati 310.
Haribara 319.
Harṣakīrtisūri:
Yogacintāmaṇi Vaidyakasārasaṃgraha 389.
Halāyudha 307. 315. 316. 319. 321.
*Hāṭakeśapura 356.
Hārīta 374. 381. 387. 396. 397. 401.
Hitopadeśa 401.
Hṛdayānandanātha:
Bālātripurārcanacandrikā 407.
Hemacandra:
Triṣaṣṭiśalākāpuruṣacarita 351.
Hemādri 307. 328. 330. 395.
Homapaddhati 409.
Horācintāmaṇi 362.
Horāpradīpa 362.
Horāratna von Balabhadra, Sohn von *Dāmodara* 362.
Horāsāra 362.

Digitized by Google

Druck von G. Kreysing in Leipzig.

Digitized by Google

Digitized by Google

In **libraria regia Palmiana** prostat

# CATALOGUS

## codicum manu scriptorum bibliothecae regiae Monacensis.

Tomi I pars 1. Die hebräischen Handschriften der k. Hof- und Staatsbibliothek in München, beschrieben von Moritz Steinschneider. 2. Aufl. München 1895 . . . . . M. 9.—

I, 2. Die arabischen Handschr., beschr. v. Jos. Aumer. 1866. „ 8.—

I, 3. Die persischen Handschr., v. Jos. Aumer. 1866 . . „ 2.50

*I, 4. Verzeichnis der (übrigen) oriental. Handschr. 1875 . „ 4.50

I, 5. Die Sanskrit-Handschr., beschr. von Theod. Aufrecht. 1909 . . . . . „ 7.50

I, 6. Die Sanskrit-Handschr. Nr. 287—413, beschr. von Julius Jolly. 1912 . . . . . „ 2.50

III, 1—3. IV, 1—4. Catalogus codicum latinorum, compos. C. Halm, G. Laubmann, alii.

III, 1. Codices latini n. 1—2329. Ed. altera. Monachii 1892. „ 5.—

III, 2. n. 2501—5250. Ed. altera. 1894 . . . . . „ 5.—

*III, 3. n. 5251—8100. 1873 . . . . . „ 4.—

*IV, 1. n. 8101—10930. 1874 . . . . . „ 6.—

*IV, 2. n. 11001—15028. 1876 . . . . . „ 6.—

*IV, 3. n. 15121—21813. 1878 . . . . . „ 6.—

*IV, 4. n. 21406—27268. 1881 . . . . . „ 6.—

V. VI. Die deutschen Handschriften nach J. A. Schmellers Verzeichnis (n. 1—5154). 1866 . . . . . „ 9.—

*VII. Codices gallici, hispanici, italici, anglici, slavici. 1858 . „ 9.—

*VIII, 1. Die musikalischen Handschr. beschr. v. Jul. Jos. Maier. I. Teil. 1879 . . . . . „ 4.—

*Voluminum asterisco notatorum, quorum nulla exemplaria supersunt, novae editiones praeparantur.

Tomus II reservatus est in posterum descriptioni codicum graecorum, quorum amplus exstat catalogus ab Ign. Hardt confectus (5 voll. in 4°, Monachii 1806—1812, sumptibus academiae scientiarum Monacensis).

Druck von G. Kreysing in Leipzig.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Z 6621
.M 963
v. 1
pt. 6

DO NOT REMOVE
SLIP FROM POCKET

Digitized by Google

Digitized by Google